

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 14.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 00/Schulbau

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|---------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 1,0 VZE |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu EG 13 TvÖD VKA

Funktionsbezeichnung neu Referent:in für Schulbau und Sanierung

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 13.880 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Mit dem durch die Koalition 2023-2027 beschlossenen Investitionsprogramm für die Sanierung der Schulen, den Ausbau der Kapazitäten und die Erweiterung der Grundschulen wird das Schulamt zusätzliche Maßnahmen generieren und umsetzen (z.B. die von den Gremien bereits beschlossenen Campus-Schulbauvorhaben oder die Sanierungsoffensive Fastlane). Das Schulamt und der Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien sind aufgefordert, hierfür eine in gemeinsamer Verantwortung geführte Abteilung für Schulbau zu gründen. Der schulische Anteil umfasst einen anerkannten überplanmäßigen Bedarf in Höhe von 1,0 VZE EG 13 TvÖD VKA mit dem die zentralen Herausforderungen der Schulentwicklung in Bremerhaven bewältigt werden müssen: Schaffung von Schulplätzen angesichts wachsender Schüler:innenzahlen, die Sicherung der Investitionen in die vorhandene schulische Infrastruktur, die bauliche Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder und die Absicherung der Bildungsqualität durch pädagogisch zu gestaltende Raumkonzepte für eine zukunftsfähige Schulbildung. Das stärkere Zusammenwirken des Schulamtes mit dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien wird durch die Einrichtung einer Referent:innenstelle konzeptionell verankert und dauerhaft angelegt. Die Koalition und der Magistrat drängen darauf, dass die kommunalen Investitionen durch Mittel des Bundes und des Landes Bremen komplementiert werden - hierfür braucht es eine zentrale Organisationsheit mit Fachpersonal, das anteilig die pädagogisch-baulichen Bedarfe eruiert und ebenso die Vorhaben auf ihre Machbarkeit überprüft. Mit Blick auf die bevorstehende haushaltslose Zeit ist eine formalrechtlich verzögerte Haushaltsberatung 2024/2025 zu erwarten. Um die Personalakquise und das erforderliche Stellenbesetzungsverfahren rechtzeitig abschließen zu können, ist eine Bereitstellung der Stellen außerhalb des Haushaltsaufstellungsverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt zwingend erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *10.09.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 40	Bewertung ab	1,0 Stelle EG 13 TVöD VKA	Stellen-Nr.
Abtlg./Abschnitt 00	Amtsbezeichn. Funktionsbez.	Stadtangestellte:r Referent:in für Schulbau	Zeitanteil in %

Weiterentwicklung und Umsetzung von Grundsätzen und Vorgaben für den Bau und die Sanierung von Schulen für die Stadt Bremerhaven und in Abstimmung mit der Senatorin für Kinder und Bildung

- o Schulbaurichtlinien, Standardsicherung
- o Entwicklung von Konzepten und verbindlichen Vorgaben
- o Standards zur nachhaltigen Planung, Gestaltung und Entwicklung von Schulen
- o Kapazitätsplanung
- o Projektleitung und Koordination

35%

Prüfung von Bedarfsprogrammen (Drittmittelakquise), Bauplanungsunterlagen hinsichtlich der Vorgaben/Standards sowie der nachhaltigen/kindgerechten Planung und Gestaltung von Schulen

15%

Entwicklung und Koordinierung von Standardverfahren zur Partizipation der Schulgemeinschaften bei der Planung und Gestaltung der Schulräume und Freianlagen bestehender Schulstandorte (Schulentwicklungsplanung)

5%

Steuerung der Maßnahmen für den Schulneu- und Ausbau sowie Sanierungsvorhaben in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien sowie Entwicklung, Aufbau und Inbetriebnahme einer gemeinsamen Abteilung mit dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien und Koordination von Freiraumplanungs- und Gestaltungsprozessen in enger Kooperation mit Fachplaner:innen sowie den beteiligten Verwaltungseinheiten des Magistrats

30%

Vertretung des Magistrats und des Schulamtes in kommunalen sowie übergreifenden und projektbezogenen Arbeitsgruppen (auch auf Landesebene), Wettbewerben und Ausschüssen

5%

Fachliche Beratung der Schulamtsleitung, der politischen Entscheidungsträger, der Schulen, Organisationen, Vereine und Partner:innen im schulischen Sozialraum

10%



Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 14.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)
Abteilung/Sachgebiet 00/Datenverarbeitung und Controlling
Planstelle/Stelle Nr. 2 0 066
Bewertung bisher EG 9b TvÖD VKA
Funktionsbezeichnung bisher Informations- und Kommunikationstechniker:in

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9a TvÖD VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Sachbearbeitung Datenverarbeitung u. Controlling	
Befristung bis	unbefristet	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 34.970 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

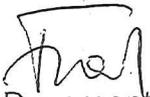
Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 20.09.2013 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	<i>Änderung der Trennkriterien</i> befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Neuschaffung 40/0: Sachbearbeitung Datenverarbeitung und Controlling

Begründung:

Das Schulamt ist in eine Vielzahl interner und externer Prozesse der Datenüberwachung und Datenermittlung eingebunden, was sowohl mit dem Anstieg der Schüler:innenzahlen als auch mit dem steigenden Bedarf an zu steuernden Prozessen verbunden ist. Die Komplexität der Prüfung vorhandener und neu zu generierender Datenerhebungen hat zusätzlich zugenommen. Der Umfang eines strategischen Controllings ist für die Verbesserung der Verwaltungsabläufe zu erweitern. Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Unterstützung und Mitwirkung in der Datenhaltung, -pflege und -auswertung, die Mitwirkung beim Aufbau und der Pflege einer künftigen Schulamtssoftware sowie von Datenbanken für das Controlling der Schulamtsdaten insgesamt. Zusätzlich braucht es die Unterstützung bei der strategischen (langfristigen) und operativen (kurzfristigen) Planung sowie die Einrichtung eines Kontrollsystems, um die Auswirkungen von Prognosen, Vorausberechnungen und Plandaten sinnvoll in die schulamtsinternen Abläufe einbinden zu können. Daneben ist eine Informationsversorgung bzw. ein Berichtswesen zu erstellen, das im Schwerpunkt die zeitnahe Informationsversorgung von Fach- und Führungskräften mit allen Daten und Zahlen, die diese für ihre tägliche Arbeit benötigen, beinhaltet. Die vorhandene (Stellplan Nr. 2 0 066, EG 9b TVöD VKA) 0,5 VZE Informations- und Kommunikationstechniker:in reicht hierfür nicht mehr aus und ist inhaltlich nicht den aktuellen Entwicklungen angepasst, so dass dauerhaft eine Neuschaffung des Stellensolls um 0,5 VZE erforderlich ist sowie die Anpassung der Stellenbewertung auf EG 9a TVöD VKA. Mit dieser niedrigeren Eingruppierung und gleichzeitiger Aufstockung auf eine Vollzeitstelle, erreicht das Schulamt eine höhere Attraktivität und verändert die Zielgruppe für eine Ausschreibung. Die Eingrenzung auf Techniker:in hat in zwei erfolglosen Ausschreibungen gezeigt, dass es keine interessierten Bewerber:innen gegeben hat. Folglich ist sowohl der Umfang, als auch die notwendige Formalqualifikation den neuen Anforderungen anzupassen. Mit Blick auf die bevorstehende haushaltslose Zeit ist eine formalrechtlich verzögerte Haushaltsberatung 2024/2025 zu erwarten. Um die Personalakquise und das erforderliche Stellenbesetzungsverfahren rechtzeitig abschließen zu können, ist eine Bereitstellung der Stellen außerhalb des Haushaltsaufstellungsverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt zwingend erforderlich.

Amt 40	Bewertung	EG 9a	Stellen-Nr. 2 0 066 (1,0 Stelle)
	ab		
Abtlg./Abschnitt 00	Amtsbezeichn.	Stadtangestellte:r	Zeitanteil in %
	Funktionsbez.	Sachbearbeitung Datenverarbeitung und Controlling	

Sachbearbeitung für das strategische Schulmanagement und das Datencontrolling und die Schulstandortplanung

70%

- Aufbau eines strategischen und operativen Controllings für das Schulamt
- Einrichtung eines Kontrollsystems, zur Einbindung der Auswirkungen von Prognosen, Vorausberechnungen und Plandaten in die schulamtsinternen Abläufe
- Erstellen von Prognosen, Auswertungen und Berechnungsgrundlagen für die Steuerung übergeordneter, abteilungsübergreifender Prozesse
- Aufbau eines Berichtswesens bzw. einer Informationsversorgung für die Beratung und Bereitstellung von Daten und Fakten für Fach- und Führungskräfte anderer Organisationseinheiten des Schulamtes
- Leitung von amtsinternen, abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen zur Datenqualität, Erhebung und Verarbeitung

Fachassistenz der Statistiker:in

30%

- Aufbau, Pflege, Anwendung einer Schulamtssoftware für die Personal- und Dateneinsatzplanung
- Weiterentwicklung des Datencockpits für das Schulamt
- Unterstützung und Mitwirkung in der Datenhaltung, -pflege und -auswertung
- Vorbereitung zuwendungsrechtlicher und vergaberechtlicher Unterlagen
- Bearbeitung parlamentarischer und politischer Anfragen
- Fachliche Beratung für die Schulamts- und Dezernatsleitung
- Vertretung des Magistrats in Gremien und Arbeitsgruppen auf kommunaler und Landesebene

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 40/Schulstandortplanung

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|-----|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 1,0 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu EG 11 TVöD VKA

Funktionsbezeichnung neu Projektkoordination Schulstandortplanung

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 85.110 €
 haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
 Finanzierungsanteil:
 verbleibender kommunaler Anteil:
 Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter,
Ganztagsförderungsgesetz, GaFöG vom 02.10.2021



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Neuschaffung 40/0: Projektkoordination Schulstandortplanung

Begründung:

"Aus Sicht des Schulbereiches ist für den Ausbau der Ganztagschulen in Bremerhaven anzustreben, bis zum Jahr 2025 im Primarbereich die Hälfte aller Schulplätze und im Sekundarbereich I ein Drittel aller Schulplätze für die Ganztagsbeschulung vorzuhalten". Diese Beschlussfassung aus 2014 verdeutlicht auf der einen Seite die Notwendigkeit einer übergeordneten Tätigkeit für die strukturierte Ausbauplanung der Schulen und zum anderen wird diese Forderung durch das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) aktuell um eine weitere Prämisse ergänzt, die das Schulamt vor enorme Herausforderungen stellt. Im Zuge des Sachstandsberichts zu den Vorbereitungen der Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung von Grundschulkindern im ASK am 18.04.2023 wurden die verschiedenen Auswirkungen verdeutlicht: Sukzessiver Ausbau der Grundschulen, Aufwuchs der Stellenbedarfe Lehrkräfte, nicht-unterrichtende Personal und Sonderpädagogik sowie der bauliche Bedarf. Der bisherige Ausbau der gebundenen Ganztagschulen hat sich aufgrund des sozialen Umfeldes auf die im Stadtkern liegenden Bereiche konzentriert. Das ist angesichts der inzwischen angewendeten Sozialstufen nicht mehr ausreichend und alle Stadtteile sind bei weiteren Planungen gleichwertig zu bedenken. Darüber hinaus ist das Angebot für Schüler:innen aus dem W + E Bereich für die ganztägige Beschulung angesichts der auch dort steigenden Zahlen stärker zur berücksichtigen. Die Stelle der Projektkoordination umfasst die abteilungsübergreifende Konzeption von schulischen Projekten zur langfristigen Schulstandortplanung und soll als Erstes das Projekt zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung umsetzen. Darüber hinaus werden grundsätzliche Prozesse der Planung und Steuerung in Abstimmung mit der Schulamts- und Dezernatsleitung zu strategischen Entscheidungen eruiert und implementiert. Im Ausschuss für Schule und Kultur wurde am 18.4.2023 mit Vorlage IV - S 19/2023-1 der Einrichtung einer überplanmäßigen Stelle „Koordination der Vorbereitungen zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung und Schulstandortplanung“ im Schulamt zugestimmt. Eine Neuschaffung im Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Amt	Bewertung	EG 11 TVöD VKA 1,0 Stelle	Stellen-Nr.
40	ab		
Abtlg./Abschnitt	Amtsbezeichn.	Stadtangestellte:r	Zeitanteil in %
00	Funktionsbez.	Projektkoordination Schulstandortplanung	

Projektleitung Rechtsanspruch

Steuerung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung unter Einbindung der Fachaufsichten, der kommunalen Interessen und Berücksichtigung landespolitischer Vorgaben, Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung zum Rechtsanspruch und Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die Kommune

- Entwicklung eines Zeitplans für die Umsetzung
- Schaffung valider Berechnungsgrundlagen für die Ausbauplanung, Erarbeitung bedarfsorientierter Abfragen/Umfragen, Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen
- Führen von Beteiligungsverfahren magistratsintern und mit öffentlichen Trägern
- Steuerung der Auftragsvergabe zur Prüfung der Flächenstandards, Bewertung der baulichen Erweiterungsmöglichkeiten
- Kooperation mit dem Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien, Budgetplanung
- Analyse der Schulstandorte, Auswertung und Dokumentation der Schulbegehungen
- Abgleich bisheriger Betreuungsangebote mit den Anforderungen an den gesetzlichen Anspruch und den inhaltlichen Planungen der Sozialraumplanung
- Vertretung des Schulamtes in Arbeitsgruppen des Landes und des Bundes
- Leitung der kommunalen Arbeitsgruppe Umsetzung Rechtsanspruch
- Erarbeitung realisierbarer Angebotsformen der Ganztagsbetreuung an den jeweiligen Schulstandorten unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen des SGB VIII
- Erarbeitung von Konzepten der Ferienbetreuung sowie der Randzeitenbetreuung unter Einbeziehung der Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Erarbeitung eines Gebührenkatalogs, Überführung des Verfahrens in die Abt. 2 des Schulamtes, Schnittstelle zum künftigen Einschulungsverfahren
- Fachliche Beratung der Schulamts- und Dezernatsleitung

60%

Überführung des Sachgebiets Hort des Amtes für Jugend, Familie und Frauen in das Schulamt, Steuerung der Übernahme des Personals, Einbindung der Organisationseinheiten und Schaffung einer Übergangsstruktur bis zur vollständigen Umsetzung des Rechtsanspruchs

10%

Projektkoordination Schulstandortplanung

Abteilungsübergreifende Konzeption schulischer Projekte zur langfristigen Schulstandortplanung und Erarbeitung strategischer Entscheidungsgrundlagen zwecks Planung der Schulplatzkapazitäten aller Schulstufen

- Entwicklung übergeordneter, pädagogischer Konzepte für die Implementierung Schulischer Projekte, Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten der Schulen, generieren notwendiger Arbeitsabläufe
- Kooperation und Abstimmung mit internen und externen Organisationseinheiten, Erarbeitung von nachhaltigen Projektstrukturen
- Kontinuierliche Betrachtung und Auswertung der Schüler:innenzahlprognose
- Schulnetzplanung, Schaffung von Verbund- und Campusstrukturen
- Gründung, Zusammenlegung, Umwandlung und Aufhebung von Schulen
- Begleitung der Neubau-, Ausbau- und Umbauprojekte der Schulen
- Kontinuierliche Bestandsaufnahme der räumlichen Gegebenheiten an Schulen sowie Beauftragung erforderlicher Änderungen der Raumbücher und Grundrisspläne durch den Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien in Absprache dem/der Referent:in für Schulbau
- Schaffung vorbereitender Entscheidungsgrundlagen für die Schulentwicklungsplanung in Abstimmung mit den Fachaufsichten und der Abteilung für Schulentwicklung und Fortbildung
- Akquise von Drittmitteln zur Finanzierung von Modellprojekten für die Schulstandortplanung, Budgetplanung

30%

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 29.08.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Schulamt

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 13 TVöD/VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Projektbetreuung Forschung für die zivile Sicherheit	
Befristung bis	36 Monate	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Finanzierungsanteil: 100%
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

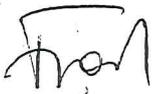
Begründung:

Im Rahmen eines Forschungsauftrags des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde zur Sicherstellung und Verbesserung der Handlungsfähigkeit von Staat und Verwaltung bei krisenhaften Ereignissen ein entsprechender Projektantrag des Konsortiums, bestehend aus den Ämtern 37, 40, 50, 53, 58, der Hochschule Bremerhaven, den EBB und dem BIT, eingereicht. Mit einer Projektzusage verbunden ist die Finanzierung von entsprechenden Projektstellen. Hierzu zählen für das Amt 40 0,5 VZÄ für die Projektlaufzeit von 36 Monaten. Die Refinanzierung der Einrichtung der Stellen ist aufgrund der Vollförderung durch das BMBF sichergestellt. Zuzüglich der vollumfänglichen Refinanzierung sind 20% Arbeitsplatzpauschalen, Reisekosten sowie eine IT-Pauschale im Förderumfang enthalten. Das Schulamt hat im Zuge der Antragstellung dem Vorhaben mittels Letter of Intent für das Projektvorhaben ausgesprochen. Im Falle der Finanzierungszusage würde die Projektbetreuung des Schulamtes die spezifischen Bereiche für den Katastrophenschutz eruieren und im Rahmen der avisierten Projektpakete an der Erstellung notwendiger Vorsorgerplanungen, die im Katastrophenfall für die Schulen von besonderer Relevanz sind, mitwirken.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb
Planstelle/Stelle Nr.	1 0 014
Bewertung <u>bisher</u>	EG 9c TVöD (VKA)
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Sachbearbeiter:in (Kinderpfleger:innen)

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9c TVöD (VKA)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Sachbearbeiter:in (Kinderpfleger:innen)	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: + 38.130 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund e. V. (ASB) wurde zum 31.12.2022 beendet. Um die Beschulung von Schüler:innen mit Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen in Umfang und Qualität weiterhin zu ermöglichen, wurde dem ASB ein Einstellungsangebot unterbreitet und das über den ASB beschäftigte Personal gemäß Magistratsbeschluss vom 09.03.2022 zum 01.01.2023 beim Magistrat beschäftigt. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 29.06.2022 (Vorlage Nr. 20/2022) die Anerkennung eines 0,5 unbefristet überplanmäßigen Bedarfes für die Abteilung Haushalt und Schulbetrieb im Schulamt beschlossen. Die zusätzlichen Aufgaben für die personalbewirtschaftenden Maßnahmen wurden der bereits bestehenden 0,5 Stelle (Nr. 10014) des Schulamtes zugeordnet. Die bisherige Bewertung nach A10/EG 9c TVöD (VKA) wurde übernommen. Der überplanmäßig anerkannte Bedarf im Umfang 0,5 VZE ist dauerhaft erforderlich und stellenmäßig im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen. Die Umwandlung in eine 1,0 Stelle für Tarifbeschäftigte erfolgt gesondert.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein.

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

10.09.2023

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

EG 9a TVöD (VKA)

Funktionsbezeichnung bisher

Sachbearbeiter:in (Bewirtschaftung NUPP/PUK)

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll

1,128 VZE

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

Funktionsbezeichnung neu

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 78.700 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die Personalbedarfsberechnung der Verlässlichen Grundschulen einschließlich Hort an Schule und der Ganztagschulen im Primar- und Sekundarbereich I sowie der dazugehörigen Stellenbewirtschaftung für das nichtunterrichtende pädagogische Personal stehen dem Schulamt in der Abteilung Haushalt und Schulbetrieb zurzeit 1,872 VZE zur Verfügung. Im Haushalt 2022/23 waren für die Umsetzung des Regelbedarfes an den Grund- und Ganztagschulen insgesamt 104,56 VZE für Erzieherisches Personal zu verwalten. Hierbei handelt es sich um einen aufwachsenden Personalbereich, da zum einen zusätzliches Personal durch steigende Schülerzahlen und neue Schulen notwendig sein werden und zum anderen aufgrund des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung eine Erhöhung der Beschäftigtenzahlen umgesetzt werden muss. Zusätzlich zum Personalaufwuchs im Regelbedarf führen die personalbewirtschaftenden Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Umwidmung nicht besetzter Lehrstellen stehen, zu einer erheblichen Mehrbelastung in der Schulverwaltung. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen sind 55 überplanmäßige Stellen sowie 50 VZE befristet anerkannte Bedarfe zusätzlich zu bewirtschaften. Der Ausschuss für Schule und Kultur hat am 18.04.2023 (Vorlage Nr. IV-S 8/2023-1) einen überplanmäßig anerkannten Bedarf befürwortet. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Personal- und Organisationsausschuss wird am 26.09.2023 beantragt. Darüberhinaus ist eine zusätzliche Neuschaffung von 0,128 VZE erforderlich, um in Zukunft den deutlich angestiegenen Verwaltungsmehraufwand zu bewältigen, so dass perspektivisch insgesamt 3 Vollzeitstellen für die Sachbearbeitung zur Verfügung stehen. Die Bewertung der Stellen erfolgt analog zu den bereits zur Verfügung stehenden Stellen nach EG 9a TVöD/VKA. Eine Stellenneuschaffung im Umfang von insgesamt 1,128 VZE ist dauerhaft erforderlich und im Haushalt 2024/2025 stellenmäßig zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- Neuschaffung
- Streichung
- Umwandlung
- Höherbewertung
- Abwertung
- Ausweisung
- Übertragung
- Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 0,5 VZE
 anerkannter Bedarf - Soll
 kw-Vermerk/e
 ku-Vermerk/e
 (ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 11 TVöD (VKA)

Funktionsbezeichnung neu
(Sachbearbeiter:in (Vergabeverfahren Schulverpflegung))

Sachbearbeiter:in (Vergabeverfahren Schulverpflegung)

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~-pro Jahr: + 42.550 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die Sicherstellung der Schulverpflegung sind je nach Schulstandort und abhängig von der Bewirtschaftungs- und Verpflegungsform regelmäßig europaweite Ausschreibungsverfahren erforderlich. Im Hinblick auf 3 Schulneubauten, den Bau von Mobilbauten und die im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch zu planenden Mensen stehen eine Vielzahl an zusätzlichen Ausschreibungsverfahren an, die zeitnah vorbereitet und koordiniert werden müssen. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 29.06.2022 (Vorlage Nr. 25/2022) die Anerkennung eines 0,5 unbefristet überplanmäßigen Bedarfes für die Abteilung Haushalt und Schulbetrieb im Schulamt beschlossen. Eine abschließende Bewertung der Stelle wird zurzeit durch das Personalamt vorgenommen. Der überplanmäßig anerkannte Bedarf im Umfang von 0,5 VZE ist dauerhaft erforderlich und stellenmäßig im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll

1,0 VZE

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 9a TVöD (VKA)

Funktionsbezeichnung neu

Beauftragte für Schulverpflegung

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 69.940 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für den Bereich der Schulverpflegung steht dem Schulamt bislang eine Vollzeitstelle (EG 9a) zur Verfügung. Steigende Schüler:innenzahlen in den bestehenden Ganztagschulen und der Ausbau weiterer Ganztagschulen führen zu einer Vergrößerung des Zuständigkeitsbereiches. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 17.04.2023 (Vorlage Nr. 35/2023) die Anerkennung eines 1,0 unbefristeten überplanmäßigen Bedarfes für die Abteilung Haushalt und Schulbetrieb im Schulamt beschlossen. Eine abschließende Bewertung der Stelle liegt vor. Der überplanmäßig anerkannte Bedarf im Umfang von 1,0 VZE ist dauerhaft erforderlich und im Haushalt 2024/2025 stellenmäßig zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *10.07.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat : 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet : Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 11 TVöD (VKA)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Sachbearbeiter:in (Zuwendungen, Kooperationen)	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: + 85.110,-
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die Initiierung von Kooperationen mit außerschulischen Lernorten und die Sicherstellung einer rechtssicheren Abwicklung der Verwaltungsvorgänge im Rahmen des Vertrags- und Zuwendungsrechtes hat der Personal- und Organisationsausschuss am 29.06.2022 (Vorlage Nr. 25/2022) die Anerkennung eines 1,0 unbefristet überplanmäßigen Bedarfes für die Abteilung Haushalt und Schulbetrieb im Schulamt beschlossen. Eine abschließende Bewertung der Stelle wurde vorgenommen. Der überplanmäßig anerkannte Bedarf im Umfang von 1,0 VZE ist dauerhaft erforderlich und stellenmäßig im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 23.06.2022 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9c TVöD/VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Sachbearbeitung Ausstattung und Vergabe	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 18.130 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Im Schulamt - Abteilung Haushalt und Schulbetrieb - stehen zurzeit lediglich 0,531 VZE zur Verfügung, um sowohl die Gestaltung und Umsetzung der Selbstbewirtschaftung als auch für die Ausstattung der Schulen, einschließlich Planung und Ausstattung der Mobilbauten und Ganztagschulen zu übernehmen. Die anstehenden Schulentwicklungsprozesse, insbesondere die Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung und die damit verbundene Ausstattung von Schul- und Betreuungsräumen sowie Schulmensen führen zu einem hohen Anstieg im Umfang der bisherigen Tätigkeiten und fordern einen zeitlichen Mehrbedarf für Planung, Abstimmung und Koordination, um die Schulen in den einzelnen Entwicklungsschritten zu beraten und zu unterstützen und die jeweiligen Beschaffungsvorgänge einschließlich entsprechender Vergabeverfahren rechtssicher bei Einhaltung verfügbarer Ressourcen umzusetzen. Allein der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung bedeutet einen erheblichen Aufwand für Planung und Durchführung von Beschaffungsvorgängen einschließlich Vergabeverfahren. Dazu sind vom Schulamt die Beschaffungsvorgänge für die 3 Schulneubauten, weitere Mobilbauten und für die Um- und Erweiterungsbauten zu leisten. Neben den kurz- und mittelfristig einmaligen Neuanschaffungen erfordern die daraus folgenden haushaltsrechtlichen Herausforderungen für die Umsetzung in den Schulen ein erhöhtes Maß an Schulungen für Schulleitungen, Haushaltsbeauftragte und Geschäftszimmerangestellte, um langfristig ein schulisches Beschaffungswesen im Rahmen der Selbstbewirtschaftung sicherzustellen und die Schulautonomie zu fördern. Ein Antrag auf überplanmäßigen Bedarf wird dem Ausschuss für Schule und Kultur am 20.09.2023 vorgelegt und die entsprechende Beschlussfassung durch den Personal- und Organisationsausschuss wird am 26.09.2023 beantragt. Die dauerhafte Neuschaffung der Stelle im Stellenplan 2024/2025 ist erforderlich. Eine Zusammenlegung mit dem überplanmäßig anerkannten Bedarf von 0,5 VZE für den Aufgabenbereich "Vergabe Schulverpflegung" ist geplant.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

§ 4 Bremisches Schulverwaltungsgesetz (3) und (4)



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamf
Abteilung/Sachgebiet	Abteilung 1/Haushalt und Schulbetrieb
Planstelle/Stelle Nr.	2 0 020
Bewertung <u>bisher</u>	EG 8 TVöD/VKA
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Sachbearbeiter:in (Sachkostenhaushalt Ganztage)

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,103
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 6.000 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

In der Abteilung Haushalt und Schulbetrieb steht für die Bewirtschaftung des Sachkostenhaushaltes der Ganztagschulen ein Stellenanteil von 0,897 VZE zur Verfügung. Der Aufgabenbereich beinhaltet u. a. die vollständige Rechnungsabwicklung für die Schulverpflegung und den Ausstattungsbedarf der Ganztagschul-Küchen und berät und unterstützt die Küchenkräfte bei der Durchführung der neu eingerichteten Online-Bestellverfahren für Lebensmittel. Die anstehenden Schulentwicklungsprozesse, insbesondere die Umsetzung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung und der damit verbundene Ausbau der Schulverpflegung führt auf diesem Arbeitsplatz zu einem erhöhten Umfang der bisherigen Tätigkeiten, der dauerhaft die Neuschaffung des zusätzlichen Stellen-Solls erfordert.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 4 Bremisches Schulverwaltungsgesetz (3) und (4)



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Personalangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9c TVöD/VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Sachbearbeiter:in Stipendiaten und Werkstudierende	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 76.260 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 8 BremSchVwG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 20.08.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Neuschaffung 40/2: Sachbearbeitung Stipendiaten/ Werkstudierende

Begründung:

Durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Sachgebiet Personalangelegenheiten, versucht das Schulamt dringend benötigte Nachwuchskräfte zu akquirieren, adäquat zu betreuen und langfristig an die Arbeit an Schule zu binden. Das vorrangige Ziel der übergeordneten Stelle für Personalgewinnung ist die Schaffung neuer Zugänge in den Bremerhavener Schuldienst. Daraus erfolgen zusätzliche Aufgaben für das Sachgebiet, die durch die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Sachgebiet Personalangelegenheiten, versucht das Schulamt dringend benötigte Nachwuchskräfte zu akquirieren, adäquat zu betreuen und langfristig an die Arbeit an Schule zu binden. Das vorrangige Ziel der übergeordneten Stelle für Personalgewinnung ist die Schaffung neuer Zugänge in den Bremerhavener Schuldienst. Daraus erfolgen zusätzliche Aufgaben für das Sachgebiet, die stellenmäßig bisher nicht verankert sind.

Die zusätzlichen Aufgaben umfassen die Stellenbewirtschaftung und Betreuung von Lehramtsstudierenden mit Bachelor- oder Masterabschluss in der Tätigkeit einer Lehrkraft, Werkstudierende der Hochschulen, Lehrkräfte im modularisiertem Studium, Teilnehmende im Berufseinsteigendenprogramm bzw. flexible Wege in den Lehrerberuf, Stipendiat:innen für das Lehramtsstudium und weitere in Zukunft zu generierende Beschäftigtengruppen.

Im Bereich der oben genannten Beschäftigtengruppen werden zurzeit rund 200 Personen beschäftigt, die dringend einer engeren Begleitung bedürfen, um sie nach Abschluss des Studiums für eine dauerhafte Tätigkeit an den Bremerhavener Schulen zu gewinnen.

Besondere Aufmerksamkeit soll den inzwischen 70 Stipendiat:innen zuteilwerden, um das Lehramtsstudium in enger Bindung an die Schulen erfolgreich zu begleiten und das Referendariat sowie die Anstellung als Lehrkraft für Bremerhaven zu sichern.

Eine enge Zusammenarbeit mit der Stabsstelle „Personalgewinnung und –entwicklung“ ist gewünscht, um neue Beschäftigte nahtlos in die personalbewirtschaftende Betreuung zu überführen und die formalrechtliche Gestaltung der Prozesse sicherzustellen.

Die Stelle (inkl. Stellenbeschreibung) soll in den ASK am 20.09.2023, sowie in den PundO am 26.09.2023 eingebracht werden. Voraussichtlich und vorbehaltlich einer abschließenden Bewertung wird die Stelle auf EG 9c TVöD/VKA eingeschätzt. Eine Neuschaffung im Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Amt 40	Bewertung ab	EG 9c TVöD VKA 1,0 Stelle	Stellen-Nr.
Abtlg./Abschnitt 00	Amtsbezeichn. Funktionsbez.	Stadtangestellte:r Sachbearbeitung Stipendiaten und Werkstudierende	Zeitanteil in %

Betreuung und Bewirtschaftung von Berufseinsteigenden und sonstigen Beschäftigten an Schulen, wie Werkstudierende, Bundesfreiwilligendienstleistende, Stipendiat:innen etc.

65%

- Perspektivberatung (auch für nichtunterrichtendes Personal)
- Monitoring des korrekten Einsatzes (Praxisbezug, Fortbildungen, Bescheinigungen, etc.)
- Konfliktberatung zwischen Berufseinsteigenden und Einsatzorten
- Anfertigung von Ausschreibungen, Betreuung Ausschreibungsverfahren
- Prüfung von Bewerbungsunterlagen, Auswahlentscheidung über die Zulassung zum Bewerbungsverfahren, Dokumentation
- Führen von Bewerbungsgesprächen, Personalauswahl und Erstellen von Personalratsvorlagen
- Vertragserstellung und -änderung (soweit nicht das Personalamt zuständig ist)

Öffentlichkeitsarbeit (in Abstimmung mit der Stabstelle Personalbindung- und Entwicklung)

10%

- Koordination von Beiträgen in sozialen Medien
- Terminierung der Einsätze des Medienteams
- Veröffentlichung von Stellenanzeigen
- Überwachung / Bearbeitung der Landingpage des Schulamtes
- Entwicklung und Veröffentlichung eines Newsletters für das Schulamt
- Erstellen von Datenschutzerklärungen, Dokumentation der Beiträge

Mitarbeit Personalgewinnung- und Entwicklung

25%

- Koordination und Administration der spezifischen Programme für Berufseinsteigende mit dem LIS und SKB
- Planung und Organisation gemeinsamer Veranstaltungen zur Bewerbung der Einstiegsprogramme und Fördermaßnahmen
- Veröffentlichung von Rundschreiben
- Terminierung, Einrichtung und Dokumentation von Treffen an Schulen
- Leitung und Mitwirkung in Arbeitskreisen des Amtes und in Zusammenarbeit mit LIS und SKB

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Personalangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

EG 9c TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung bisher

Sachbearbeiter:in

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 9c TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung neu

Sachbearbeiter:in Personalangelegenheiten

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 76.160 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Aufgrund stetig steigender Schüler:innenzahlen steigt auch der Lehrkräftebedarf in Bremerhaven. Seit 2018 sind zusätzlich rund 1.000 Schüler:innen mehr im System. Dies bedingt einen Stellenzuwachs von 180 Stellen im Bereich der Lehrkräfte.

Durch das Sachgebiet Personalangelegenheiten werden 42 Schulen und rund 1.600 Lehrkräfte von 3 Sachbearbeiterinnen betreut. Die Betreuung umfasst neben der strategischen Einsatzplanung, Personalfindungs- und bindungsgespräche, Stellenbesetzungsverfahren und Personalbewirtschaftung, die Erstellung von Fachableitungen bei Quereinsteigenden.

Die Betreuung durch eine:n Sachbearbeiter:in sollte im Durchschnitt 8 Schulen und rund 300 Lehrkräfte betragen. Derzeit werden von einer Sachbearbeitungsstelle rund 530 Lehrkräfte, sowie durchschnittlich 14 Schulen betreut.

Um die Betreuung der Schulen und Mitarbeitenden überhaupt sicherstellen zu können, wurde aus dem Lehrkräftebedarf eine Abordnung zur Unterstützung bei der Erstellung von Fachableitungen veranlasst. Da diese bisher abgeordnete Lehrkraft aus dem Schuldienst im Sommer 2023 ausscheidet, ist die Aufgabe der Fachableitungen ab sofort vollständig über das Sachgebiet Personalangelegenheiten abzudecken, so dass hierdurch ein höherer Personalbedarf in der Sachbearbeitung auch unter Berücksichtigung des generell steigenden Fachkräftebedarfs entsteht.

Eine Neuschaffung im Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 4 II BremSchVwG

Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *So. 09.10.23* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Schüler:innenangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 10 TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung neu

Sachbearbeiter:in Sprachstandsfeststellung

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 79.190 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die verpflichtende Sprachstandsfeststellung muss aufgrund zusätzlichem Aufwand bei der Durchführung, vermehrter Testung, sowie zusätzlicher aufsuchender Elternberatung durch Einführung des landesweiten Kita-Brückenjahres eine zusätzliche Stelle in der Abteilung Personal- und Schüler:innenangelegenheiten eingerichtet werden.

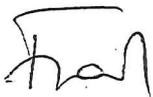
Der PuO hat mit Vorlage 36/2023 am 17.04.2023 und der ASK mit Vorlage IV - S 14/2023-1 am 18.04.2023 den unbefristet überplanmäßigen Bedarf in Höhe von 1 (zusätzlichen) Stelle beschlossen. Die Stelle wurde zwischenzeitlich mit Entgeltgruppe 10 bewertet und wird voraussichtlich zum 01.09.2023 besetzt.

Der Stellenbedarf im Umfang von 1,0 VZE ist dauerhaft erforderlich und im Haushalt 2024/2025 stellenmäßig zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 36 BremSchulG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 16.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Schüler:innenangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 1 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu

EG 9c

Funktionsbezeichnung neu

Sachbearbeitung Ganzttag

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 76.260 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die unbefristet vorhandene Stelle wurde aufgrund der Corona Pandemie im Sachgebiet Schüler:innenangelegenheiten eingerichtet. Aufgrund ansteigender Schüler:innenzahlen und Platzmangel an Schulen wird insb. die Bearbeitung des Einschulungsverfahrens zunehmend komplexer. Hinzu kommt der Ausbau weiterer Ganztagschulen. Diese führen zu einer Veränderung des Anmeldeverfahren an Grundschulen. Bezüglich des Rechtsanspruchs auf ganztägige Betreuung müssen neue Standards abgestimmt und Widerspruchs- und Klageverfahren bearbeitet werden. Darüberhinaus soll die Stelle (Nr. 2 1 008) künftig für Fachfragen in IT-Angelegenheiten zur Verfügung stehen, IT-Themen teamintern vermitteln, fachliche Anforderungen formulieren, Teilprojektleitungen übernehmen und etwaige Verfahren testen.

Neben der Optimierung vorhandener Fachverfahren ist dies auch zur Einführung des Onlinezugangsgesetz (OZG) und der elektronischen Vorgangsbearbeitung (enaio) unabdingbar.

Die Stelle wurde unbefristet aufgrund Corona eingerichtet und bedarf einer neuen Beschreibung. Eine neue Stellenbeschreibung wird dem Personalamt zur Bewertung vorgelegt.

Die Umwandlung der Stelle zum Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

§ 9 I 3 BremSchulG, Ganztagsförderungsgesetz, OZG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

10. 09. 2023

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Amt 40	Bewertung ab	EG 9c TVöD VKA	Stellen-Nr.
Abtlg./Abschnitt 40/2	Amtsbezeichn. Funktionsbez.	Sachbearbeitung Ganzttag	Zeitanteil 100%

1	<p>Sicherstellung der Schulpflicht Aufnahme-/Übergangsverfahren in Bremerhavener Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einschulungsverfahren (Grundschule) - Zwangsgeldverfahren der Einschulungsuntersuchungen - Übergangsverfahren (Primar an Sek I / Sek I an Sek II) - Zuweisung der Schulkinder incl. Vor-/Nachbereitung und Durchführung der Zuweisungskonferenz - Kapazitätsfestsetzung / Genehmigung Klassenverbände - Bescheid Erteilung - Klärung von Verfahrensanpassungen, insb. im Bereich Ganzttag - Widerspruchs- und Klageverfahren <p>Sonstige Anträge zur Sicherstellung der Schulpflicht</p> <ul style="list-style-type: none"> - Genehmigung und Ablehnungen anderer Schulbesuche (Privatschulen / andere Bundesländer) - Befreiungen von der Schulpflicht - Widerspruchs- und Klageverfahren 	50 %
2	<p>IT- Verbindungssachbearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektbegleitung / Teilprojektleitung für IT-Projekte - Fachliche:r Ansprechpartner:in, Koordination und Test für geänderte oder neue Verfahren - Feststellung notwendiger Anpassungsbedarfe an IT im Sachgebiet SuS-Angelegenheiten - Multiplikator:in IT-Angelegenheiten 	20 %
3	<p>Sonstige SuS Angelegenheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angelegenheiten der SuS und Elternvertretungen - Fachliche Begleitung SuS Bundesstatistik - Rundschreiben - Schriftverkehr - Absprachen mit verschiedenen Schnittstellen - Zwangsgeldverfahren im Zuge der Schulpflichtüberwachung - Vertretung Sachbearbeiter:innen SuS 	20 %
4	<p>Allgemeine Verwaltungstätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Publikumsverkehr - Haushaltsangelegenheiten - Statistische Erhebungen - Betreuung der Auszubildenden und Anwärter:innen - Erarbeitung von Rundschreiben, politischer Vorlagen und Auskünfte 	10%
Zusätzliche Aufgaben im Rahmen der Vertretung (Abt. 40/2)		
5	<p>SuS-Beförderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Begleitung der Ausschreibung, Auftragsvergabe und Abwicklung - Ermittlung des Beförderungsbedarfs - Entscheidung über Einzelbeförderungen in Absprache mit Schulaufsicht (besondere Anlässe / Ausnahmen) - Rechnungsprüfung und -Anweisung (Jahresbudget 1,2 Mio €) - Bescheid Erteilung - Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen 	
6	<p>Ordnungswidrigkeiten Schulpflichtverletzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tatbestandserhebung - Entschließungs- und Auswahlermessungen - Bescheid Erteilung - Einspruchs- und Klageverfahren - Erzwingungshaftverfahren 	
7	<p>Sachbearbeitung Geschäftszimmerangestellte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellenbewirtschaftung - Ermittlung Verwaltungsstunden - Klärung von Grundsatzangelegenheiten - Durchführung von Netzwerktreffen und Workshops 	

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Schüler:innenangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 8 TVöD/VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Sachbearbeitung (Servicestelle)	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 61.450€
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Zur Unterstützung der Abteilung Personal- und Schüler:innenangelegenheiten im Schulamt ist eine Stelle für die dauerhafte Neueinstellung einer Sachbearbeiterin /eines Sachbearbeiters des mittleren Dienstes eingerichtet worden. Die Sachbearbeitung soll die jährlich wiederkehrenden Routinetätigkeiten durchführen, dient als First-Level-Support für Publikumsverkehr und telefonische Anfragen und führt die Schulzuweisungen durch.

Damit werden in der Abteilung die Sachbearbeiter:innen des gehobenen Dienstes bei der Durchführung ihrer Tätigkeiten entlastet. Die Stelle wird voraussichtlich mit EG 8 TVöD/VKA bewertet.

Der P&O hat mit Vorlage 71/2022 am 06.12.2022 und der ASK mit Vorlage IV - S 4/2022-2 am 24.11.2022 den unbefristet überplanmäßigen Bedarf in Höhe von 1,0 VZE beschlossen. Die Neuschaffung der Stelle zum Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 9 I 3 BremSchulG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 14.11.2022 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 40	Bewertung		Stellen-Nr.
	ab		
Abtlg./Abschnitt 40/2	Amtsbezeichn.		Zeitanteil 100%
	Funktionsbez.	Sachbearbeitung	

1	Publikumsverkehr und telefonischer Auskünfte zu allen Personal- und Schüler:innenangelegenheiten	30
2	Schulanmeldungen incl. Bearbeitung der Kapazitätsliste <ul style="list-style-type: none"> - Schulplatzsuche - Entscheidung über Schulzuweisungen Absprache Beteiligte Schulleitungen / Extern (andere Bundesländer) - Übermittlung in/an Vorklassen oder Willkommenskurse 	35
3	Personalangelegenheiten Erstellung von Personalratsvorlagen und Bearbeitung von Anträge auf <ul style="list-style-type: none"> - Teilzeit- / Vollzeitbeschäftigung - Teilzeit in/nach Elternzeit - Nebentätigkeiten - Mutterschutz, Elternzeit - Verlängerung, Verkürzung Elternzeit - Sonderurlaub - Sabbatjahr - Altersteilzeit - Entlassung aus dem Beamtenverhältnis - Freigaben (Wechsel in ein anderes Bundesland) - Mehrarbeit - Umzugspauschale Referendare/vollausgebildete Lehrkräfte 	15
4	Allgemeine Verwaltungstätigkeit und Unterstützung der Sachgebiete Personal- und Schüler:innenangelegenheiten <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Änderung wiederkehrender Rundschreiben und allg. Informationen - Koordination Bundesstatistik Lehrkräfte 	15
5	Wahrnehmung von Sonderaufgaben auf Weisung der Abteilungsleitung	5

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Schüler:innenangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

EG 9c TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung bisher

Sachbearbeiter:in Geschäftszimmerangestellte

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

Funktionsbezeichnung neu

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 76.260 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Um die im Schulamt aufwachsenden und notwendigen Strukturen zur Bearbeitung aller Angelegenheiten des Bereichs der Geschäftszimmerangestellten zu gewährleisten, wurde in der Abteilung 2, Sachgebiet Schüler:innenangelegenheiten, des Schulamtes überplanmäßig ein anerkannter Bedarf in Höhe von 1,0 VZE EG 9 c TVöD/VKA zugewiesen.

Der ASK mit Vorlage IV - S 32/2022 am 24.11.2022 und der PuO mit Vorlage 74/2022 am 06.12.2022 den unbefristet überplanmäßigen Bedarf in Höhe von 1,0 VZE beschlossen. Die Neuschaffung der Stelle zum Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§§ 4, 6 und 9 BremSchulG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *24.11.2022* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

Abteilung 2/Schüler:innenangelegenheiten

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0
anerkannter Bedarf - Soll
kw-Vermerk/e
ku-Vermerk/e
(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 9c TVöD VKA

Funktionsbezeichnung neu

Sachbearbeiter:in Geflüchtete und Zugewanderte

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 76.260 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Mit dem Hauptaufgabenfeld der zugewanderten und geflüchteten Schüler:innen ist eine bis April 2024 zeitlich befristet eingerichtete Stelle betraut und aus zentralen Mitteln finanziert. Ab April 2024 stehen dem Schulamt keine personellen und finanziellen Ressourcen für die Bewältigung dieser Aufgabe zur Verfügung. Die befristet eingerichtete Stelle soll verstetigt und kommunal finanziert werden, da die Aufgaben seit 2015 bestehen. Eine Betreuung der durchschnittlich 70 Willkommens- und Vorkurse mit rund 900 zugewanderten Flüchtlingen an Bremerhavener Schulen wurde vor Einrichtung der befristeten Sachbearbeitungsstelle durch abgeordnete Lehrkräfte sicher gestellt. Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf die gesamte Abwicklung der Einrichtung von Beschulungsmöglichkeiten bis hin zur Beschäftigung des notwendigen Personals. Weiteres im Detail: Organisation von Räumen in Abstimmung mit Seestadt Immobilien und außerschulischen Partner:innen, Absprachen zwischen Schulen und AWO, Einteilung der Kurse in Abstimmung mit den Pädagog:innen, Abstimmung mit dem Gesundheitsamt zwecks Schuleingangsuntersuchung, Erfassung und Zuweisung der Schüler:innen, Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten, Bearbeitung der Stellenausschreibungen und Leiten der Besetzungsverfahren. Das Aufgabengebiet erstreckt sich auf zum Teil nicht vorhersehbare Bereiche, da sowohl der Zuwachs, als auch die Steuerung und das Controlling der Schüler:innen und des Personals abhängig sind von der weltpolitischen Lage und den Menschen selbst, die in Bremerhaven eine neue Heimat suchen. Dem Ausschuss für Schule und Kultur wird für die Sitzung am 20.09.2023 eine Vorlage für einen unbefristet überplanmäßigen Bedarf in Höhe von 1,0 VZE vorgelegt und anschließend die Beschlussfassung durch den Personal- und Organisationsausschuss herbeigeführt. Die Stelle ist dauerhaft erforderlich und im Haushalt 2024/2025 stellenplanmäßig zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 4 III BremSchulG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 14.11.2022 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 40	Bewertung ab	EG 9c TVöD VKA 1,0 Stelle	Stellen-Nr.
Abtlg./Abschnitt 00	Amtsbezeichn. Funktionsbez.	Stadtangestellte:r Sachbearbeitung Geflüchtete und Zugewanderte	Zeitanteil in %

Überwachung der Schulpflicht zugewanderter Schüler:innen

10%

- Auswertung der Meldungen des Amtes 91
- Einleitung der gesundheitlichen Untersuchung
- Zuteilung der Schüler:innen an die Schulen bzw. in die Vorklassen und Willkommenskurse
- Dokumentation der Zugänge als Grundlage für die Steuerung der Schüler:innenströme und den Lehrkräftebedarf

Organisation der Vorklassen/Willkommenskurse

25%

- Koordination notwendiger Vereinbarungen mit externen Träger
- Abstimmung der Anforderungen an Arbeitsverträge der Kursleitungen (Qualifikation, Dauer) mit Trägern
- Beschaffung und Koordination aller benötigten Ressourcen (Räume, Sachmittel, Personal)

Organisation der Übergänge in schulische Angebote

50%

- Eingangs-/Beratungsgespräche mit künftigen Schüler:innen und deren Familien
- Koordination der Einrichtung, Schließung und Verlagerung von Vorklassen/ Vorbereitungsklassen für Sprachförderung in allen Schularten
- Einrichtung spezialisierter Vorbereitungsklassen (besondere Förderbedarfe, abschlussorientierte Klassen)
- Zuweisung der Schüler:innen an Regelschulstandorte
- Einholung der Gutachten von Schulleitungen und Lehrkräften zum Leistungsstandard als Grundlage zur Entscheidung Überführung Regelbereich
- Durchführung und Bewertung von sprachlichen Tests
- Entscheidung über Verlängerungen von Sprachfördermaßnahmen in Absprache mit den Fachaufsichten
- Koordination des Aufnahmeverfahrens für Schüler:innen in weiterführende Bildungsgänge (SEK I und GyO/E-Phase)

Koordination Lehrkräfte und pädagogisches Unterstützungspersonal

10%

- Akquise von Lehrkräften für die Vor- /Willkommensklassen
- Unterstützung und Beratung interessierter Bewerber:innen bei der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse und Erreichung des erforderlichen Sprachniveaus in Abstimmung mit Bereich 40/2

Organisation der Durchführung des Deutschen Sprachdiploms (DSD) und der zentralen Abschlussprüfungen in der Herkunftssprache für Schüler:innen

5%

- Abstimmung mit der Senatorin für Kinder und Bildung sowie dem Landesinstitut für Schule über Regularien und Durchführung der Prüfungen
- Organisation des DSD1 und DSDpro an Bremerhavener Schulen
- Organisation der zentralen Abschlussprüfungen in den Herkunftssprachen

Magistrat
Organisationseinheit 40/3

Bremerhaven, 10.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40 / Schulamt
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 03 / Jugendberufsagentur

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll 1,0
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input checked="" type="checkbox"/> Ausweisung	
<input type="checkbox"/> Übertragung	
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur	
Bewertung <u>neu</u>	EG S11b TVöD (SuE)
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Transition Guide (aus 2022)
Befristung bis	31.12.2026

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: **durch Dritte:**

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Bundesmittel (Bund-Land-BA-Vereinbarung)

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Der Unterstützungsbedarf von Schüler:innen am Übergang von Schule in berufs- und ausbildungsvorbereitenden Bildungsgänge und dann in die Ausbildung steigt an, die steigenden Zahlen an Schüler:innen und die Folgen der Corona-Pandemie haben dies nochmals verstärkt. Viele schaffen die Übergänge nicht alleine. Auf der anderen Seite sind zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt. Das Modellprojekt der Transition Guides (TG) setzt hier an und hebt sich von anderen Unterstützungsprogrammen ab. Dazu leistet der TG neben der Beratung eine engmaschige Prozessbegleitung für eine festgelegte und ausgewählte Anzahl an Schüler:innen mit Unterstützungsbedarf. Angesiedelt an den Berufsbildenden Schulen, soll er an die Schüler:innen der Sek I herantreten und diese aktiv und kontinuierlich in die berufsbildenden Schulen hinein begleiten. Weiter wird der TG frühzeitig aktiv, um über einen längeren Zeitraum die Übergänge zu begleiten, um für die Schüler:innen einen festen Bezugspunkt zu bilden und nachhaltige Beziehungsarbeit zu leisten. Weiter wird der TG in die Struktur der Jugendberufsagentur eingebunden, um von der Expertise und dem Netzwerk zu profitieren. Die Beschlüsse des ASK vom 24.11.2022 (Vorlage: IV-S 41-2022-1) und des Personal- und Organisationsausschuss vom 06.12.2022 (Vorlage: 82/2022) liegen vor.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 24.11.2022 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 40 - 3	Bewertung	EG 11s TVöD (VKA)	Stellen-Nr.
	ab	1.9.2023	
Abtlg./Abschnitt Jugendberuf- sagentur	Amtsbezeichn.	Sozialarbeiter:in	Zeitanteil 100%
	Funktionsbez.	Transition Guide	

Begleitung und Beratung

- Identifizierung von Schüler:innen mit erhöhtem Beratungsbedarf, in Zusammenarbeit mit den Fachkräften an der Schule
- Kontaktaufnahme und individuelle Begleitung von Schüler:innen
- Betreuung und Beratung in den Übergängen, Begleitung in die BBS hinein
- Aufbau und Stabilisierung von Erziehungsarbeit, Entwicklung von Lösungsansätzen, Coaching
- Einbindung und Kontakt von/mit Erziehungsberechtigten
- Erstellen von Zielvereinbarungen und Lernverträgen

70%

Struktur und Netzwerkarbeit

- Mitarbeit im Berufsorientierungs-Team der berufsbildenden Schulen
- Kontaktpflege zu Ausbildungsbetrieben, Trägern und Kammern
- Teilnahme und Mitwirkung an themenbezogenen Gremien und Dienstbesprechungen diverser Netzwerke, der Jugendberufsagentur und der beteiligten Schulen der Sekundarstufe I und II.

20%

Koordination und Dokumentation

- Führen von Berufsorientierungsakten sowie Dokumentation der Übergangsbegleitung und Überführen der Informationen in die Berufsbildung unter Wahrung des Datenschutzes
- Dokumentation der eigenen Tätigkeiten, Empfehlungen für folgenden Transition Guides
- Koordination der Zusammenarbeit der in die Beratung und Unterstützung einbezogenen Personen bzw. Institutionen

10%

1

Magistrat
Organisationseinheit 40/3

Bremerhaven, 22.06.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40 / Schulamt
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 03 / Jugendberufsagentur

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input checked="" type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG S11b TVöD (SuE)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Transition Guide (neu)	
Befristung bis	31.12.2026	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11. ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: **durch Dritte:**

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Bundesmittel (Bund-Land-BA-Vereinbarung)

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle: Bildungsketten

Begründung:

Der Unterstützungsbedarf von Schüler:innen am Übergang von Schule in berufs- und ausbildungsvorbereitenden Bildungsgänge und dann in die Ausbildung steigt an, die steigenden Zahlen an Schüler:innen und die Folgen der Corona-Pandemie haben dies nochmals verstärkt. Viele schaffen die Übergänge nicht alleine. Auf der anderen Seite sind zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt. Das Modellprojekt der Transition Guides (TG) setzt hier an und hebt sich von anderen Unterstützungsprogrammen ab. Dazu leistet der TG neben der Beratung eine engmaschige Prozessbegleitung für eine festgelegte und ausgewählte Anzahl an Schüler:innen mit Unterstützungsbedarf. Angesiedelt an den Berufsbildenden Schulen, soll er an die Schüler:innen der Sek I herantreten und diese aktiv und kontinuierlich in die berufsbildenden Schulen hinein begleiten. Weiter wird der TG frühzeitig aktiv, um über einen längeren Zeitraum die Übergänge zu begleiten, um für die Schüler:innen einen festen Bezugspunkt zu bilden und nachhaltige Beziehungsarbeit zu leisten. Weiter wird der TG in die Struktur der Jugendberufsagentur eingebunden, um von der Expertise und dem Netzwerk zu profitieren. Die Anträge auf überplanmäßigen Bedarf werden für die Fachausschüsse am 20.09.2023 und 26.09.2023 gestellt. Eine Ausweisung der befristeten Bedarfe zum Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 26.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40 / Schulamt

Abteilung/Sachgebiet
len Medien

SEFO / Sachgebiet Lehren und Lernen mit digita-

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | |
|--|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll 1,0 |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausweisung | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | |

Bewertung neu

EG13 TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung neu

Medienpädagog:in / Sozialpädagog:in

Befristung bis

31.12.2025

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:	Landesaktionsplan "Frauen und Kinder vor Gewalt schützen"
Finanzierungsanteil:	100%
verbleibender kommunaler Anteil:	
Einnahme-Haushaltsstelle:	

Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

§ 9.1 III BremSchulG und Landesaktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention - Frauen und Kinder vor Gewalt schützen IV - S 13/2023



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s: Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Neuschaffung 40/4: Medienpädagog:in Digitale Selbstverteidigung

Begründung:

Digitale Medien und der Austausch auf digitalen Plattformen gehört für die meisten Schüler:innen zur Alltagsrealität. Sie vernetzen sich in sozialen Medien und pflegen ihre Freundschaften im Netz. Die Nutzung sozialer Netzwerke birgt jedoch auch etliche Risiken, z.B. Social Media-Stress, Selbstoptimierungsdruck durch Influencer:innen, Verstöße gegen Datenschutz und Urheberrecht und unterschiedlichste Formen digitaler Gewalt. Besonders betroffen von digitaler Gewalt sind Mädchen und Frauen. Sexistische, frauenfeindliche, beleidigende oder bedrohende Kommentare sind inzwischen für viele Mädchen und Frauen Teil ihres Online-Alltags. Oft reagieren sie darauf mit Rückzug aus ihren sozialen Netzwerken. Die Konsequenzen reichen von ausbleibender gesellschaftlicher Integration und/oder Partizipation von Mädchen und Frauen bis hin zur Traumatisierung durch digitale Gewalt.

Um besonders Mädchen und junge Frauen für das Thema Digitale Gewalt zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu Austausch und der Entwicklung von Handlungsstrategien zu ermöglichen, braucht es dieses Angebot für „Digitale Selbstverteidigung von Mädchen“.

Schülerinnen (der 9. Klassen) sollen durch eine Medienpädagogin zu Medienscouts für das Thema „Digitale Selbstverteidigung“ ausgebildet werden. Ziel ist es, dass diese sowohl für sich selbst Handlungsstrategien entwickeln, als auch im Rahmen von Peer-to-Peer-Angeboten (unterstützt durch eine Schulsozialarbeiterin bzw. die Medienpädagogin) Projekte an ihrer Schule durchführen. Zur Planung und Durchführung dieses Projekts wird die Einrichtung einer Stelle für eine Medienpädagogin bzw. einer Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik benötigt.

Der Stelle wurde mit Vorlage IV - S 13/2023 am 18.04.2023 vorbehaltlich der Projektfinanzierung für die Dauer der Projektlaufzeit mit 1,0 VZE zugestimmt.

Die Stelle soll im P&O am 26.09.2023 beraten und im Haushalt 2024/2025 ausgewiesen werden.

D 22

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 03.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

40 / Schulamt

Abteilung/Sachgebiet

4 / Sachgebiet Lehren und Lernen mit digitalen

Medien

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll

anerkannter Bedarf - Soll 0,5

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

EG 9a TVöD/MKA

Funktionsbezeichnung neu

Sachbearbeitung Digitale Selbstverteidigung

Befristung bis

31.12.2025

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
schützen"

Landesaktionsplan "Frauen und Kinder vor Gewalt

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

§ 9 I III BremSchulG und Landesaktionsplan zur Umsetzung der Istanbul-Konvention - Frauen und Kinder vor Gewalt schützen IV - S 13/2023



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt.11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Neuschaffung 40/4: Sachbearbeitung Digitale Selbstverteidigung

Begründung:

Digitale Medien und der Austausch auf digitalen Plattformen gehört für die meisten Schüler:innen zur Alltagsrealität. Sie vernetzen sich in sozialen Medien und pflegen ihre Freundschaften im Netz. Die Nutzung sozialer Netzwerke birgt jedoch auch etliche Risiken, z.B. Social Media-Stress, Selbstoptimierungsdruck durch Influencer:innen, Verstöße gegen Datenschutz und Urheberrecht und unterschiedlichste Formen digitaler Gewalt. Besonders betroffen von digitaler Gewalt sind Mädchen und Frauen. Sexistische, frauenfeindliche, beleidigende oder bedrohende Kommentare sind inzwischen für viele Mädchen und Frauen Teil ihres Online-Alltags. Oft reagieren sie darauf mit Rückzug aus ihren sozialen Netzwerken. Die Konsequenzen reichen von ausbleibender gesellschaftlicher Integration und/oder Partizipation von Mädchen und Frauen bis hin zur Traumatisierung durch digitale Gewalt. Um besonders Mädchen und junge Frauen für das Thema "Digitale Selbstverteidigung" zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu Austausch und der Entwicklung von Handlungsstrategien zu ermöglichen, braucht es dieses Angebot für „Digitale Selbstverteidigung von Mädchen“. Schülerinnen (der 9. Klassen) sollen durch eine Medienpädagogin zu Medienscouts für das Thema „Digitale Selbstverteidigung“ ausgebildet werden. Ziel ist es, dass diese sowohl für sich selbst Handlungsstrategien entwickeln, als auch im Rahmen von Peer-to-Peer-Angeboten (unterstützt durch eine Schulsozialarbeiterin bzw. die Medienpädagogin) Projekte an ihrer Schule durchführen.

Zur Koordinierung der Schulungs- und Begleitungsangebote und der logistischen Begleitung des Projekts in den Bremerhavener Oberschulen wird eine Stelle im Umfang einer 0,5 VZE in der Qualifikation einer Verwaltungskraft im Sachgebiet Lehren und Lernen mit digitalen Medien im Schulamt benötigt. Der Stelle wurde mit Vorlage IV - S 13/2023 am 18.04.2023 vorbehaltlich der Projektfinanzierung für die Dauer der Projektlaufzeit mit 0,5 VZE zugestimmt.

Die Stelle soll im P&O am 26.09.2023 beraten und im Haushalt 2024/2025 ausgewiesen werden.

Amt 40	Bewertung	EG 9c	Stellen-Nr.
	ab		
Abtlg./Abschnitt 40/4	Amtsbezeichn.		Zeitanteil 50%
	Funktionsbez.	Stadtangestellte:r	

1.	Bewirtschaftung der Landesmittel, die zur Umsetzung des Projekts „Digitale Selbstverteidigung für Mädchen zur Verfügung gestellt werden, einschließlich Planung, Controlling und Abschluss von Jahres- und Gesamtbudget sowie Überwachung der Zeitplanung. Bestellung und Beschaffung von Materialien für die Workshops und Projekte.	30 %
2.	Organisation und Koordination von Terminen für Workshops und Treffen mit den beteiligten Schulen. Tätigkeit als Mittler*in zwischen Medienpädagogin und den beteiligten Schulen. Unterstützung bei der allgemeinen Organisation und Durchführung des Projekts einschließlich allgemeiner Verwaltungsarbeit im Rahmen des Projekts.	50 %
3.	Mitarbeit bei der Dokumentation und Auswertung des Projekts.	10 %
4.	Abstimmung der notwendigen Prozesse mit der Sachgebietsleitung Lehren und Lernen mit digitalen Medien, der Medienpädagogin, den Schulleitungen und Schulsozialarbeiter:innen der Oberschulen und der Sekundarstufe 1 des Lloyd-Gymnasiums. Sicherstellung der reibungslosen Kommunikation und Informationsweitergabe an die beteiligten Personen im Projekt	10 %
	Der Handlungsspielraum ist groß bei der Beratung der Schulen und der Leitung des Projektes in Fragen der Ablauforganisation und Abstimmung zwischen den Beteiligten Schulen und der Projektleitung.	

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 06.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet SEFO

Planstelle/Stelle Nr. 2 0 053

Bewertung bisher EG 5 TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung bisher Stadtangestellte:r/Geschäftszimmerangestellte:r

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 28.260 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 8 II BremSchVwG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *So. 09.2013* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<i>St. mit Strafbefh.</i> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Neuschaffung 40/4: Geschäftszimmerangestellte:r SEFO

Begründung:

Die Abteilung für Schulentwicklung und Fortbildung hat es - im Gegensatz zum vorherigen Lehrerfortbildungsinstitut (LFI) - im Zuge der multiprofessionellen Personalaufstellung der Schulen, zum Teil in Vorbereitung des Rechtsanspruches auf ganztägige Betreuung ab dem Jahr 2026, mit einer erweiterten Zielgruppe zu tun: Dazu zählen zu den über 1.600 Lehrkräften nun 51,35 VZÄ Sozialpädagog:innen, 99,626 VZÄ Erzieher:innen, 46,136 VZÄ Pädagogische Unterrichtshilfen, 32 VZÄ Lehrmeister:innen.

Gleichzeitig hat eine Auftragsenerweiterung stattgefunden: Neben einem sich schärfenden Fortbildungsprofil nach den Empfehlungen der Kultusminister:innenkonferenz (KMK) über wirksame Fortbildungsformate wird hier im Rahmen von Projektmanagement die konzeptionelle Ausrichtung der Schulneubauten begleitet, dazu etliche weitere Schulen bei unterschiedlichsten Herausforderungen: Gesunde Schule, Notfallmaßnahmen, Teamentwicklung, Schulprogrammarbeit etc. Dabei wird der Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung über alle inhaltliche Fachgebiete hinweg ausgebaut. Zudem gibt es unterschiedliche Qualifizierungsmaßnahmen für Quereinsteiger:innen und für das nichtunterrichtende Personal; dabei sind weitere, beispielsweise im Bereich der Weiterqualifikation der Erzieher:innen im Bereich der Sprachförderung in Planung.

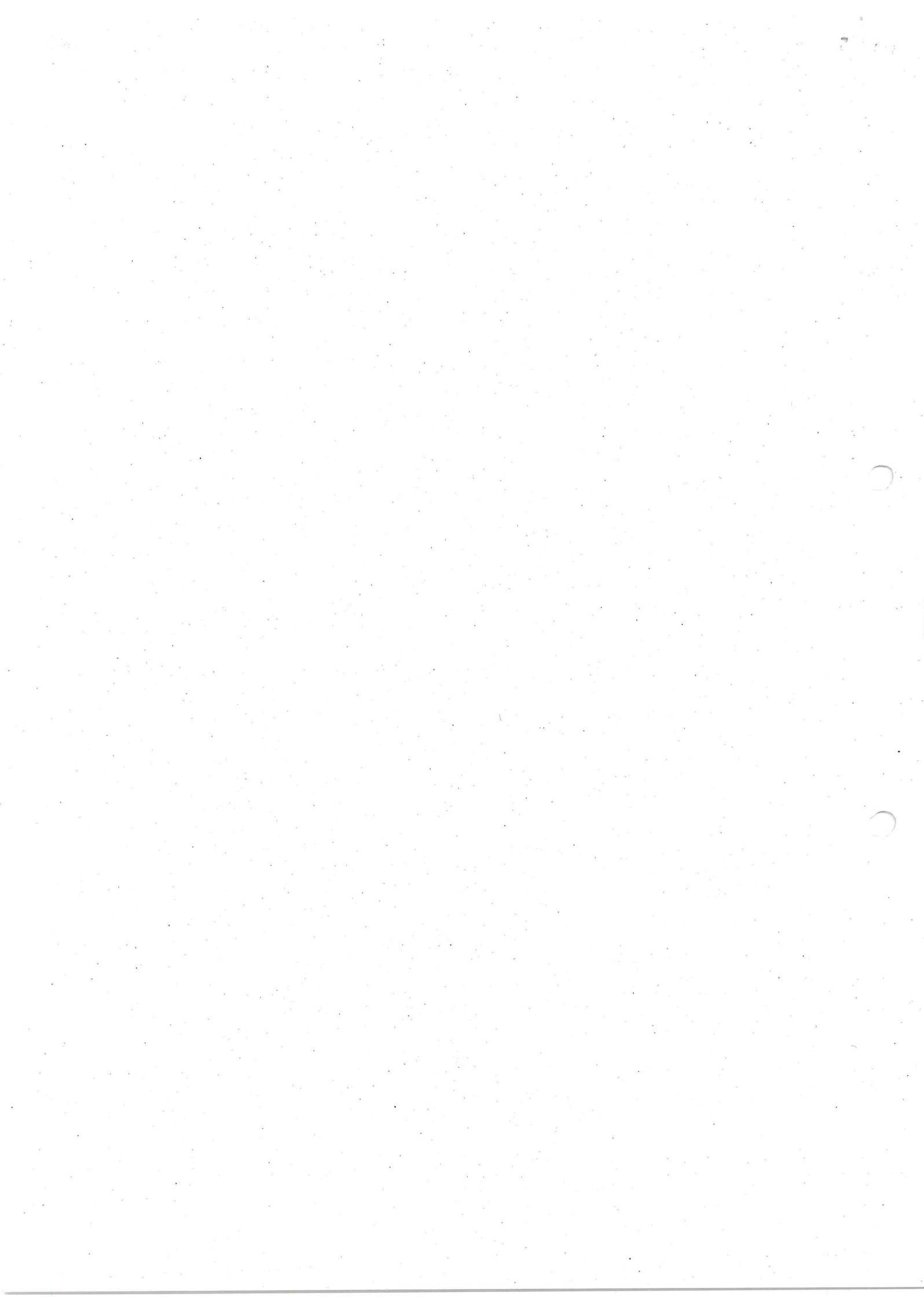
Um den Anforderungen einer modernen Verwaltung mit hoher Außenwirkung und weitreichender Ausstrahlung in die Region Rechnung zu tragen und zudem die neu etablierte Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut zu realisieren, braucht es ein Kursverwaltungssystem, welches den unterschiedlichen Vernetzungsmöglichkeiten und Bedarfen gerecht wird. Dieses wurde im Jahr 2022 durch die Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung (SEFO) erworben und wird zum Schuljahr 2024/2025 eingeführt. Die koordinative Begleitung von drei wissenschaftlichen Projekten (InklUSE), Gastwissenschaftler:in Inklusion sowie Expertise Sprachbildung bringt ebenfalls eine Erweiterung des Aufgabenprofils der SEFO mit sich. Alle diese Neuerungen sowie der konzeptionelle Entwicklungsbedarf einer sich in Neuausrichtung befindenden Abteilung des Schulamtes bringen einen deutlich gewachsenen Verwaltungsbedarf auf allen Ebenen hervor.

Gemäß § 8 Bremisches Schulverwaltungsgesetz ist es Aufgabe der Anstellungskörperschaften, für die Fortbildung ihres schulischen Personals zu sorgen. Für diese Aufgabe steht dem Schulamt – Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung – zurzeit neben einer 1,0 VZÄ EG 8 TVöD/VKA Stelle eine Stelle im Umfang von 0,5 VZÄ EG 5 TVöD/VKA (Stelle 2 0 053) zu.

Die anstehenden Neuerungen sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung der Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung führen zu einem hohen Anstieg im Umfang der bisherigen Tätigkeiten und fordern einen zeitlichen Mehrbedarf für die Organisation und Planung von Veranstaltungen und Fachtagen sowie der Einführung und Pflege des neuen Kursverwaltungssystems. Auf Grund des deutlich angestiegenen Verwaltungsmehraufwandes wird vom Schulamt die Aufstockung der EG 5 Stelle von 0,5 auf 1,0 VZÄ vorgeschlagen.

Die jetzige Stelleninhaberin verlässt zum 01.10.2023 das Schulamt.

Um die oben dargestellten Aufgabenbereiche uneingeschränkt und nahtlos sicherzustellen, ist eine rechtzeitige Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens in Vollzeit unerlässlich.



Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 06.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	SEFO
Planstelle/Stelle Nr.	2 0 063
Bewertung <u>bisher</u>	EG 12 TVöD/VKA
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Leiter:in des Büros für Gesundheit und Prävention

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 47.880 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

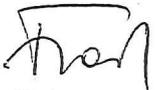
Die Aufgabenbereiche des Büros Gesundheit und Prävention haben gleich mit dem Frühjahr 2022 einen enormen Zuwachs erfahren. Die Erweiterung durch die Zielgruppe der im Rahmen der multiprofessionellen Teams und des Ganztags in Schule Tätigen wirkt sich auf die zu bewältigende Anzahl an Mitarbeitenden aus: 32 VZE bei den Lehrmeister:innen, 46,136 VZE bei den Pädagogischen Unterrichtshilfen, 52,228 VZE bei den Geschäftszimmerangestellten, 51,35 VZE bei den Sozialpädagog:innen, 99,626VZE Erzieher:innen und 27,136 VZE in der Schulverpflegung. Bei allen Beschäftigten spielen der Gesundheitsschutz und die Prävention eine bedeutende Rolle. Steigende Schüler:innenzahlen, der Amoklauf im Lloyd-Gymnasium, der Ukraine-Kriege sowie das Aufholen nach Corona lassen den Fortbildungsbedarf in diesem Bereich enorm ansteigen: Traumapädagogik, Schutzkonzepte, Soziales Lernen, Gewaltprävention sowie Individuelle Lernbegleitungen sind vielfach gefragt. Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung veranlassen die Schulen den Gesundheitsschutz durch Konzepte hierzu in den Fokus zu nehmen, deren Erstellung eine intensive fachliche Begleitung benötigt. Hierzu flankierend zählen Maßnahmen im Rahmen von "Gesunde Schule". Ein wachsender Tätigkeitsbereich erfährt diese Stelle im Rahmen der "Gefährdungsbeurteilung an Bremerhavener Schulen", einer Maßnahme, die auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes erfolgt. Auch in diesem Zusammenhang ist mit einem nennenswerten Arbeitszuwachs zu rechnen, da die Arbeitsplatzbewertungen einhergehen mit dem Anspruch der Mitarbeitenden hier zurecht auf mögliche Gefährdungslagen hinzuweisen. Bereits jetzt ist eine Zunahme von Gefährdungsanzeigen zu verzeichnen. Allein in diesem Schuljahr wurden über 70 Anzeigen aus den Schulen eingereicht, deren Bearbeitung nicht mehr auskömmlich sichergestellt ist. Der Aufwand lässt sich innerhalb der genannten Stelle abbilden. Eine Aufstockung der Stelle Gesundheit und Prävention um 19,5 Stunden auf eine Vollzeitstelle ist daher zwingend erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit; Branche Schule
DGUV Regel



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

16.09.2023

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 13.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet SEFO

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 4 TVöD VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Stadtangestellte:r	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 54.270 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

In der Abteilung für Schulentwicklung und Fortbildung (SEFO) ist es im Zuge der Neustrukturierung im Schulamt im Vertrags- und Multiprojektmanagement (DIN 69909) zu einer Aufgabenerweiterung gekommen. Zudem erfordert der akute und anhaltende Lehrkräftemangel effektive und effiziente Steuerungsmethoden, für die Zusammenarbeit mit Schulleitungen und Steuergruppen bei der Beantragung und Abwicklung im Rahmen von Prozessmanagement und Projektmanagement der schulischen Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung sowie die Sicherstellung von Dokumentation zur Erhöhung der Transparenz bei Vergabeverfahren und zur Steuerung komplexer Projekte.

Es soll eine Stelle eingerichtet werden, die als Verwaltungssassistent die Sachbearbeiter:innen und Referent:innen des Schulamtes entlastet und hierbei sowohl bei Veranstaltungen in der SEFO unterstützt als auch im Medienzentrum und in der Jugendberufsagentur administrative Aufgaben durchführt. Daneben soll eine Unterstützung des Vertrags- und Qualitätsmanagements der SEFO gewährleistet werden.

Die Stelle im Umfang von 1,0 VZE ist dauerhaft erforderlich und daher im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 9 BremSchulG



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Stellenbeschreibung, Beamte

Name, Vorname															
Amt Schulamt				Abteilung Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung (SEFO)						Sachgebiet Verwaltung					
Funktion (z. B. Abt.-Leitung, Sachbearbeitung) Sachbearbeitung / Verwaltung										Stellenummer					
Letzte Stellenbewertung Beamtenbewertung <input type="checkbox"/> Tarfbewertung <input checked="" type="checkbox"/>															
Sitzungstermin der Bewertungskommission:															
Bewertungsergebnis Beamtenbewertung:															
Informationsverarbeitung		Dienstliche Beziehung		Selbständigkeit		Ausführungsverantwortung		Leitungsverantwortung		Vor- und Ausbildung		Erfahrung		Bewertungsergebnis	
St.	WZ	St.	WZ	St.	WZ	St.	WZ	St.	WZ	St.	WZ	St.	WZ	Wert	BGr.
Bewertungsergebnis Tarfbewertung: Entgeltgruppe															
Vorgesetzte Stelle (Funktionsbezeichnung) Verwaltungsleitung SEFO/Abteilungsleitung															
Vertretung von (Funktionsbezeichnung) Verwaltungsleitung SEFO/stellvertretende Leitung															
Wird vertreten von (Funktionsbezeichnung) Verwaltungsleitung SEFO/Abteilungsleitung															

1. Arbeitsbeschreibung

Lfd. Nr.	Beschreibung der wesentlichen Tätigkeiten	Zeitanteil in %
1	Veranstaltungsassistenz Begleitung von Veranstaltungen des Schulamtes – bereichsübergreifend, insb. für Sefo, Medienzentrum und JBA <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsplanung (Einladungen, Ressourcenbereitstellung, Auf-/und Abbau, Catering, etc.) - Dokumentation, Administration und Protokollführung - Rechnungsbearbeitung 	40
2.	Unterstützung Vertragsmanagement Dies beinhaltet im Wesentlichen:	40

	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Aktualisierung eines Pools für Honorarkräfte in der Schulentwicklungsberatung • Vertragspflege Honorarkräfte nach Vorgabe • Aktenführung und Erstellung von Aktenvermerken über die Vergabe von Aufträgen • Pflege und Aktualisierung der Dokumentation von Schulentwicklungsprozessen • Vorbereitung und Auswertung von Evaluationsprozessen für die Schulentwicklungsbegleitung • Rechnungsprüfung • Honoraranweisung 	
3.	Allgemeine Verwaltungsarbeiten und internes Qualitätsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • u.a. Erstellung und Pflege von Statistiken und Berichtswesen zur Weiterentwicklung und Durchführung von SEFO Veranstaltungen und der Initiierung von Schulentwicklungsprozessen • Unterstützung des internen Projekt- und Prozessmanagement • Bearbeiten von parlamentarischen Anfragen zu diesem Themenbereich in Abstimmung mit der Leitung 	20

2. Dienstliche Beziehungen

Nr. der Tätigkeit	Darstellung der wesentlichen dienstlichen Beziehungen <u>unter Angabe von Zielsetzungen, von erläuterungsbedürftigen oder strittigen Themen und von Gesprächspartnern.</u>
1.	Mitarbeitende des Schulamtes, der Schulen und externe Dienstleister die an Veranstaltungen beteiligt sind
2.	Schulleitungen, Honorarkräfte, Mitarbeitende und Abteilungsleitung der SEFO: Ziel: Die SEFO stellt sich so auf, dass die erweiterte Aufgabenwahrnehmung (Gewährleistung rechtsicherer größerer Verträge und Abwicklung der Verwaltungsvorgänge im Rahmen des Vertragsrechts) dauerhaft innenrevisionsfest umgesetzt werden können.
3.	Abteilungsleitung, Schulamtsleitung: Unterstützung bei Aufbau und Implementierung eines internen Qualitätsmanagements besonders im Rahmen umfangreicher Projekt- und Prozessmanagementabwicklungen durch die SEFO (Neubauschulen, Transformation der Schullandschaften in der Personalmangellage, Leadershipprogramm für das mittlere Management) Berichtswesens, Außendarstellung der SEFO Nach Bedarf in Abstimmung mit der Leitung

3. Handlungsspielraum

Nr. der Tätigkeit	Wie groß ist der Handlungsspielraum bei den unter 1. genannten Tätigkeiten?
1-3	Es handelt sich um Aufgabenbereiche, die in hoher Eigenverantwortung jedoch in Rücksprache mit der Abteilungs- und Verwaltungsleitung durchgeführt werden.

Datum

Unterschrift Mitarbeiter/-in

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 17.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet SEFO

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		

Bewertung neu EG 13 TVöD/KA

Funktionsbezeichnung neu Referent:in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Senatorin für Kinder und Bildung
Finanzierungsanteil: 100%
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Siehe Seite 3

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 26.09.2013 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich.	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Neuschaffung 40/4: Referent:in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Begründung:

Gemäß der im Bremer Senat beschlossenen Klimaschutzstrategie 2038 (vom 11.04.2023) sowie der Umsetzung dieser auf kommunaler Ebene (Vorlage Nr. I/55/2023) hat das Schulamt Bremerhaven folgende Bedarfe ermittelt: Einrichtung einer 1,0 VZE EG 13 TVöD VKA / A 13 Koordinierungsstelle ‚Bildung für Nachhaltige Entwicklung‘ (BNE) in der Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung (SEFO) des Schulamtes – als Referent:innenstelle umgewidmet aus dem Lehrkräftebudget.

Die SEFO hat diesen Themenbereich bereits begonnen einzurichten. Um die Bedeutung der Abteilung als kommunale Einrichtung zu stärken, wird der Personalbedarf hiermit im Rahmen des Stellenplanantrags 2024/2025 für das Schulamt neu geschaffen. Zur Erfüllung des Themenkomplexes BNE und der Agenda 2030 ist es notwendig, allen Lernenden und Lehrenden Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln, um dadurch nachweislich Lebensweisen langfristig verändern zu können. Die Befähigung des Einzelnen zu einer bewussten Entwicklung der Gegenwart und Zukunft steht dabei im Mittelpunkt der Umsetzung von Projekten und Maßnahmen im schulischen Kontext. Hierfür bedarf es einer Koordination und Steuerung mittels fachlich qualifizierten Personals mit dem entsprechenden naturwissenschaftlichen Hintergrund sowie der Kompetenz, Strategien und Maßnahmen in bildungskonforme Angebote für Schulen zu übersetzen.

BNE ermöglicht es allen Menschen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Die beschriebenen Maßnahmen aus Klimaschutzstrategie (und Klimaanpassung) sind zum Teil in bestehende Beratungsstrukturen des Schulamtes zu überführen und zum Teil nur durch die Bereitstellung entsprechender finanzieller Ressourcen sicher zu stellen. Insbesondere für die Einrichtung einer Koordinierungsstelle zwischen Fachlehrer:innen, der Agentur für Arbeit und der Handwerkskammer und anderen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Gesellschaft ist eine personelle Aufstockung notwendig, um im Sinne einer frühzeitigen Bindung junger Menschen, auch im Berufsorientierungsprozess, diese bspw. an „green jobs“ heranzuführen. Weitere Aspekte sind dem Thema angepasste Werbekampagnen, die Vernetzungsarbeit und die Zusammenführung von geförderten Projekten, wie bspw. der Klimakoffer oder das grüne Klassenzimmer.

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 17.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	Medienzentrum
Planstelle/Stelle Nr.	1 0 015
Bewertung <u>bisher</u>	EG 13 TVöD (VKA) / A13
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Leitung DigitalPakt

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~-pro Jahr: + 63.250 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die Stelle der Projektleitung DigitalPakt ist mit einer Laufzeit bis April 2024 finanziert und ab Januar 2024 nach einem Stellenwechsel unbesetzt. Die Förderphase des DigitalPaktes endet im April 2024. Nach der Beendigung der Förderphase des DigitalPaktes im April 2024 beginnt die Phase des Erstellens der Endberichte an das Land Bremen und an den Bund. Die Phase der Steuerung des Projektes setzt sich somit fort. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) als Projektträger des Bundes wird noch über das Ende des Förderzeitraumes des DigitalPaktes hinaus, mindestens bis zum Jahr 2025, die Anträge und Endberichte der Länder und Kommunen prüfen, so dass die Projektlaufzeit über die derzeitige Befristung der Leitungsstelle hinaus läuft. Die Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplans der Stadt und die Beratung zu den Medienkonzepten der Schulen ist mittlerweile als ständige Aufgabe zu verstehen. Damit einhergehend besteht das Bedürfnis, dass das Medienzentrum immer auf dem aktuellen Stand der Entwicklung des dynamischen Marktes im Bereich pädagogischer Hardware bleibt. Diese Aufgaben werden derzeit von dieser Stelle bewältigt und müssen verstetigt werden. Da die Medienentwicklung in den Schulen ständig von Drittmitteln abhängig sein wird, ist das Anwerben und Controlling dieser Mittel für das Medienzentrum ebenfalls als ständige Aufgabe zu verstehen. Der Ausschuss für Schule und Kultur hat am 18.04.2023 (Vorlage: IV-S 18/2023) der unbefristeten Verstetigung der 1,0 VZE Leitung DigitalPakt bereits bewilligt und das Schulamt beauftragt, diesen Antrag dem Personal- und Organisationsausschuss vorzulegen. Eine Fortsetzung des DigitalPaktes seitens des Bundes ist bereits angekündigt. Laut Aussage der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) wird der DigitalPakt 2.0 voraussichtlich Anfang 2025 starten. Die Finanzierung dieser Bedarfe kann nach Ende der Förderperiode im April 2024 bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 über den schulischen Gesamthaushalt gedeckt werden. Eine kommunale Anschlussfinanzierung ist darüber hinaus sicher zu stellen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 17.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	Medienzentrum
Planstelle/Stelle Nr.	2 0 064 befristet bis April 2024
Bewertung <u>bisher</u>	EG 9c TVöD/VKA
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Assistenz der Leitung DigitalPakt

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9c TVöD (VKA)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Assistenz der Leitung DigitalPakt	
Befristung bis	unbefristet	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 76.260 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Mit Beschluss des Ausschusses für Schule und Kultur vom 18.04.2023 (S18/2023) wurde der beantragten Entfristung der 1,0 VZÄ Assistenz Leitung DigitalPakt bereits zugestimmt und das Schulamt um die Weiterleitung der Anträge an den Personal- und Organisationsausschuss gebeten. Eine Beschlussfassung wird durch den Personal- und Organisationsausschuss am 20.09.2023 durch eine entsprechende Vorlage herbeigeführt. Die Stelle der Assistenz der Leitung DigitalPakt Schule ist mit einer Laufzeit bis April 2024 finanziert. Das extrem hohe Arbeitsaufkommen in diesem Bereich wird durch den Zeitdruck durch das Förderende des ersten DigitalPakts im April 2024 verstärkt. Nicht durch Bestellungen gebundene Mittel können durch Umlageverfahren genutzt werden, um noch offene förderfähige Digitalisierungsmaßnahmen umzusetzen. Voraussetzung hierfür ist, dass zügig reagiert und geplant werden kann. Nach der Beendigung der Förderphase des DigitalPaktes beginnt die Phase des Erstellens der Endberichte an das Land Bremen und an den Bund. Die Phase des Controllings setzt sich somit fort. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) als Projektträger des Bundes wird noch über das Ende des Förderzeitraumes des DigitalPaktes hinaus, mindestens bis zum Jahr 2025, die Anträge und Endberichte der Länder und Kommunen prüfen. Hierfür ist die Entfristung der Verwaltungsstelle von besonderer Bedeutung, um die Übergangszeit der Bearbeitung sicher stellen zu können. Eine Fortsetzung des DigitalPaktes seitens des Bundes ist bereits angekündigt. Laut Aussage der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) wird der DigitalPakt 2.0 voraussichtlich Anfang 2025 starten. Die Finanzierung dieser Bedarfe kann nach Ende der Förderperiode im April 2024 bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 über den schulischen Gesamthaushalt gedeckt werden. Eine kommunale Anschlussfinanzierung ist darüber hinaus sicher zu stellen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

D 29

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 17.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet Medienzentrum

Planstelle/Stelle Nr. ~~2 0 064~~

Bewertung bisher EG 9c TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung bisher Assistenz der Leitung DigitalPakt

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: **+ 38.130 €**
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Mit Beschluss des Ausschusses für Schule und Kultur vom 18.04.2023 (S18/2023) wurde der beantragten Entfristung der 1,0 VZÄ Assistenz Leitung DigitalPakt bereits zugestimmt und das Schulamt um die Weiterleitung der Anträge an den Personal- und Organisationsausschuss gebeten. Eine Beschlussfassung wird durch den Personal- und Organisationsausschuss am 20.09.2023 durch eine entsprechende Vorlage herbeigeführt und der zugehörige Stellenplanantrag im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2024/2025 durch das Schulamt eingebracht. Insgesamt ist festzuhalten, dass der Verwaltungs- und Beratungsaufwand im Medienzentrum auch mit den bisherigen Ressourcen nicht abzudecken und es unerlässlich ist, den wachsenden Tätigkeitsbereich personell auszustatten und über die bestehende Förderperiode hinaus sicher zu stellen. Um künftig die Fördermittel für Investivmaßnahmen für die Stadt Bremerhaven zu binden und um das Controlling und die Dokumentation des DigitalPakts kontinuierlich abzuwickeln, ist ein weiterer, überplanmäßiger Bedarf im Umfang von 0,5 VZÄ der Assistenz Leitung Digital-Pakt als Aufstockung anzuerkennen. Mit Blick auf die bevorstehende haushaltslose Zeit ist eine formalrechtlich verzögerte Haushaltsberatung 2024/2025 zu erwarten. Um die Personalakquise und das erforderliche Stellenbesetzungsverfahren rechtzeitig abschließen zu können, ist eine Bereitstellung der Stelle außerhalb des Haushaltsaufstellungsverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt zwingend erforderlich. Eine Fortsetzung des DigitalPaktes seitens des Bundes ist bereits angekündigt. Laut Aussage der Senatorin für Kinder und Bildung (SKB) wird der DigitalPakt 2.0 voraussichtlich Anfang 2025 starten. Die Finanzierung dieser Bedarfe kann nach Ende der Förderperiode im April 2024 bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 über den schulischen Gesamthaushalt gedeckt werden. Eine kommunale Anschlussfinanzierung ist darüber hinaus sicher zu stellen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *12.09.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 25.08.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	Medienzentrum
Planstelle/Stelle Nr.	
Bewertung <u>bisher</u>	EG 7 TVöD/VKA
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Techniker:innen an Grundschulen

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: **+ 29.990 €**
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Durch den Kulturwandel zum Lernen unter Bedingungen der Digitalität, dem Strategiepapier "Bildung in der digitalen Welt" mit Ergänzung und dem daraus entstandenen Investitionspaket "DigitalPakt Schule" sind mittlerweile viele Schulen sehr gut mit digitalen Medien ausgestattet. Insbesondere wurden hierdurch Grundschulen mit pädagogisch nutzbarer IT versorgt. Um alle Medien nutzen zu können, wurden die Schulen an das Glasfasernetz angebunden und das hierfür benötigte Netzwerk in den Schulgebäuden wird ständig erweitert und an neue Bedürfnisse angepasst. Diese hierfür nötige gute Supportabdeckung soll durch eine dezentrale Lösung geschaffen werden. Hierfür werden 3 Techniker:innen benötigt, um die Einsatzradien zu verringern und eine höhere Supportzeit für die hohe Anzahl an unterschiedlichen Bildungsmedien in den Schulen zu gewährleisten.

Der Grundschulsupport wird zukünftig in drei Regionen (Nord, Mitte, Süd) aufgeteilt. Für jede Region mit ca. 7 Schulen soll jeweils ein(e) Techniker :in zuständig sein. Hierdurch soll auch sichergestellt werden, dass angeschaffte Hardware zuverlässig in die vorhandene Netzwerkinfrastruktur eingebunden wird und diese den Schüler:innen zur Verfügung steht. Es ist daher notwendig, das Team des IT-Supports (Verw. zu 1,5 VZÄ Grundschiltechniker:innen und derzeit freie, gleichwertige Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ im Medienzentrum) an Grundschulen um 0,5 VZÄ TVöD/VKA zu ergänzen. Da der Support für die Grundschulen gesichert werden musste, wurde übergangsweise mit einem Stellenanteil eines anderen Techniker diese Aufgabe zusätzlich gewährleistet. Im Zuge der Aufstockung wird dieser Techniker wieder seine primäre Aufgabe (Supports aller iPads) vollständig wahrnehmen. Mit Blick auf die bevorstehende haushaltslose Zeit ist eine formalrechtlich verzögerte Haushaltsberatung 2024/2025 zu erwarten. Um die Personalakquise und das erforderliche Stellenbesetzungsverfahren rechtzeitig abschließen zu können, ist eine Bereitstellung der Stelle außerhalb des Haushaltsaufstellungsverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt zwingend erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 17.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	Medienzentrum
Planstelle/Stelle Nr.	
Bewertung <u>bisher</u>	EG 7 TVöD/VKA
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Techniker:innen an Grundschulen

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: **+ 89.980 €**
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Mit Beschluss des Ausschusses für Schule und Kultur vom 18.04.2023 (IV-S 18/2023) erfolgte bereits die Zustimmung zu den frei werdenden Zeitanteilen aus der Administration des Mobile Device Managements (MDM) in Höhe von insgesamt 1,5 VZÄ für den Grundschulsupport (siehe: Neustrukturierung Aufgabengebiete im Medienzentrum). Dem Beschluss folgend wird ein entsprechender Antrag dem Personal- und Organisationsausschuss durch das Schulamt zum 20.09.2023 vorgelegt. Durch die 1:1 Ausstattung aller Lehrkräfte und Schüler:innen ist der Aufwand des Supports dieser auf über 20.000 Endgeräte (iPads, interaktive Tafelsysteme) deutlich gestiegen. Zudem hat der Bremer Senat beschlossen, dass vom kommenden Schuljahr an auch nichtunterrichtendes Personal mit iPads ausgestattet werden soll. Die beiden Administratoren des Mobile Device Managements (MDM) waren bisher mit einem Zeitanteil von jeweils 75% für diesen Support in Grundschulen vorgesehen. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im Bereich der Administration, muss diese mit einem Zeitanteil künftig von 100% ausgeführt werden (siehe Vorlage zur Umwandlung Administrator:in MDM). Die frei werdenden Zeitanteile dieser beiden Stellen von zweimal 75% müssen durch 1,5 VZÄ Grundschultechnik besetzt werden (Verweis auf o.g. ASK Beschluss und 0,5 VZÄ üpl. Bedarf). Nur so kann ein fachkundiger Support, der das Gelingen der Digitalisierung an Grundschulen gewährleistet, gesichert werden. Die dargestellten Maßnahmen sichern die Handlungsfähigkeit des Schulamtes bei der Durchführung und Umsetzung der Digitalisierung in den Schulen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 06.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet ReBUZ

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 14 TVöD VKA / A14	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Psycholog:in	
Befristung bis	unbefristet	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Land
Finanzierungsanteil: EG 14/A14
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Aufgrund gestiegener Schüler.innenzahlen haben Beratungsanfragen an das ReBUZ mit komplexeren Fragestellungen, auch im Rahmen von Krisenintervention und aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, stark zugenommen. Der schulppsychologische Beratungsbedarf mit entsprechenden Stellungnahmen durch das ReBUZ hat hierbei erheblich zugenommen (zwischen SJ 19/20 und 22/23 um über 20 %). Die Stelle beinhaltet in diesem Zusammenhang schulppsychologische Einzelfallberatung und -diagnostik bezüglich der Lern- und Leistungsentwicklung, der Sprachentwicklung und der sozial-emotionalen Entwicklung. Neben psychischen und psychosomatischen Symptomen (Ängste, Rückzugsverhalten, Depressioenn) zeigen sich Sprachentwicklungsstörungen, Zunahme von Vermeidungsverhalten bis hin zu langanhaltender Schulvermeidung und Gewalt. Die Gestaltung und Entwicklung von Konzepten, Instrumenten und Verfahren zur Optimierung der schulnahen Beratung und der Unterstützungsangebote ergänzt den Aufgabenbereich. Die Stelle soll perspektivisch die Stellvertretende Leitung ReBUZ mit dem Schwerpunkt Krisen und Notfälle übernehmen und bei der Koordinierung und Prozessbegleitung der schulersetzenden Maßnahmen unterstützen, wobei hier eine Erweiterung um die Familienschule geplant ist. Im Vertretungsfalle übernimmt diese folgende, zusätzliche Aufgaben: Personalführung/-entwicklung, Organisation und Koordinierung von Arbeitsprozessen, Vertretung des ReBUZ nach innen und außen, Auf- und Ausbau von Kooperationen, Qualitätsentwicklung und -sicherung etc. Es wird auf die anerkannte Wertigkeit der gesetzten stellvertretenden ReBUZ-Leitungen in den vier ReBUZ Bremen hingewiesen, die von Beginn an diese Struktur vorhalten. Mit der Schaffung einer unbefristeten 1,0 VZÄ Psychologie, mit der Option der Übernahme der stellvertretenden Leitung, wird das ReBUZ Bremerhaven handlungsfähig gehalten, um insbesondere Wartezeiten bei den o.g. Beratungsprozessen zu verkürzen. Die Finanzierung für die Personalgruppen erfolgt gemäß Finanzausweisungsgesetz im Rahmen der Ausgabenerstattung für das pädagogisch tätige, nicht unterrichtende Personal durch das Land.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

§14 Bremisches Schulverwaltungsgesetz

Dezernent: Frost

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt	Bewertung	EG 14 TVöD VKA/A 14	Stellen-Nr.
40	ab	01.01.2022	
06/ReBUZ	Amtsbezeichn.		Zeitanteil in %
	Funktionsbez.	Diplom-Psychologin, Diplom-Psychologe oder äquivalent Psychologin M.Sc., Psychologe M.Sc.	

1. Einzelfallhilfe und Schullaufbahnberatung

70%

Durchführung von Anamnesen, Explorationen und psychodiagnostischen Untersuchungen bei

- Störungen des Lern- und Sozialverhaltens (Intelligenz-, Leistungs-, Entwicklungs- und Persönlichkeitsdiagnostik)
- lernbeeinträchtigenden Störungen im Verhalten und spezifischen emotionalen Störungen des Kindes- und Jugendalters;
- umschriebenen Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten wie Teilleistungsstörungen;
- Schullaufbahnentscheidungen;
- Krisenintervention bei akuten Notlagen

Durchführung diagnose- und indikationsbezogener Beratungs- und Fördermaßnahmen

- Psychologische Beratung mit Kindern, Jugendlichen, Sorgeberechtigten, Familien sowie schulischem Personal;
- Unterrichtshospitationen und Mitwirkung an Konferenzen;
- Schullaufbahnberatung;
- Erstellung von Förderplänen, Beratung von Förderlehrkräften und Lerntherapeut/innen, Evaluation von Fördermaßnahmen;
- Erstellung von psychologischen Untersuchungsberichten und psychologischen Gutachten;
- Psychologische Trainingsmaßnahmen im Einzel- bzw. Gruppensetting;
- Aufsuchende Arbeit;
- Kommunikation und Kooperation mit anderen Einrichtungen der psychosozialen Versorgung (Netzwerkarbeit).

2. Unterrichtshilfe, Systemberatung, themenbezogene Informationsangebote für

30%

Eltern

Fallübergreifende Beratung für Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulaufsicht, Schulamt bei psychologischen Fragestellungen in den Bereichen:

- Pädagogische Psychologie (Lernorganisation, Leistungsmessung, Förderung)
- Kommunikation
- Lehrer:innengesundheit
- Projektplanung mit Schulen in Form von Beratung bei speziellen unterrichts- bzw. schulbezogenen Problemen, Lehrer:innenfortbildungsveranstaltungen, Felduntersuchungen / Screenings (z. B. LRS)
- Mitwirkung bei Arbeitsgruppen mit der Zielsetzung struktureller Verbesserung
- Mitwirkung bei Konferenzen und Elternabenden
- Supervision / Lehrercoaching
- Durchführung von Seminaren und Informationsabenden zu schulpsychologischen Themenstellungen für Eltern.
- Unterstützung von Schulen im Krisenmanagement (Notfallpsychologie)

3. Stellvertretende Leitungsaufgaben

- Schwerpunktvertretung bei Krisen und Notfällen
- Organisation und Koordinierung von Arbeitsprozessen zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des ReBUZ, insbesondere Steuerung des Case-
Managements
- Koordinierung und Prozessbegleitung der schulersetzenden Maßnahmen
- Vertretung des ReBUZ nach innen und außen
- Qualitätsentwicklung und -sicherung etc., Übernahme der Prozesssteuerung
- Personalführung/- entwicklung in Vertretung
- Fortsetzung der Kooperationen und Auf- und Ausbau von Kooperationen

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 06.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet ReBUZ

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/>	Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/>	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/>	Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/>	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/>	Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/>	Ausweisung		
<input type="checkbox"/>	Übertragung		
<input type="checkbox"/>	Redaktionelle Korrektur		

Bewertung neu EG 14 TVöD VKA / A 14

Funktionsbezeichnung neu Sonderpädagog:in

Befristung bis unbefristet

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Land
Finanzierungsanteil: EG 14 / A 14
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Es besteht ein zunehmender und komplexer werdender Förderbedarf insbesondere in der Lern-/ Sprachentwicklung und der sozial-emotionalen Entwicklung und zeigt sich bereits bei der Einschulung. Das ReBUZ leistet eine umfassende Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte, um den Unterricht durch Classroommanagement sowie binnendifferenziert und ggf. sonderpädagogisch zu gestalten und die betroffenen Schüler:innen im Unterricht im Sinne der Inklusion zu integrieren. Dabei ist eine Zunahme der Kinder und Jugendlichen mit seelischer Behinderung und der Anzahl der zugewanderten Kinder und Jugendliche, zum Großteil mit Kriegs- und Fluchterfahrungen, zu berücksichtigen. In den Schulen ist der Fachkräftemangel zudem sehr ausgeprägt. Dadurch verlagern sich sonderpädagogische diagnostische Aufgaben aus dem ZuP- Bereich in das ReBUZ. Dem ReBUZ obliegt das Feststellungsverfahren zum sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung, auch der Bedarf an fachlichen Beratungsprozessen und Stellungnahmen für Schulbegleitungen ist deutlich angestiegen. Es haben sich zudem neue Aufgabenstellungen für das ReBUZ ergeben: Prozessbegleitung des Pool-Modells schulischer Assistenzen oder die Steuerung und Koordinierung von präventiven Maßnahmen, wie z.B. das „Trau Dich“- Projekt in Zusammenhang mit der Implementierung von Schutzkonzepten gegen sexuelle Gewalt. Eine niedrigschwellige sonderpädagogische Beratung der Schulen und Eltern (ggf. Elterncoaching), sowie die sonderpädagogische Förderdiagnostik und Förderplanung von Schüler:innen durch das ReBUZ ist von hoher Bedeutung, um Problemlagen deutlich zu mindern und nicht eskalieren zu lassen. Gegenwärtig müssen die Schulen, analog zu Praxen und Kliniken, auch im ReBUZ mit Wartezeiten von bis zu 6 Monaten rechnen. Eine unbefristete Neuschaffung der Stelle Sonderpädagogik im ReBUZ, beginnend im Haushalt 2024/2025 ist zwingend erforderlich. Die Finanzierung für die Personalgruppen erfolgt gemäß Finanzausweisungsgesetz im Rahmen der Ausgabenerstattung für das pädagogisch tätige, nicht unterrichtende Personal durch das Land.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§14 Bremisches Schulverwaltungsgesetz



Dezaement: Frost

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Amt 11/3

Bremerhaven, 12.10.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat Amt 40 (Schulamt)
(Organisationsnummer und Bezeichnung)
Abteilung/Sachgebiet Haushalt und Schulbetrieb (40/1)
Planstelle/Stelle Nr. 2 1 010
Bewertung bisher EG 9c Teil A Abschnitt I Ziffer 3 TVöD EGO/VKA
Funktionsbezeichnung bisher Stadtangestellte:r

<input type="checkbox"/>	Neuschaffung	Stellen-Soll	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	<input type="text" value="1,0"/>
<input type="checkbox"/>	Umwandlung	kw-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Abwertung	(ku nach BesG/EG <input type="checkbox"/>)	
<input type="checkbox"/>	Ausweisung		
<input type="checkbox"/>	Übertragung		
<input type="checkbox"/>	Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>			
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>			
Befristung bis			

Auswirkung auf den Personalhaushalt:

~~Ausgaben~~/Einsparung pro Jahr: - 76.260 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Der überplanmäßig anerkannte Bedarf „Umsetzung des Masernschutzgesetzes“ ist aus-
gelaufen. Daher ist der überplanmäßig anerkannte Bedarf zu streichen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Nein Ja - Rechtsgrundlage:

Grescher
.....

Fachausschuss: Beschluss vom

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Amt 11/3

Bremerhaven, 16.11.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat Amt 40 (Schulamt)
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet

Planstelle/Stelle Nr. 2 0 073 + 2 0 074 (S 11b)
2 0 082 (EG 14), 2 0 083 (EG12), 2 0 084 (EG 13)

Bewertung bisher div.

Funktionsbezeichnung bisher div.

<input type="checkbox"/>	Neuschaffung	Stellen-Soll	<input type="text" value="5.0"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Umwandlung	kw-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Abwertung	(ku nach BesG/EG <input type="checkbox"/>)	
<input type="checkbox"/>	Ausweisung		
<input type="checkbox"/>	Übertragung		
<input type="checkbox"/>	Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>			
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>			
Befristung bis			

Auswirkung auf den Personalhaushalt:

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil: *bislang ausgesetzt*

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

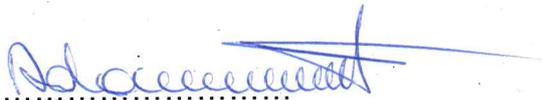
Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die umseitig genannten Stellen wurden zum Stellenplan 2022/23 insb. für das Projekt „durchgängige Sprachbildung“ eingerichtet und bislang nicht genutzt. Stellenbeschreibungen zur Bewertung liegen nicht vor. Die Stellen sind daher zu streichen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Nein Ja - Rechtsgrundlage:



Fachausschuss: Beschluss vom

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet Schulen

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	17,5 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG S4 TVöD (VKA)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Kinderpfleger:innen	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 1.015.640 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

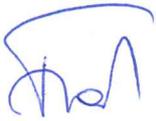
Begründung:

Die Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund e. V. (ASB) wurde zum 31.12.2022 beendet. Um die Beschulung von Schüler:innen mit Wahrnehmungs- und Entwicklungsstörungen in Umfang und Qualität weiterhin zu ermöglichen, wurde dem über den ASB beschäftigten Personal gemäß Magistratsbeschluss vom 09.03.2022 ein Einstellungsangebot unterbreitet und zum 01.01.2023 beim Magistrat beschäftigt. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 29.06.2022 (Vorlage Nr. 20/2022) die Anerkennung eines 17,5 unbefristet überplanmäßigen Bedarfes für Kinderpfleger:innen für die Abteilung Haushalt und Schulbetrieb im Schulamt beschlossen. Die Bewertung der Stellen liegt vor. Der überplanmäßige Bedarf im Umfang von 17,5 VZE ist dauerhaft erforderlich und stellenmäßig im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt
 Abteilung/Sachgebiet Schulen
 Planstelle/Stelle Nr.
 Bewertung bisher EG § 8b / S 12 TVöD (VKA)
 Funktionsbezeichnung bisher Sozialpädagoge/-in/arbeiter/-in

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	2,15 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 151.670 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die Durchführung der sozialpädagogischen Betreuung der Schülerinnen und Schüler stehen insgesamt 51,35 Stellen für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen zur Verfügung. Neben den Schwerpunkten "Ganztagsschule (7 VZE)", "Berufliche Bildung (7 VZE)" und "Geflüchtete (3 VZE)" sind insgesamt 34,35 Stellen der sozialpädagogischen Arbeit im Bereich der allgemeinen Schulsozialarbeit zugeordnet. Diese Stellen werden unter Berücksichtigung der Sozialstufen und der Schulform im Verhältnis der Schüler:innenzahl auf die Grund- und Oberschulen (inkl. Lloydgymnasium) verteilt. Mit Beginn des Schuljahres 2023/24 wird die Neue Grundschule Geestemünde eingerichtet und für 4 Schulen wurde in 2023 eine Verschlechterung der Sozialstufe ermittelt. Darüberhinaus entsteht ein erhöhter Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung im Grundschulbereich durch die Einrichtung zusätzlicher Klassenverbände und die Auflösung der Vorkurse durch Einbindung in die Regelklassen. Um die sozialpädagogische Betreuung der Schüler und Schülerinnen am zusätzlichen Schulstandort aufzubauen und gleichzeitig - unter Berücksichtigung steigender Schüler:innenzahlen und/oder Verschlechterung der Sozialstufen - an den übrigen Standorten im bisherigen Umfang sicherstellen zu können, werden zusätzlich 2,15 Stellen benötigt.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 16.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet Schulen

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher EG S4 / S 8a TVöD (VKA)

Funktionsbezeichnung bisher Erzieherisches Personal

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	4,5 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 312.240 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Steigende Schüler:innenzahlen zum Schuljahresbeginn 2022/2023 und die damit verbundene Einrichtung zusätzlicher Klassenverbände erforderten an den Grundschulen zusätzliches Personal, um die ganztägige Betreuung gewährleisten zu können. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 29.06.2022 (Vorlage Nr. 23/2022) die Anerkennung von 4,5 unbefristet überplanmäßigen Bedarf für erzieherisches Personal in der Verlässlichen Grundschule und der Ganztagschule beschlossen. Der überplanmäßig anerkannte Bedarf im Umfang von 4,5 VZE ist dauerhaft erforderlich und im Haushalt 2024/2025 stellenmäßig zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *Ja. 09.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
 Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 01.07.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt
 Abteilung/Sachgebiet Schulen
 Planstelle/Stelle Nr.
 Bewertung bisher EG S4 / S 8a TVöD (VKA)
 Funktionsbezeichnung bisher Erzieherisches Personal

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	16,7 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 1.158.740 €
 haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
 Finanzierungsanteil:
 verbleibender kommunaler Anteil:
 Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die Betreuung von Schülerinnen und Schülern in den Verlässlichen Grundschulen und den Ganztagschulen im Primar- und Sekundarbereich I stehen dem Schulamt im Stellenplan 2022/2023 insgesamt 99,626 Stellen für erzieherisches Personal zur Verfügung. Zusätzlich hat der Personal- und Organisationsausschuss am 29.06.2022 die Anerkennung von 4,5 unbefristet überplanmäßigen Bedarfen beschlossen, deren Ausweisung mit gesondertem Antrag gestellt wird. Für die Schuljahre 2023/24 und 2024/25 entstehen aufgrund von Schulentwicklungsprozessen und steigenden Schülerzahlen Personalmehrbedarfe im Umfang von insgesamt 16,7 Stellen. Die detaillierte Aufschlüsselung der zusätzlichen Personalbedarfe ist als Anlage beigefügt. Bei diesen Personalmehrbedarfen handelt es sich um Regelbedarfe, die dauerhaft an den Schulen für die Sicherstellung der Betreuung an Grund- und Oberschulen eingerichtet werden müssen. Die anerkannten Bedarfe für pädagogische Unterstützungskräfte (PUK), die das Schulamt aufgrund fehlender Lehrkräfte und für die Umsetzung befristeter Maßnahmen (z. B. Doppelbesetzung) überplanmäßig den Schulen zuweist, sind davon ausgenommen und können nicht zur Deckung der abgebildeten Stellenmehrbedarfe umgewandelt werden.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Anlage zum Stellplan 2024/2025

Personalmehrbedarfe für die Verlässlichen Grundschulen und Ganztagschulen

1,3	VZE	Dieser zusätzliche Personalbedarf ist erforderlich, um die Regenerationstage gemäß Tarifvertrag im Sozial- und Erziehungsdienst) ausgleichen zu können, die von den Beschäftigten außerhalb der Ferien in Anspruch genommen werden müssen. Die Sicherstellung der Betreuungszeiten ist über Mehrarbeit des Regelpersonals bzw. durch die Einstellung von zusätzlichen Springerkräften zu leisten. Der Vertretungsbedarf ist abhängig von der Anzahl der Tage, die die Beschäftigten an Schule eingesetzt sind.
1,5	VZE	Im Rahmen einer Pilotierung startete die HHS zum SJ 22/23 mit 2 Klassenverbänden als teilgebundene GTS. Im SJ 23/24 nimmt die HHS den Regelbetrieb als teilgebundene GTS auf. Die Jahrgänge 5-7 nehmen künftig am gebundenen Ganztags verpflichtend teil. Für die Jahrgänge 8 bis 10 ist weiterhin die offene Ganztagsbetreuung im bisherigen Umfang sicherzustellen. Der Wechsel zur teilgebundenen Ganztagschule ist mit Beginn des SJ 25/26 abgeschlossen.
0,6	VZE	An der ERNST wird zum SJ 23/24 eine Klasse mit dem Förderschwerpunkt W+E eingerichtet, der auch am gebundenen Ganztags teilnehmen wird. In den kommenden Schuljahren erhält die ERNST jeweils einen weiteren KLV mit W+E für die ganztägige Betreuung dazu.
7,8	VZE	Für das nichtunterrichtende pädagogische Personal wird zum 01.01.2024 eine neue Arbeitszeitregelung eingeführt. Durch die Änderung der bisherigen Ferienzeitregelung werden künftig Kooperations- und Rüstzeiten berücksichtigt, um die zielorientierte Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams zu fördern. Die zusätzlichen Stellen sind erforderlich, um die unmittelbaren Arbeitszeiten am Kind im bisherigen Umfang zu gewährleisten.
3	VZE	Steigende SUS-Zahlen sowie die Überführung der Vorkurse in den Regelunterricht erfordern zusätzliche Klassenverbände in der VGS und GTS. Dies gilt im SJ 23/24 für die FES, FHS, LUT, PES, ALS und FIS. Diese Entwicklung wird sich in den kommenden Schuljahren fortsetzen.
1	VZE	Im SJ 23/24 erfolgte die Neueinrichtung einer 3-zügigen Ganztagsgrundschule (NGG). Die zusätzliche Stelle ist erforderlich, um den steigenden Betreuungsbedarf für den offenen Ganztags im SJ 24/25 sicherzustellen. Der Endausbau der hochwachsenden Ganztagschule ist mit Beginn des SJ 26/27 erreicht.
1,5	VZE	Zum SJ 2024/25 wechselt die NGL von der offenen zur gebundenen Ganztagsgrundschule. Somit nimmt der gesamte 1. Jahrgang an der verpflichtenden Ganztagsbetreuung inklusive der SUS mit dem Förderbedarf W+E teil. Der Endausbau der gebundenen Ganztagschule mit W+E wird mit Beginn des SJ 27/28 erreicht sein.
16,7	VZE	Neuschaffung gesamt



Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt
 Abteilung/Sachgebiet Schulen
 Planstelle/Stelle Nr.
 Bewertung bisher EG 10 TV-L
 Funktionsbezeichnung bisher Pädagogische Unterrichtshilfe

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	7,850 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 632.930 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

In Klassenverbänden mit inklusiver Beschulung von Schüler:innen mit dem Förderbedarf Wahrnehmung und Entwicklung (W+E) ist neben der Lehrkraft, jeweils eine Pädagogische Unterrichtshilfe als Zweitkraft tätig. Für diese Aufgabe stehen insgesamt 46,137 Stellen zur Verfügung. Für die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung stellt das Land pro Klassenverband:

- in der Primarstufe 26,5 Lehrerwochenstunden
- in der Sekundarstufe I 31,5 Lehrerwochenstunden
- in der Sekundarstufe II (B) - Werkstufe 36 Lehrerwochenstunden zur Verfügung.

Für die ergänzende pädagogische Betreuung werden kommunal pro Klassenverband:

- in der Primarstufe 29,5 Lehrerwochenstunden
- in der Sekundarstufe I 30,5 Lehrerwochenstunden
- in der Sekundarstufe II (B) - Werkstufe 30,5 Lehrerwochenstunden vorgehalten.

Aufgrund steigender Bedarfe, sind zusätzliche W+E Klassenverbände einzurichten. Der Bedarf ergibt sich wie folgt:

- 21 KLV * 29,5 Stunden = 619,5 Stunden ./. 27 = 22,944 Stellen
- 21 KLV * 30,5 Stunden = 640,5 Stunden ./. 27 = 23,722 Stellen
- 6 KLV * 30,5 Stunden = 183,0 Stunden ./. 25 = 7,320 Stellen

Unter Abzug der bereits genehmigten 46,137 Stellen, besteht ein zusätzlicher Bedarf im Umfang von 7,850 Stellen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

§ 35 BremSchulG i. V. m. § 18 Erste Verordnung für unterstützende Pädagogik



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2020 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

EG 9e-MTV-L

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Schulen

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	55,0 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG S4 / S 8a TVöD (VKA)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Pädagogische Unterstützungskräfte	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Land Bremen (Umwidmung Finanzzuweis. Lehrkräfte)
Finanzierungsanteil: 100 %
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle: 6205/385 05

Begründung:

Die Situation an den allgemeinbildenden Schulen in Bremerhaven ist durch fehlende Lehrkräfte und Personalausfälle durch Langzeiterkrankungen gezeichnet. Um den Lernprozess der Schüler:innen adäquat unterstützen zu können, sind Maßnahmen zur Gewinnung voll qualifizierten pädagogischen Personals unverzichtbar. Die Schulstandortplanung zeigt deutlich, dass auch in den kommenden Jahren der Personalbedarf an den Schulen steigen wird und zwar nicht nur bei den Lehrkräften, sondern aufgrund des Ausbaus der Ganztagschulen im besonderen Maße beim nichtunterrichtenden pädagogischen Personal. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels muss frühzeitig qualifiziertes Fachpersonal aquiert und langfristig an die Bremerhavener Schulen gebunden werden. Über Bedarf unbefristet eingestelltes Personal ist in den Folgejahren auf vorhandene bzw. neu bewilligte Planstellen im Ganztagsbereich einzusteuern. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 29.06.2022 (Vorlage Nr. 22/2022) die Entfristung von 55,0 überplanmäßigen anerkannten Bedarfen im Bereich des nicht unterrichtenden pädagogischen Personals beschlossen. Die überplanmäßig anerkannten Bedarfe im Umfang von 55,0 VZE sind dauerhaft erforderlich und stellenmäßig im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat. 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 40/Schulamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Schulen

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | |
|--|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll 50,0 VZE |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausweisung | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | |

Bewertung neu EG S4 / S 8a TVöD (VKA)

Funktionsbezeichnung neu Pädagogische Unterstützungskräfte

Befristung bis 31.12.2025

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Land Bremen
Finanzierungsanteil: 100 %
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die Situation an den allgemeinbildenden Schulen in Bremerhaven ist durch fehlende Lehrkräfte und Personalausfälle durch Langzeiterkrankungen gezeichnet. In den kommenden Jahren wird durch steigende Schüler:innenzahlen und umzusetzende Schulentwicklungsprozesse der Personal- und Handlungsbedarf an den Schulen weiterhin steigen. Zur Entlastung der vorhandenen Lehrkräfte wurde im Rahmen eines vom Schulamt erstellten Handlungsprogrammes in den Schulen pädagogisches Unterstützungspersonal überplanmäßig eingestellt. Für die Fortführung des Handlungsprogrammes hat der Personal- und Organisationsausschuss am 17.04.2023 (Vorlage Nr. 38/2023) die Verlängerung der 50,0 überplanmäßig anerkannten Bedarfe für pädagogische Unterstützungskräfte befristet bis zum 31.12.2025 beschlossen. Das Schulamt hat den Auftrag, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um die Schulen zielgerichtet mit zusätzlichem pädagogischen Personal zu unterstützen. Hierbei handelt es sich zum Teil um befristete Maßnahmen, die im weiteren Haushaltsvollzug durch das Land finanziert werden, z. B. die Fortführung der Doppelbesetzung in den Grundschulen, die Sprachförderung im Rahmen des Sprachbildungskonzeptes) Eine Inanspruchnahme der überplanmäßigen Bedarfe für pädagogische Unterstützungskräfte erfolgt nur, sofern eine Finanzierung durch Landes- oder andere Drittmittel gesichert ist. Die Ausweisung der befristet anerkannten Bedarfe im Umfang von 50,0 VZE im Haushalt 2024/2025 ist erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 26.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt

Abteilung/Sachgebiet Schulen

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher EG 5 TVöD (VKA)

Funktionsbezeichnung bisher Geschäftszimmerangestellte

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	4,6 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 259.950 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für eine solide Besetzung der Geschäftszimmer in Schulen muss die Anzahl der Geschäftszimmerangestellten um 4,6 VZE erhöht werden. Dies dient zum einen einer vollumfänglichen Besetzung der Geschäftszimmer zu den vorgegebenen Schulzeiten (30 Stunden bzw. 40 Stunden bei Ganztagsschulen) und zum anderen zur Einrichtung einer Vertretungsreserve durch Springerkräfte für alle Schulen.

Der Personal- und Organisationsausschuss hat mit Vorlage 11/2023 am 21.02.2023 und der Ausschuss für Schule und Kultur mit Vorlage IV - S 11/2023 am 18.04.2023 den unbefristet überplanmäßigen Bedarf in Höhe von 4,6 VZE beschlossen.

Der bisher überplanmäßig anerkannte Bedarf ist dauerhaft erforderlich und stellenmäßig zum Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen. Ein Antrag auf Höherbewertung der Tätigkeit einer/eines Geschäftszimmerangestellten liegt dem Personalamt seit März 2023 vor.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:
§ 4 Bremisches Schulverwaltungsgesetz



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *18.04.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	40/Schulamt
Abteilung/Sachgebiet	Schulen
Planstelle/Stelle Nr.	
Bewertung <u>bisher</u>	EG 5 TVöD (VKA)
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Lagerverwalter:in an Schulen

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0 VZE
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: **+ 56.510 €**
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Für die Lagerverwaltung der Berufsbildenden Schule für Technik und der Berufsbildenden Schule für Dienstleistung, Gewerbe und Gestaltung verfügt das Schulamt zurzeit über 1,0 VZE. Verbunden mit der im September 2020 begonnenen Verteilung von kostenlosen Ipads an Schüler:innen kommt auf die Schulen ein zusätzliches Ausleihsystem in den Aufgabenbereich eines Lagerverwalters hinzu, der für beide Schulen ca. 2.600 Ipads umfasst. Diese Ipads müssen bei den Abschlussklassen des dualen Systems und bei den Vollzeitbildungsgängen halb- bzw. jährlich eingesammelt, kontrolliert und wieder ausgegeben werden. Des Weiteren verlassen Auszubildende und Schüler:innen die Bildungsgänge auch außerhalb dieser Stichzeiten bzw. kommen neu hinzu. Darüber hinaus hat auch der Umfang an Anlieferungen von Waren stark zugenommen, der insbesondere durch die unterschiedlichen Materialbedarfe beider Schulen und deren zahlreicher Fachbereiche (z. B. Körperpflege, Ernährungsgewerbe, Hotel- und Gaststättengewerbe, Holz- und Bautechnik, Gesundheit, Gestaltung, Elektro- und Metalltechnik) begründet ist. Der Personal- und Organisationsausschuss hat am 01.12.2021 die befristete Anerkennung eines 1,0 überplanmäßigen Bedarfes beschlossen. Eine Bewertung erfolgt analog zur bereits bestehenden Stelle nach EG 5. Der überplanmäßige Bedarf ist dauerhaft erforderlich und stellenmäßig im Haushalt 2024/2025 zu hinterlegen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

D45

Magistrat
Organisationseinheit Amt 40

Bremerhaven, 06.11.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 40/Schulamt
 Abteilung/Sachgebiet Schulen
 Planstelle/Stelle Nr.
 Bewertung bisher 50% EG 13 TV-L
 Funktionsbezeichnung bisher Ausbildungsstellen / Qualifizierung Quereinsteiger

- | | | |
|--|---------------------------|------|
| <input type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 15,0 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> <i>Verlängerung bis 31.07.2028</i> | | |

Bewertung neu
 Funktionsbezeichnung neu
 Befristung bis 31.07.2028

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Senatorin für Kinder und Bildung
 Finanzierungsanteil: 100%
 verbleibender kommunaler Anteil:
 Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Der Personal- und Organisationsausschuss hat mit Beschluss vom 16.06.2020 (Vorlage Nr. 22/2020) dem überplanmäßig anerkannten Bedarf für 15 Ausbildungsstellen zur Qualifizierung von Quereinsteigenden über die Dauer von drei Jahren, mithin bis Juni 2023, zugestimmt. Der Ausschuss für Schule und Kultur hat in der Folge der anhaltenden Notwendigkeit der Lehrkräftegewinnung am 24.11.2022 (Vorlage IV – S 30/2022) der erforderlichen Verlängerung des Konzeptes „Flexible Wege in den Lehrer:innenberuf“ zugestimmt. Die Möglichkeit zur Qualifizierung von Quereinsteigenden umfasst nun den Zeitraum bis 31.07.2028. Da in diese Laufzeitverlängerung die anstehenden Haushaltsverhandlungen und das Erstellen eines Stellenplans zum Haushaltsjahr 2024/2025 fallen, bedurfte es wiederum der Verlängerung der überplanmäßig anerkannten Bedarfe von 15 Ausbildungsstellen bereits ab Juni 2023 bis wenigstens zum Inkrafttreten des Haushaltes 2024/2025. Der Personal- und Organisationsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.02.2023 (Vorlage Nr. 5/2023) der Verlängerung dieser Bedarfe zugestimmt und das Schulamt aufgefordert, diese in den Stellenplanantrag 2024/2025 einzubringen. Dem Ausschuss für Schule und Kultur wird daher zur Sicherung der Ausbildungsstellen dieser Stellenplanantrag für den Haushalt 2024/2025 vorgelegt. Die Ausweisung im Zuge der beschlossenen Laufzeitverlängerung des Berufseinsteigenden Programms der Ausbildungsstellen gemäß Berufsbildungsgesetz ist erforderlich. Die vorgesehenen Einstellungstermine werden zweimal im Jahr so gewählt (April und Oktober), dass mit Abschluss zu den regulären Einstellungsterminen (01.02. und 01.08.) in die Tätigkeit einer Lehrkraft gewechselt werden kann. Je Kohorte sind bis zu 15 VZÄ vorgesehen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 28.11.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Vorlage Nr. IV - S 51/2023		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 2

Stellenplanantrag - Flexible Wege in den Lehrer:innenberuf

A Problem

Der Personal- und Organisationsausschuss hat mit Beschluss vom 16.06.2020 (Vorlage Nr. 22/2020) dem befristeten, überplanmäßig anerkannten Bedarf für 15 Ausbildungsstellen zur Qualifizierung von Quereinsteigenden über die Dauer von drei Jahren, mithin bis Juni 2023, zugestimmt. Da sich zu dem Zeitpunkt der Vorlagenbefassung die Personalsituation im Schulbereich nicht zum Positiven veränderte, bestand weiterhin der Bedarf das Programm „Flexible Wege in den Lehrer:innenberuf“ (s. Anlage 1) aufrecht zu erhalten.

Der Ausschuss für Schule und Kultur hat in der Folge der anhaltenden Notwendigkeit der Lehrkräftegewinnung am 24.11.2022 (Vorlage IV – S 30/2022) der erforderlichen Verlängerung des Konzeptes „Flexible Wege in den Lehrer:innenberuf“ zugestimmt. Die Möglichkeit zur Qualifizierung von Quereinsteigenden umfasst nun den Zeitraum bis 31.07.2028.

Da in diese Laufzeitverlängerung die anstehenden Haushaltsverhandlungen und das Erstellen eines Stellenplans zum Haushaltsjahr 2024/2025 fallen, bedurfte es wiederum der Verlängerung der überplanmäßig anerkannten Bedarfe von 15 Ausbildungsstellen bereits ab Juni 2023 bis wenigstens zum Inkrafttreten des Haushaltes 2024/2025. Der Personal- und Organisationsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.02.2023 (Vorlage Nr. 5/2023) der Verlängerung dieser Bedarfe zugestimmt und das Schulamt aufgefordert, diese in den Stellenplanantrag 2024/2025 einzubringen.

Die anhaltende Nachfrage zusätzlicher Qualifizierungsmöglichkeiten für Quereinsteigenden in den Lehrer:innenberuf wird nicht zuletzt durch die steigenden Schüler:innenzahlen und Fluchtbewegungen erhöht.

B Lösung

Das Berufseinsteigenden Programm (BEP) hat sich bewährt. Dem Ausschuss für Schule und Kultur wird daher zur Sicherung der Ausbildungsstellen ein entsprechender Stellenplanantrag (s. Anlage 2) für den Haushalt 2024/2025 hiermit vorgelegt. Die mit o.g. Beschluss verlängerten 15 Ausbildungsstellen bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2024/2025 sind in den Stellenplan des Schulamtes der Stadt Bremerhaven zu überführen. Für das Programm sind je Kohorte und je Einstellungstermin (April und Oktober eines Jahres) 15 Plätze vorgesehen, die nach erfolgreicher Kompaktphase (vier Monate) in ein Anstellungsverhältnis in der Tätigkeit einer Lehrkraft im Bremerhavener Schuldienst führen (18 Monate). In den Stellenplan sind in Summe 15 Ausbildungsstellen zu überführen, damit sich das BEP verstetigt.

C Alternativen

Das Berufseinstiegenden Programm kann nicht fortgeführt werden.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Der Beschlussvorschlag hat personalwirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen, da er zu einer Einstellung von Beschäftigten in der Tätigkeit einer Lehrkraft führt und die Kompaktphase der Qualifizierung über eine befristete Einstellung in einem Qualifizierungsverhältnis nach dem Berufsbildungsgesetz erfolgt. Die Finanzierung erfolgt über die Finanzausweisung des Landes für die Personalkosten der Lehrkräfte (Landeszuweisungsrichtlinie).

Die Qualifikation stellt auch für Menschen mit Behinderung eine Chance dar und berücksichtigt die Anforderungen des sprachsensiblen Fachunterrichts, so dass auch ausländische Mitbürger:innen von der Durchführung der Maßnahme profitieren.

Die Vorlage hat keine klimaschutzzielrelevanten oder geschlechtsspezifischen Auswirkungen.

Besondere Belange des Sports sowie eine örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Stadtkämmerei und das Personalamt wurden beteiligt. Im Zuge der Stellenbesetzung werden die Mitbestimmungsgremien beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird durch das Dezernat IV sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt den Stellenplanantrag „Flexible Wege in den Lehrer:innenberuf“ für den Bereich des Schulamtes für den Haushalt 2024/2025 zur Kenntnis und stimmt der Weiterleitung an den Personal- und Organisationsausschuss zu.

Frost
Stadtrat

Anlage 1
Anlage 2

Anlage 1 - Berufseinsteigenden-Programm (BEP) für Quereinsteigende „Flexible Wege in den Lehrerberuf“

Lehrkräfteangebots- und bedarfsprognosen weisen darauf hin, dass der derzeitige Lehrkräftemangel in den Bremerhavener Schulen noch (mindestens) die nächsten 5 – 10 Jahre bestehen bleibt. Die derzeit durch das Land bereitgestellten Seiteneinstiegsprogramme sind weder im Umfang der bereitgestellten Plätze noch in der Struktur (dies betrifft insbesondere die erforderlichen Fächerkombinationen) geeignet, um dem Bedarf an Lehrkräften in den Bremerhavener Schulen in ausreichendem Umfang gerecht zu werden. Quereinsteigende sind und bleiben daher eine wichtige personelle Ressource für den Schuldienst in Bremerhaven. Das Schulamt Bremerhaven qualifiziert daher Quereinsteigende für den Schuldienst in Bremerhaven im Rahmen der kommunalen Berufseinstiegsphase „Flexible Wege in den Lehrerberuf“ (BEP). Mit diesem Qualifizierungsprogramm werden professionsbezogene Kompetenzen (Fachdidaktik + Pädagogik) für einen guten Start in den Lehrerberuf erworben. Eine fortgesetzte Qualifizierung (die durch die Wahrnehmung der Fortbildungsverpflichtung sichergestellt wird) bleibt gleichwohl erforderlich. Alle Quereinsteigenden in Bremerhaven nehmen am BEP entweder vollständig teil oder solange, bis sie im Laufe der Qualifizierungsphase in ein Seiteneinstiegsprogramm wechseln können. Das Absolvieren eines Seiteneinstiegsprogramms, mit dem ein dem zweiten Staatsexamen gleichgestellter Abschluss erworben werden kann, bleibt weiterhin das oberste Ziel.

Zielgruppe:

1. Hochschulabsolvent:innen eines fachwissenschaftlichen Studiengangs mit mindestens sechs Monaten Berufserfahrung, die sich entschieden haben, eine berufliche Neuorientierung in den Lehrerberuf vorzunehmen.
2. Hochschulabsolvent:innen eines fachwissenschaftlichen Studiengangs unmittelbar nach Abschluss ihres Studiums, für die die Teilnahme am BEP eine zweijährige sinnvolle und sinnstiftende Tätigkeit in einer beruflichen Orientierungsphase darstellt. Nach erfolgreichem Abschluss des BEP besteht die Möglichkeit einer Tätigkeit als Lehrkraft.

Zugangsvoraussetzungen

Hochschulabschluss (Master oder Diplom (U), in Ausnahmefällen Diplom (FH) mit mindestens 240 Credit Points bei einem Studium über acht Semester i.d.R. in einem Mangelfach. Die Mangelfächer werden in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen.

Fachwissenschaftliche Leistungen, die in einem wissenschaftlichen Studium erworben wurden, aus denen sich mindestens ein Unterrichtsfach gemäß KMK Fächerkatalog ableiten lässt (nur fachwissenschaftliche Inhalte). Der Umfang der erforderlichen fachwissenschaftlichen Leistungen orientiert sich an den jeweils geltenden Vorgaben der Seiteneinstiegsprogramme des Landes.

Zeitpunkt und Häufigkeit der Durchführung

Das BEP beginnt mit der Kompaktphase zweimal jährlich jeweils im **April** und im **Oktober** eines Jahres. Der genaue Zeitpunkt wird so terminiert, dass nach Abschluss des BEP zum

jeweiligen Schulhalbjahr (d.h. 01.02. bzw. 01.08.) von der Kompaktphase in die Praxisphase gewechselt werden kann (Erläuterungen zu den Phasen s.u.)

Die Ausschreibung erfolgt jeweils im **April** und im **Oktober** mit einer **4-wöchigen** Ausschreibungsfrist.

Durchführung in Vollzeit und / oder Teilzeit

Die Kompaktphase kann nur in Vollzeit durchgeführt werden, die Qualifizierungsphase hingegen kann in VZ oder TZ (mit wenigsten 10 Lehrerwochenstunden) durchgeführt werden.

Dauer und Struktur des BEP

Das BEP besteht aus der

- A. Bewerbungsphase,
- B. Kompaktphase (Beschäftigung in einem Qualifizierungs-/Praktikumsverhältnis)
- C. Qualifizierungsphase/Praxisphase (Beschäftigung in der Tätigkeit einer Lehrkraft).

Die Gesamtdauer des BEP beträgt 4 Monate (Kompaktphase) + 3 Schulhalbjahre (Qualifizierungsphase/Praxisphase). Die Dauer der Teilnahme kann sich durch Beginn eines Seiteneinstiegs verkürzen.

Erläuterung der Phasen

A. Bewerbungsphase

Eine Informationsveranstaltung findet online während der Ausschreibungsfrist statt. Hier werden Ziele, Inhalte und Voraussetzungen des BEP erläutert.

Am BEP interessierten Personen wird vor Einstellung die Möglichkeit geboten, in einer Schule zu hospitieren, um das Berufsfeld aus der Perspektive einer Lehrkraft kennenzulernen.

Die Teilnehmenden erhalten vor Beginn eine individuelle Auskunft über das Ergebnis der Prüfung ihrer Fachanerkennung und die daraus ableitbaren Möglichkeiten für einen Seiteneinstieg sowie ihrer arbeitsvertraglichen Möglichkeiten.

B. Kompaktphase

Dauer: 4 Monate. In Absprache mit allen Beteiligten führt die Abteilung für Schulentwicklung und Fortbildung (SEFO) die Kompaktphase durch.

- 1. Kohorte des Berufseinsteigenden Programm Kompaktphase 01.09.2021 – 31.02.2022
- 2. Kohorte des Berufseinsteigenden Programm Kompaktphase 20.04.2022 – 24.08.2022
- 3. Kohorte des Berufseinsteigenden Programm Kompaktphase 01.10.2022 – 31.01.2023
- 4. Kohorte des Berufseinsteigenden Programm Kompaktphase 12.04.2023 – 16.08.2023
- 5. Kohorte des Berufseinsteigenden Programm Kompaktphase 03.10.2023 – 02.02.2024

Die Kompaktphase dient dem Kennenlernen des Lehrberufs und einem beginnenden Perspektivwechsel sowie dem Erproben in der Tätigkeit einer Lehrkraft. **In der Kompaktphase wird kein eigenverantwortlicher Unterricht durchgeführt!** Während der Kompaktphase sind die Teilnehmenden an ihrer Ausbildungsschule eingesetzt und nehmen zudem wöchentlich am Fortbildungs- und Begleitprogramm der Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung teil. Dieses Programm gliedert sich in Fortbildungen und Schulungen einerseits und ein Coaching in (Klein)gruppen andererseits. Im Coaching wird die Tätigkeit in der Ausbildungsschule und die neue Rolle als Lehrkraft reflektiert. Um den Charakter als Ausbildungsphase deutlich zu machen, erhalten die Teilnehmenden einen Qualifizierungs-/Praktikumsvertrag. Dies bedeutet, dass in der Kompaktphase **kein eigenverantwortlicher Unterricht, sondern ausschließlich Hospitationen und Ausbildungsunterricht** durchgeführt werden.

Die Probezeit der Kompaktphase endet nach zwei Monaten mit einer schriftlichen Stellungnahme der Schulleitung und einem Meilensteingespräch. Die Kompaktphase beinhaltet ein Reflexionsgespräch mit der SEFO über Verlauf der Maßnahme und die persönliche Eignung im letzten Monat. Die Kompaktphase endet mit einem abschließenden individuellen Meilensteingespräch, an dem involvierte Schulleitungen, das Schulamt und die SEFO teilnehmen und abschließend über den Übergang der Teilnehmer:innen in die Praxisphase abstimmen. Die Teilnehmer:innen werden in Nachgang an dieses Gespräch über das Ergebnis der Beratung informiert.

C. Praxisphase

Die Teilnehmenden wechseln direkt von der Kompaktphase in die Qualifizierungsphase. In der Qualifizierungsphase/Praxisphase finden 14-tägig weiterhin Fortbildungen und Coachings statt. Hospitationen, Mentor:innenarbeit und Dokumentation der selbigen treten an Stelle der entfallenden Fortbildungen. Dies schafft mehr Flexibilität und Entlastung für die Planung, Durchführung und weitere Evaluation sowie Professionalisierung des nun eigenverantwortlichen Unterrichts.

Fortbildungen und Coachings finden im ersten Schulhalbjahr (SHJ) der Praxis-Phase immer 14-tägig verpflichtend statt. Im dritten SHJ bietet die Abteilung SEFO immer noch Angebote für Teilnehmer:innen auf freiwilliger Basis an. Pro Veranstaltung sind sechs Zeitstunden vorgesehen, welche sich in ca. 17 Termine darstellen.

Die Praxisphase endet mit einem weiteren Meilensteingespräch an dem alle bereits in der Kompaktphase beteiligten Instanzen teilnehmen. Im Reflexionsgespräch wird mit den Teilnehmenden über ihre berufliche Perspektive und ihre Eignung für den Lehrberuf gesprochen.

Akteure, Durchführungsbedingungen und Mentoring

Es wird angestrebt, dass das gesamte BEP an einer Schule absolviert wird. Aus organisatorischen Gründen und in einer Einzelfallentscheidung kann in Abstimmung mit der Abteilung Personalangelegenheiten/Lehrkräfte an eine andere Schule gewechselt werden.

Die aufnehmende Schule muss eine:n feste:n Ansprechpartner:in benennen (in der Regel der/die Ausbildungs Koordinator:in), der/die den Schulbetrieb erklärt. Darüber hinaus benötigt jede Schule einen internen oder externen Mentor:in, welcher den/die Teilnehmer:in dem während der Kompaktphase und den ersten beiden Schulhalbjahren der Praxisphase betreut.

Dieses Mentoring wird entweder durch die Schule (internes Mentoring) oder durch die Abteilung für Schulentwicklung und Fortbildung (externes Mentoring) bereitgestellt.

Teilnehmer:innen wenden sich mit arbeits- und dienstrechtlichen Fragestellungen an die Abteilung Personalangelegenheiten/Lehrkräfte. Alle anderen Fragen zum Programm werden von der SEFO beantwortet.

Eine begleitende Arbeitsgruppe (Mitglieder: Fachaufsicht, Verantwortliche aus SEFO und dem Sachgebiet Personalangelegenheiten sowie der Mitbestimmung) führt das Monitoring im Verständnis eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch.

Beschäftigungsverhältnis während der BEP Phase und Entlastungsstunden

Kompaktphase: In der Kompaktphase erhalten die Teilnehmenden einen Vertrag im Rahmen eines Qualifizierungsverhältnisses/Praktikumsvertrages (50% eines EG 13 Gehaltes). Die Teilnehmenden werden den Schulen nicht als Stelle angerechnet, sondern stehen als zusätzliche Ressource zur Verfügung. Die durchschnittlichen Arbeitszeiten richten sich nach den jeweiligen Schulformen und sind für die:

- Primarstufe mit 28 LWS
- Sekundarstufe I mit 27 LWS sowie
- Sekundarstufe II a mit 25 LWS
- Berufsschulen mit 25 LWS einzuordnen.
- Sonderpädagog:innen werden mit 27 LWS eingestellt.

In der **Qualifizierungs-/Praxisphase** erhalten die Teilnehmenden mit einem befristeten Vertrag in der Tätigkeit einer Lehrkraft im Angestelltenverhältnis. Sie erhalten zur Teilnahme an Fortbildungen bzw. am Coaching in der Abteilung Schulentwicklung und Fortbildung Entlastungsstunden im folgenden Umfang (unabhängig von der Stundenverpflichtung):

- In den ersten zwei Schulhalbjahren je 5 LWS
- Im dritten Schulhalbjahr entfällt das verpflichtende Fortbildungsangebot und wird ersetzt durch das allgemeine Fortbildungsangebot der Abt. SEFO und individueller Unterstützung, z.B. in Form von kollegialer Beratungen, Vermittlung, Mediationen und persönlichen Coachings. Auch das Angebot der Veranstaltungen des Landesinstituts für Schulentwicklung (LIS) steht zur Verfügung. Es gibt keine individuelle Betreuung durch Mentor:innen mehr.

Das bedeutet, dass Teilnehmer:innen in der Sekundarstufen I mit 22 LWS in der Schule beschäftigt sind. In der Primarstufe mit 23 LWS, SEK II 20 LWS.

Die Durchführung in Teilzeit ist lediglich im Bereich von minimal 15 LWS vorgesehen, da eine Präsenz an Schule mit wenigsten 10 LWS gewährleistet sein sollte.

Finanzierung:

„Kompaktphase“:

- In dieser Zeit erhalten Sie eine Anstellung in einem Qualifizierungsverhältnis gemäß § 26 Berufsbildungsgesetz (BBiG), das mit 50% in TV-L/EG 13 vergütet wird.

„Praxisphase“

Nach Beendigung der Kompaktphase wird ein befristeter Arbeitsvertrag in der Tätigkeit einer Lehrkraft für die Dauer von bis zu 1,5 Jahren gem. §14 Abs. 1 Satz 5 Teilzeit- und Befristungsgesetz unter Eingruppierung in die EG 10 Stufe 1 TV-L (entspricht € 3367€ brutto) geschlossen. Die Finanzierung hierfür erfolgt über die Landes-Zuweisungsrichtlinie Lehrkräfte.

Diese Maßnahme wird für weitere fünf Jahre verlängert. Jedes Jahr wird eine Kohorte (à 30 Personen) an der Maßnahme teilnehmen (insgesamt 10 Kohorten ab dem 01.10.2023).

Die Kosten dieser Maßnahme setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

In der Planung für das verlängerte Berufsteigenden-Programm „Flexible Wege in den Lehrer:innen Beruf“ wird mit 15 VZÄ über 10 Kohorten ab 01.10.2023 geplant.

Der in der Haushaltsaufstellung 2021 angemeldete Mittelbedarf konnte deutlich durch die Reduzierung auf zwei von vormals vier Kohorten gesenkt werden. Aus diesem Grund wird in diesem Pilotprojekt Berufseinsteigendenprogramm „Flexible Wege in den Lehrer:innen Beruf“ von 30 teilnehmenden Personen im Schuljahr ausgegangen.

Der durchschnittliche Mittelbedarf je Durchgang und Schuljahr beläuft sich auf 327.000 Euro für Personalausgaben und 33.000 Euro für Sachaufwendungen und sind im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2024/2025 einzubringen.

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/1

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|-----|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 0,5 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu EG 9b TVöD/VKA

Funktionsbezeichnung neu Veranstaltungskoordinator:in

Befristung bis 31.12.2027

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil: *aus Rücklage*

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Der Personal- und Organisationsausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.12.2022 der Anerkennung eines 0,5 üpl. befristeten Bedarfes "Veranstaltungskoordination" für das Kulturamt zur Koordination der Aktivitäten zum Stadtjubiläum im Jahr 2027 zugestimmt, befristet bis zum 31.12.2027.

Die Zustimmung des Ausschusses für Schule und Kultur erfolgte bereits am 24.11.2022.

Da eine Finanzierung der Stelle aus nicht besetzten kommunal finanzierten Stellen(anteilen) innerhalb des Dezernats IV nicht realisiert werden konnte, wird der Ausschuss für Schule und Kultur in seiner Sitzung vom 18.04.2023 über eine Umwidmung der kapitelbezogenen Rücklage im Kapitel 6321 entscheiden, so dass die Finanzierung der Personalkosten im Ausschussbereich bis zum 31.12.2027 gesichert ist.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 14.11.2022 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Stellenbeschreibung

Funktionsbezeichnung: Sachbearbeiter:in Veranstaltungskoordination

Befristung bis zum 31.12.2027

Nr.	Tätigkeit	Zeitanteil
1.	Konzeption, Planung, Organisation und überwiegende Durchführung von Veranstaltungen des Kulturamts einschl. Budgetplanung <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung von Konzepten für kulturelle Veranstaltungen der „Reise zur Seele der Stadt“ bis zum Stadtjubiläum im Jahr 2027. Setzung der Jahresthemen in Absprache mit der Amtsleitung und dem Dezernat IV.• Akquirierung von Förder- bzw. Drittmitteln• Planung, Organisation und administrative Durchführung von Veranstaltungen der Reihe „Reise zur Seele der Stadt“• Koordination der Veranstaltungen mit den Kultureinrichtungen/Kulturträgern in der Stadt Bremerhaven• Nachbereitung der Veranstaltungen und Abrechnung der Fördermittel	75%
2.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none">• Veranstaltungsmarketing: Entwicklung einer Marketingkampagne, Vorbereitung und Durchführung der Marketingmaßnahmen und der Öffentlichkeitsarbeit.• Anfertigung von Pressemappen und Pressespiegeln, Formulierung von Pressemitteilungen• Dokumentation von Veranstaltungen	25%
	•	

Anforderung an die Qualifikation: Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Theater-, Kunst-, Musik- oder Kulturpädagogik oder vergleichbare Berufserfahrung

Anforderung an die Person:

Eine kommunikative, engagierte, teamorientierte, verantwortungsbewusste und belastbare Persönlichkeit, die sich durch ihre selbständige Arbeitsweise und Entscheidungsfreude auszeichnet. Interesse und Grundkenntnisse über die regionale und überregionale Kulturlandschaft. Bereitschaft zu Wochenend- und Feierabenddiensten. Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung von kulturellen Projekten.

Kenntnisse zu 1 und 2 über:

- die regionale und überregionale Kulturlandschaft
- die Arbeitsweise von Kulturinstitutionen und Künstler*innen
- aktuelle Ansprechpartner*innen kultureller Einrichtungen, Institutionen, Vereine u. Einzelpersonen
- Richtlinien und Fördergrundsätze der jeweiligen Fördertöpfe Bereiche EU, Land, Bund etc.
- Vorschriften KSK, GEMA, MWST, Vergaberecht, Datenschutz
- Sichere Anwendung der Microsoft Office-Programme sowie von Grafik- und Audioprogrammen

- Kenntnisse zur Nutzung und Bearbeitung - Internet und Intranet
- Kenntnis aktueller kulturpolitischer Themen und Positionen
- Projektmanagement und Konzeptstrukturen/Formate für Kulturveranstaltungen
- Verträge zwischen Magistrat und DBB, Hotels, Verkehrsgesellschaften, Künstler:innen etc.
- Privatrecht hinsichtlich der Verträge (z. B. BGB u. Vereinsrecht)
- Kenntnisse und Recherche überregionaler Konzepte für Stadtjubiläen
- Kenntnisse der Presselandschaft und über den Aufbau von Öffentlichkeitsarbeit
- Gestaltung von Flyern etc.
- Soziale Medien sowie deren Wirkung, Nutzung und Anwendung

Anforderung an die Person: u. a. Hohes Maß an Serviceorientierung, Organisationsgeschick, Selbständigkeit und Teamfähigkeit. Außerdem Kreativität, Belastbarkeit und Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten.

B e s c h l u s s
Ausschuss für Schule und Kultur
Bereich - Kultur
in öffentlicher Sitzung in der Wahlperiode 2019/2023
am 18.04.2023

Verwendung der kapitelbezogenen Rücklage im Kapitel 6321 Deutsches Schifffahrtsmuseum
IV - K 6/2023

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Kultur stimmt der Inanspruchnahme der kapitelbezogenen Rücklage im Kapitel 6321 – Deutsches Schifffahrtsmuseum für folgende Maßnahmen zu und bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, gleichlautend zu entscheiden:

1. Begleichung der Schlussrechnung der Senatorin für Wissenschaft und Häfen für den Rückbau der „Seute Deern“,
2. Deckung der Personalkosten der 0,5 Stelle Veranstaltungskoordinator:in „Reise zur Seele der Stadt“ für das Kulturamt (EG 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung), längstens bis zum 31.12.2027,
3. Deckung der Kosten für den Sicherheitsdienst in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremerhaven in der Zeit vom 01.05. bis 31.12.2023.

Auszüge:

Kulturamt
Stadtkämmerei

Im Auftrag

Meyer

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41 Kulturamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/1

Planstelle/Stelle Nr. -

Bewertung bisher -

Funktionsbezeichnung bisher -

<input checked="" type="checkbox"/>	Neuschaffung	Stellen-Soll	<input type="text" value="1.0"/>
<input type="checkbox"/>	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Umwandlung	kw-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Abwertung	(ku nach BesG/EG <input type="checkbox"/>)	
<input type="checkbox"/>	Ausweisung		
<input type="checkbox"/>	Übertragung		
<input type="checkbox"/>	Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		Stellenbewertung steht noch aus	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		Stadtangestellte:r zur Unterstützung der Kulturträger	
Befristung bis		<input type="text"/>	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 95.760 €
haushaltsneutral, weil

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

- Finanzierungsträger:
- Finanzierungsanteil:
- verbleibender kommunaler Anteil:
- Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Es handelt sich bei diesem Stellenplanantrag um die Umsetzung der Maßnahme aus der „Vereinbarung zur Zusammenarbeit - Koalition – zwischen SPD, CDU, FDP in der 21. Wahlperiode der Seestadt Bremerhaven 2023-2027“ für den Bereich Kultur (Seite 60):

„Die Entlastung freier Kulturträger von verwaltungsmäßigen Aufgaben, die gerade bei ehrenamtlich Tätigen eine besondere Herausforderung darstellen, soll künftig durch eine zentral beim Kulturamt angesiedelte Unterstützungsstelle gewährleistet werden. Dort können anfallende Verwaltungsarbeiten z.B. des TiF, des Piccolo Teatro oder freier Galerien angesiedelt werden.“

Kultur nimmt eine wichtige Rolle bei dem Zusammenhalt der Gesellschaft und bei der Bekämpfung von Bildungsarmut ein. Ein lebendiges kulturelles Leben macht eine Stadt lebenswert und attraktiv. Es stiftet Gemeinschaft, bietet Anregung und Unterhaltung.

In Bremerhaven gibt es viele herausragende Projekte, die zur Stadtentwicklung und lebendigen Kulturlandschaft beitragen. Das vielfältige Kulturangebot in Bremerhaven wird von städtischen als auch von freien Kulturträgern getragen.

Bei den freien Kulturträgern wird ein sehr großer Teil aller anfallenden Tätigkeiten durch ehrenamtliches Engagement geleistet. Das bürgerschaftliche Engagement ist eine Bereicherung des kulturellen Lebens, sollte aber in jedem Fall freiwillig und zusätzlich bleiben. Die ehrenamtliche Arbeit stellt aber vermehrt die Basis des freien Kulturangebots dar, feste Stellen sind rar. Außerdem stellt das Aufrechterhalten des Kulturangebots durch Ehrenamtliche in den letzten Jahren /bzw. die Neugewinnung weiterer Personen eine immer größere Herausforderung, u.a. durch den Generationswechsel, dar.

Die Nachfolgen der Pandemie sind an diesen Stellen immer noch deutlich zu spüren und es bleibt zu befürchten, dass die freie Kulturszene Bremerhavens schmerzliche Defizite zu verzeichnen hat, wenn sich keine freiwilligen Personen mehr engagieren wollen.

Es scheidet unter anderem ein Geschäftsführer des Theaters im Fischereihafen (TiF) aus dem Dienst aus.

Eine Stelle ist erforderlich, um die im TiF anfallenden Verwaltungsaufgaben bearbeiten und das Theater aufrecht erhalten zu können. Weiterhin sollen durch die Stelle ehrenamtliche Tätigkeiten bei weiteren Kulturträgern mit zentral unterstützt und verwaltet werden. Diese Entlastung wird sich insbesondere auf administrative Tätigkeiten beziehen, für die Fachexpertise benötigt wird.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage) wird nachgereicht!

Pflichtaufgabe: Nein Ja - Rechtsgrundlage:



Frost
Stadtrat

Fachausschuss: Beschluss vom (wird von Amt 11 ausgefüllt)

In. 091023

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

EGr 12

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41 Kulturamt
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/3 Jugendmusikschule

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|-----|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 4,0 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu EG 9b TVöD (EGO/VKA)

Funktionsbezeichnung neu Musikschullehrer:in

Befristung bis 31.12.2027

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: **durch Dritte:**

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Finanzierungsanteil: 100 %

verbleibender kommunaler Anteil: 0 %

Einnahme-Haushaltsstelle: ist noch einzurichten

Begründung:

Von der Jugendmusikschule wurde ein Antrag auf Drittmittelfinanzierung von 4,0 Stellen Musikschullehrer:innen (30 Wochenstunden = ein Vollzeitäquivalent) im Rahmen von „Kultur macht stark“ gestellt. Die Stellen teilen sich auf 1,17 Stellen im Bereich Kooperation mit Kindertagesstätten (35 Wochenstunden für 19 Bremerhavener Kindertagesstätten) und 2,83 Stellen im Bereich Kooperation mit Schulen (85 Wochenstunden für 14 Grundschulen) auf. Die Angebote finden jeweils für die Klassen der ersten und zweiten Klassenstufe mit einer Wochenstunde statt. Die Berechnung des Gesamtbedarfs ergibt sich auf Grundlage einer durchschnittlichen dreizügigen Grundschule.

In die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 18.04.2023 wird eine Vorlage zur Anerkennung von 4,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfen Musikschullehrer:innen eingebracht.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/3 Jugendmusikschule

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	4,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9b TVöD/VKA	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Musikschullehrer:in	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr:
haushaltsneutral, weil: *bisher anerkannter Bedarf*

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Der Stellenplan der Jugendmusikschule (Kapitel 6372) weist derzeit 4,5 unbefristete Planstellen für Musikschullehrer: innen (EG 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA)) im planmäßigen Bereich aus, die alle besetzt sind. Der zusätzliche Unterrichtsbedarf beläuft sich auf 4,0 Stellen. Dies lässt sich u. a. aus den Anmeldungen ableiten. Teilweise werden diese Stunden derzeit durch Honorarkräfte abgedeckt.

Der Magistrat würde mit der Anerkennung der überplanmäßigen Bedarfe der Praxis der Musikschule Bremen folgen. Hier wurden die Stellen für Honorarkräfte zum Stellenplan 2022/2023 in unbefristete Stellen umgewandelt.

Mit Anerkennung der unbefristeten überplanmäßigen Bedarfe kann den Honorarkräften ein unbefristeter Vertrag angeboten werden und die aktuelle gesetzliche Rechtslage nach dem TzBfG umgesetzt werden. Zudem herrscht auch im Bereich der Musikschullehrer:innen ein Fachkräftemangel. Mit der Ausschreibung von unbefristeten Stellen wird eine Anstellung bei der Jugendmusikschule für die Fachkräfte attraktiver.

Auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalhauptkosten entstehen unter Berücksichtigung einer möglichen Besetzung des Bedarfs laufende Personalkosten in Höhe von ca. 256.624 € pro Jahr. Ein Budget ist in Höhe von 237.000 € bei der HHST 6372/428 06 (Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen) bereits veranschlagt. Die Differenz kann nicht aus dem Budget der Jugendmusikschule bzw. im Ausschussbereich IV finanziert werden, daher ist eine Finanzierung aus zentral veranschlagten Personalkosten erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *16. 09. 2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet <i>+ Strüdey a. B.</i>	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41 Kulturamt
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/4

Planstelle/Stelle Nr. -

Bewertung bisher -

Funktionsbezeichnung bisher -

<input checked="" type="checkbox"/>	Neuschaffung	Stellen-Soll	<input type="text" value="1.0"/>
<input type="checkbox"/>	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Umwandlung	kw-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Abwertung	(ku nach BesG/EG <input type="checkbox"/>)	
<input type="checkbox"/>	Ausweisung		
<input type="checkbox"/>	Übertragung		
<input type="checkbox"/>	Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		noch nicht bewertet	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		Diplom-Tanzpädagogin	
Befristung bis			

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: + 79.290 € (EG 10)

haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

- Finanzierungsträger:
- Finanzierungsanteil:
- verbleibender kommunaler Anteil:
- Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Seit einigen Jahren legt das Kulturamt – auch als Ergebnis aus der Zukunftswerkstatt – einen starken Fokus auf den Bereich der Kulturellen Bildung. Die Bedeutung kultureller Bildung für gesellschaftliche Entwicklungsprozesse und die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ist allgemein anerkannt, ebenso wie die Chancen, die kulturelle Bildung für gelingende Integration und Inklusion bietet. Die Ansätze der kulturellen Bildung bieten eine Plattform, um gesellschaftspolitische Inhalte und demokratische Praxis mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu erarbeiten und sinnlich begreifbar zu machen. Insbesondere nach den Coronajahren helfen die Mittel der Kulturellen Bildung Kindern und Jugendlichen Defizite aufzuholen. Diese Erkenntnis schlägt sich auch in den Zielen der Koalitionsvereinbarung nieder, wo es heißt: „Wir wollen den Bereich der kulturellen Bildung voranbringen. Wo vielen Kindern und Jugendlichen der familiäre Zugang zu den Kultureinrichtungen fehlt, müssen Vermittlungsangebote verstetigt und optimiert werden.“

Zahlreiche, von Bundeseinrichtungen preisgekrönte Bremerhavener Projekte zeugen von der herausragenden Qualität der hiesigen Angebote. Bremerhaven hat Angebote für alle künstlerischen Sparten:

Jugendmusikschule – Einrichtung des Kulturamtes
Jugendkunstschule – Einrichtung des Kulturamtes
Medienpädagogische Angebote / Stadtteilkultur – Kulturamt
Koordinationsbüro für Kulturelle Bildung – Kulturamt
TAPST – afz
TheaTheo – afz

Das tanzpädagogische Projekt TAPST und das theaterpädagogische Projekt TheaTheo sind beim afz (Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH) verortet. Die Projekte werden über eine institutionelle Förderung über das Kulturamt vollfinanziert, wobei vermeidbare Kosten wie z. B. Verwaltungsgemeinkosten anfallen. Beide Projekte sind keine Arbeitsförderungsinstrumente, sondern gehören in den Bereich der Kulturellen Bildung.

Zur Optimierung, besseren Vernetzung und Zusammenarbeit im Bereich der Kulturellen Bildung wird eine Zusammenführung der städtischen Aktivitäten der kulturellen Bildung für notwendig und sinnvoll gehalten. In diesem Sinne wurde bereits 2019 die „Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung“ vom LFI zum Kulturamt verlagert. In einem weiteren Schritt liegt es nahe, die kulturpädagogischen Stellen TAPST und TheaTheo ebenfalls in das Kulturamt zu überführen.

Das Projekt TAPST (Tanzpädagogisches Projekt Schultanz) unter Leitung einer Diplom-Tanzpädagogin entwickelt Konzepte im Bereich der ästhetischen Bildung, ermöglicht Handlungsspielräume, in denen körperliche Wahrnehmung und künstlerische Prozesse erfahrbar werden und fördert Kreativität und Individualität mit Hilfe tänzerischer und choreografischer Methoden. TAPST vermittelt Tanz als künstlerisches Ereignis und nutzt das im Tanz enthaltene interkulturelle Potenzial für Bildung, Kreativität, Gesundheit und Integration.

Das Projekt wird derzeit über das Kulturamt durch den städtischen Haushalt vollfinanziert. Die Übernahme der Tanzpädagogin vom afz in den Stellenplan des Magistrats ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung der Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt. Bremerhaven-Kultur. 2027“ und zur Effektivierung der Kulturellen Bildung in Bremerhaven. Zeitgleich wird auch die Übernahme der Projektleitung „TheaTheo“ (0,513 Stelle / 20 Stunden) vom afz in den Stellenplan des Magistrats eingeleitet.

Die Haushaltsstelle 6300/684 02 (Tanzpädagogisches Projekt Schultanz (TAPST)) kann zur Teilfinanzierung der Personalkosten herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2023 betrug der Ansatz 50.000 €. Dieser Ansatz kann jedoch nicht in voller Höhe zur Verfügung gestellt werden. Eine Summe von 4.000 € wird für die Miete und Nebenkosten der Räumlichkeiten sowie für Sachkosten benötigt.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Nein Ja - Rechtsgrundlage:


Frost
Stadtrat

Fachausschuss: Beschluss vom (wird von Amt 11 ausgefüllt) *26.09.2023*

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Stellenbeschreibung

Funktionsbezeichnung: Diplom-Tanzpädagog:in

Nr.	Tätigkeit	Zeitanteil
1.	<p>Tanzpädagogisches Projekt Schultanz (TAPST), Durchführung von verschiedenen Tanzprojekten mit Teilnehmer/-innen aus Bremerhaven sowie an Schulen im Rahmen des Unterrichts (Deutsch, Kunst, Musik, Darstellendes Spiel etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung in Form von Projekttagen-, wochen oder regelmäßigen Tanzterminen mit Klassen und Gruppen in Grundschulen, Sek I sowie GyO, SCHiPs (Schüler im Praktikum) und DaZ (Deutsch als Zweitsprache), sowie für interessierte Menschen aller Altersstufen in generationsübergreifenden Tanzprojekten • Begleitung, Anleitung und Fortbildung von Lehr-Fachpersonal • Fortführung, Ausbau und Entwicklung tanzpädagogischer & choreografischer Konzepte in Kooperation mit weiteren Partnern in Bremerhaven und Schulen 	45%
2.	<p>Koordination, Konzeption, Vor- und Nachbereitung, Vernetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Konzepten für Tanz in Kooperation mit Schulen und weiteren Partner:innen in der Stadt Bremerhaven • Erstellen von Choreografien, tanzkünstlerischen & musikalischen Konzepten • Verwaltungsaufgaben • Evaluation der Arbeitsmethoden und –ergebnisse mit Teilnehmer*innen und Lehrenden • Koordination & Entwicklung von Tanzprojekten • Netzwerktreffen auf lokaler und überregionaler Ebene 	45%
3.	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmen der Öffentlichkeitsarbeit mit Amts- und Schulleitung • Berichtswesen, Dokumentation, Sach- und Abschlussberichte • Organisation und Teilnahme an Aufführungen und Präsentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit • Projektbasierte Kooperationen mit verschiedenen Partner:innen aus Kultur, Schule und Wissenschaft • Teilnahme an überregionalen Wettbewerben 	10%

Anforderung an die Qualifikation: Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich der Tanzpädagogik oder ein gleichwertiger tanzpädagogischer Abschluss.

Zu 1:

TAPST entwickelt Konzepte im Bereich der ästhetischen Bildung, ermöglicht Handlungsspielräume, in denen körperliche Wahrnehmung und künstlerische Prozesse erfahrbar werden und fördert Kreativität und Individualität mit Hilfe tänzerischer und choreografischer Methoden. TAPST vermittelt Tanz als künstlerisches Ereignis und nutzt das im Tanz enthaltene interkulturelle Potenzial für Bildung, Kreativität, Gesundheit und Integration.

Ziel des Projektes ist es, Kontakt zu Tanz aufzunehmen und Berührungängste abzubauen, möglichst durch die Vermittlung eines professionellen Künstlers, der neben der Unterrichtstätigkeit selbst künstlerisch aktiv ist.

vermittelte Inhalte

Im Tanz lassen sich fünf Bildungsdimensionen abbilden. Sie setzen sich aus: 1. erleben, wahrnehmen, empfinden 2. explorieren, üben, gestalten 3. verstehen, lernen 4. einstudieren, wiederholen, präsentieren und 5. kommunizieren, interagieren, reflektieren, zusammen. Alle Dimensionen bilden sich in TAPST Tanzprojekten im Laufe des Projektzeitraumes ab. Tanz bietet als nonverbale, internationale Kunst- und Kommunikationsform wichtiges Potential.

zu 2:

In den letzten Jahren zeigt sich ein bundesweiter Aufschwung in der kulturellen Bildung und es entstehen neue Fördermöglichkeiten. TAPST entwickelt mit seinen Kooperationspartnern verschiedene Konzepte, um zusätzliche Mittel nach Bremerhaven zu holen und dadurch können zusätzliche Tanzprojekte initiiert werden.

Demzufolge ist TAPST in verschiedenen Projekten auch koordinierend tätig, berät im konzeptionellen Aufbau oder begleitet den künstlerischen Prozess fachlich. Neben den TAPST Projekten können so auch andere Tanzkünstler/-innen ihre Herangehensweise in Tanzprojekten und Aufführungen in Bremerhaven vorstellen, der Blick auf Tanz kann sich erweitern

Anforderung an die Person:

Vertiefte Auseinandersetzung mit Tanztechniken, Grundlagen sowie allgemeine Kenntnisse über Tanzstile und oder Tanzkulturen, Wissen über tanzkompositorische und dramaturgische Prinzipien, Erfahrungen in Körperwahrnehmungspraktiken, Kenntnisse und Erfahrungen in Improvisationstechniken, rhythmische & musikalische Fähigkeiten.

Weiterhin selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten, Teamfähigkeit. Zudem analytisches zielorientiertes und strategisches Denken, Flexibilität und Improvisationsfähigkeit, Kenntnisse über interdisziplinäre Ansätze und praktische Erfahrung in interdisziplinären Arbeitsprozessen.

DS1

Magistrat
Organisationseinheit 41

Bremerhaven, 14.08.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/4

Planstelle/Stelle Nr. -

Bewertung bisher -

Funktionsbezeichnung bisher -

<input checked="" type="checkbox"/>	Neuschaffung	Stellen-Soll	<input type="text" value="0,513"/>
<input type="checkbox"/>	Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Umwandlung	kw-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Höherbewertung	ku-Vermerk/e	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Abwertung	(ku nach BesG/EG <input type="checkbox"/>)	
<input type="checkbox"/>	Ausweisung		
<input type="checkbox"/>	Übertragung		
<input type="checkbox"/>	Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		steht noch aus	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		Projektleitung „TheaTheo“	
Befristung bis		<input type="checkbox"/>	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: + 40.680 € (EG 10)

haushaltsneutral, weil

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Seit einigen Jahren legt das Kulturamt – auch als Ergebnis aus der Zukunftswerkstatt – einen starken Fokus auf den Bereich der Kulturellen Bildung. Die Bedeutung kultureller Bildung für gesellschaftliche Entwicklungsprozesse und die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen ist allgemein anerkannt, ebenso wie die Chancen, die kulturelle Bildung für gelingende Integration und Inklusion bietet. Die Ansätze der kulturellen Bildung bieten eine Plattform, um gesellschaftspolitische Inhalte und demokratische Praxis mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu erarbeiten und sinnlich begreifbar zu machen. Insbesondere nach den Coronajahren helfen die Mittel der kulturellen Bildung Kindern und Jugendlichen Defizite aufzuholen. Diese Erkenntnis schlägt sich auch in den Zielen der Koalitionsvereinbarung nieder, wo es heißt: „Wir wollen den Bereich der kulturellen Bildung voranbringen. Wo vielen Kindern und Jugendlichen der familiäre Zugang zu den Kultureinrichtungen fehlt, müssen Vermittlungsangebote verstetigt und optimiert werden.“

Zahlreiche, von Bundeseinrichtungen preisgekrönte Bremerhavener Projekte zeugen von der herausragenden Qualität der hiesigen Angebote. Bremerhaven hat Angebote für alle künstlerischen Sparten:

Jugendmusikschule – Einrichtung des Kulturamtes
Jugendkunstschule – Einrichtung des Kulturamtes
Medienpädagogische Angebote / Stadtteilkultur – Kulturamt
Koordinationsbüro für Kulturelle Bildung – Kulturamt
TAPST – afz
TheaTheo – afz

Das tanzpädagogische Projekt TAPST und das theaterpädagogische Projekt „TheaTheo“ sind beim afz (Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH) verortet. Beide Projekte werden über eine institutionelle Förderung über das Kulturamt vollfinanziert, wobei vermeidbare Kosten wie z. B. Verwaltungsgemeinkosten anfallen. Beide Projekte sind keine Arbeitsförderungsinstrumente, sondern gehören in den Bereich der Kulturellen Bildung. Zur Optimierung, besseren Vernetzung und Zusammenarbeit im Bereich der Kulturellen Bildung wird eine Zusammenführung der städtischen Aktivitäten der kulturellen Bildung für notwendig und sinnvoll gehalten. In diesem Sinne wurde bereits 2019 die „Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung“ vom LFI zum Kulturamt verlagert. In einem weiteren Schritt liegt es nahe, die kulturpädagogischen Stellen TAPST und TheaTheo ebenfalls in das Kulturamt zu überführen.

In dem Projekt „TheaTheo“ unter Leitung eines Diplom-Schauspielers und -Regisseurs werden mit Schüler:innen und Lehrenden Theater- und Medienprojekte inszeniert und Projektpartner:innen beraten. Die geforderten und vermittelten Fähigkeiten (Beherrschung von Bühnen- und Sprachtechniken, Sprach- und Körpertraining sowie Beherrschung der Medien Video, Gaming und Internet) fördern die Kommunikations- und Teamfähigkeit und stärken das Selbstvertrauen und die Sicherheit. Es wird besonderer Wert auf die Förderung der sprachlichen Entwicklung, insbesondere bei Menschen mit Migrationshintergrund, gelegt, denn Sprache ist der Schlüssel zu unserer Gesellschaft.

Das Projekt wird derzeit über das Kulturamt durch den städtischen Haushalt vollfinanziert. Die Übernahme der Projektleitung „TheaTheo“ vom afz in den Stellenplan des Magistrats ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung der Ergebnisse der „Zukunftswerkstatt. BremerhavenKultur. 2027“ und zur Effektivierung der kulturellen Bildung in Bremerhaven. Zeitgleich wird auch die Übernahme der Diplom-Tanzpädagogin für das Tanzpädagogische Projekt Schultanz (TAPST) (1,0 Stelle) vom afz in den Stellenplan des Magistrats eingeleitet.

Die Haushaltsstelle 6300/684 04 (Zuschuss TheaTheo) kann zur Finanzierung der Personalkosten herangezogen werden. Im Haushaltsjahr 2023 betrug der Ansatz 47.000 €. Der Ansatz kann nicht in voller Höhe herangezogen werden, für Miete und Nebenkosten sowie für Sachkosten des Projektes wird ein jährlicher Betrag von 9.000 € benötigt.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Nein Ja - Rechtsgrundlage:



Frost
Stadtrat

Fachausschuss: Beschluss vom (wird von Amt 11 ausgefüllt) *10.09.2020*

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Stellenbeschreibung Neuschaffung 0,513 Stelle

Funktionsbezeichnung: Projektleitung „TheaTheo“

Nr.	Tätigkeit	Zeitanteil
1.	<p>Durchführung von Projekten mit Teilnehmer/-innen aus Bremerhaven sowie Kursangebote an Schulen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung, Anleitung und Fortbildung von Lehr-Fachpersonal • Anleitung in technischer Umsetzung (Licht, Ton, Video, Musik) • praktische Projektumsetzung mit Schulen aller Art, auch schulbegleitende Projekte wie SchiPs, DAZ etc. • Generationsübergreifende Projekte • Video- Audio und Fotodokumentation eigener und artverwandter Projekte. • Einweisung von Schüler/-innen in Media-Programme wie Isadora, FinalCut, Motion, Logic, Photoshop u.ä. 	60%
2.	<p>Konzeption, Planung, Vor- und Nachbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Bearbeitung von Büchern, Themen und Theaterstücken für die Umsetzung an Schulen • Entwicklung von Schulprojekten in den Bereichen Video, Performance, Hörspiel, Social Media • Erstellung von Drehbüchern, Kurzfilmen, Performances • Entwickeln von Projekten für Schulen im Rahmen von Kunst, Theater und Schauspiel • Beratung und Mitarbeit bei der Konzeption der kulturellen Bildung in Schulen • Evaluation der Arbeitsmethoden und –ergebnisse mit Teilnehmer/-innen und Lehrenden • Verwaltungsaufgaben 	30%
3.	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmen der Öffentlichkeitsarbeit mit der Amts- und Schulleitung • Berichtswesen, Sach- und Abschlussberichte • Organisation und Teilnahme an Aufführungen und Präsentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit • Projektbasierte Kooperationen mit verschiedenen Partner aus Kultur, Schule und Wissenschaft • Teilnahme an überregionalen Wettbewerben 	10%

Anforderung an die Qualifikation: Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Studium im Bereich Theaterpädagogik oder Schauspiel oder ein gleichwertiger Abschluss sowie Erfahrung in der Vermittlung von künstlerischen Techniken und der Organisation von Projekten.

zu 1:

Ziel ist es, Bremerhavener/-innen, insbesondere Lehrende und Schüler/-innen mit den Ausdrucksmitteln des Schauspiels, der Performance sowie Video, Audio und neue Medien vertraut zu machen. Dies möglichst durch die Vermittlung eines professionellen Künstlers, der in allen Bereichen neben seiner Unterrichtstätigkeit selbst künstlerisch aktiv ist. Neben den geforderten und vermittelten Fähigkeiten (Bühnen- und Sprachtechniken, Sprach- und Körpertraining sowie Beherrschung der Medien Video, Gaming und Internet) sollen

Kommunikations- und Teamfähigkeit ausgebildet und Selbstvertrauen und -sicherheit gestärkt werden.

Insbesondere junge Menschen sollen in Kursen und Projekten angeregt und befähigt werden ihren eigenen Gedanken in moderner Form und mit modernen Mitteln Ausdruck zu verleihen. Durch die Gelegenheit, Erlerntes praktisch umzusetzen schärft sich zudem die Fähigkeit Fehlinformationen im überbordenden Informations- und Unterhaltungsangebot unserer Tage zu erkennen und den Überblick nicht zu verlieren. Fähigkeiten, die eben nicht nur auf der Bühne, sondern auch in der modernen Lebens- und Arbeitswelt entscheidend sind. Es wird besonderer Wert auf die Förderung der sprachlichen Entwicklung, insbesondere bei Menschen mit Migrationshintergrund, gelegt, denn Sprache ist der Schlüssel zu unserer Gesellschaft.

Die ästhetisch ansprechende Dokumentation von Projekten in Foto, Video und Audio ermöglicht die Teilnahme an Wettbewerben, stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer/-innen und verbessert die Außenwirkung der Beteiligten (siehe auch Öffentlichkeitsarbeit)

zu 2:

Durch die Vernetzung der Schulen mit TheaTheo soll eine effiziente Nutzung der stadtweiten Möglichkeiten und Ressourcen im Hinblick auf die technischen Aspekte der modernen Kulturgestaltung (Video- und Audioschnitt, Social Media etc.) ermöglicht werden. Wird ein Thema mit modernen künstlerischen Mitteln umgesetzt, zeigen die Schüler/-innen meist hohen Einsatz. Mithin wird von schulischen Inhalten durch künstlerische Projekte nicht abgelenkt, vielmehr werden diese vertieft.

zu 3:

Transparenz, Vernetzung, positive Außendarstellung und aufrichtige Auseinandersetzung mit den Arbeitsergebnissen und -prozessen sind unabdingbar für die Qualitätssicherung und das stete Wachstum der Projektinhalte. Deshalb gehören Evaluationsgespräche während und nach den Projekten zur Agenda.

Die Teilnahme, ganz besonders jedoch der Gewinn von Wettbewerben, sind für eine gute Öffentlichkeitsarbeit unabdingbar.

Anforderung an die Person:

u. a.: selbstständiges Arbeiten, Kreativität, Belastbarkeit, Bereitschaft zu Wochenend- und Abenddiensten, Teamfähigkeit. Eine eigene künstlerische Karriere ist wünschenswert.

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 41
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41/4 Jugendkunstschule

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,4
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9b TVöD/VKA (vorbehaltlich Bewertung)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Kunstschullehrer:in	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 29.530 €
 haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
 Finanzierungsanteil:
 verbleibender kommunaler Anteil:
 Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Der Stellenplan der Jugendmusikschule (Kapitel 6372) weist derzeit keine Stellen für Kunstschullehrer:innen für die Jugendkunstschule des Kulturamtes (EG 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) im planmäßigen Bereich aus. Der Unterrichtsbedarf beläuft sich auf 0,4 Stellen (30 Wochenstunden = 1 Vollzeitäquivalent). Dies lässt sich aus den Anmeldungen und den derzeit bestehenden Kursen (Vier Kurse à 3 Unterrichtsstunden) ableiten. Diese Stunden werden derzeit durch Honorarkräfte abgedeckt.

Durch die Einrichtung von Planstellen können die beschäftigten Honorarkräfte in Arbeitsverhältnisse nach dem TVöD überführt werden. Auch im Bereich der Kunstschullehrer:innen ein besteht Fachkräftemangel. Mit der Ausschreibung von angemessen bewerteten Stellen nach dem TVöD wird eine Anstellung bei der Jugendkunstschule attraktiver.

Auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalaufwendungen entstehen laufende Personalkosten in Höhe von ca. 27.157,60 € pro Jahr. Ein Budget ist in Höhe von 7.880 € bei der HHST 6373/428 06 (Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit befristeten Verträgen) bereits veranschlagt und kann zur Teilfinanzierung herangezogen werden. Die Differenz zu den entstehenden laufenden Personalkosten kann nicht aus dem Budget der Jugendmusikschule bzw. im Ausschussbereich IV finanziert werden, daher ist eine Finanzierung aus zentral veranschlagten Personalkosten erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernentin

Fachausschuss: Beschluss vom 26.07.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Stellenbeschreibung

Funktionsbezeichnung: Kunstschullehrer:in (Kunstpädagog:in / Kunstpädagog:in)

Nr.	Tätigkeit	Zeitanteil
1.	Kunstunterricht für die Jugendkunstschule Bremerhaven <ul style="list-style-type: none">• Erteilen von Kunstunterricht in unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen• Abdeckung aller Sparten der Bildenden Kunst: Malerei, Grafik und Plastik• Abdeckung aller Strömungen der Kunstepochen und Stilrichtungen• Unterricht in den Bereichen der Kunsterziehung und Kunstvermittlung: Künstlerischen Praxis in Farblehre, in Bildgestaltung, in Konzeptarbeit, in Perspektive und in Proportionslehre• Leitung von themenbezogener Gruppenarbeit und Sinnsuche in Kunstwerken	65%
2.	Konzeption, Planung, Vorbereitung <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsvor- und -nachbereitung (15 Min./Std.)• Elternkontakte• Dienstbesprechungen• Verwaltungsaufgaben• Erstellen, Abstimmen und Koordinieren von Lehrinhalten	30%
3.	Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung von Ausstellungen• Durchführung von Ausstellungen• Erstellung von Ausstellungsankündigungen und Rezensionen für die Presse• Werbung	5%

Anforderung an die Qualifikation: Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Kunsthochschulstudium oder ein gleichwertiger kunstpädagogischer Abschluss.

zu 1:

Kunstunterricht hat sechs wesentliche Komponenten:

- Förderung der künstlerischen Anlagen und der Freude an der Gestaltung in der Bildenden Kunst
- Förderung des gemeinschaftlichen Arbeitens in der Bildenden Kunst
- Entwicklung von Techniken
- Vermittlung der Übungsfähigkeit und Durchhaltevermögen
- Vermittlung von kunsttheoretischem Sachwissen und Strömungen
- Entwicklung der Gestaltungsfähigkeit und der Umgang mit den Materialien

Unmittelbar zum Unterricht gehören kurz- und langfristige Unterrichtsplanung, allgemeine Vorbereitung, Plankontrolle und Nachbereitung.

zu 2:

Schülerbeurteilung

Bestandteil der Planung zugunsten des Schülers und der Unterrichtsorganisation der Kunstschule ist die Schülerbeurteilung. Sie erfolgt zum Zweck

- der Beratung der Eltern und Schüler
- der Entscheidung über Weiterführung oder Beendigung des Unterrichts
- der Vermittlung zu weiterführendem oder anderem Unterricht, u. a. Mappenführung zur Bewerbung an einer Kunsthochschule.

Gespräch mit Eltern und Schülern

Die Kunstschulen werden heute zunehmend mit den Konsequenzen gesellschaftspolitischer Fehlentwicklungen konfrontiert. Deshalb muss der Kunstschullehrende über die fachlichen Aufgaben hinaus immer mehr allgemein- und sozialpädagogische Hilfestellungen geben. Wesentlich hierbei sind Kontakte mit Schülereltern zwecks Hintergrundinformation und Unterstützung bei Lösung von Problemen. Elternkontakte dienen außerdem der Beratung über gewünschte Unterrichtsaufnahme im jeweiligen Fach. Aus gleichen Gründen bedarf es außerunterrichtlicher Schülergespräche. Dem Lehrenden fällt die Aufgabe zu, Eltern und Schülern bei der Beschaffung von Materialien zu helfen. Alle diese Tätigkeiten werden in Einzelgesprächen wahrgenommen.

Verwaltungsaufgaben

Die sorgfältige Führung von Anwesenheitslisten etc. dient der Verwaltung als Nachweis über den Unterricht sowie als Kontrollunterlage über Unterrichtsbesuch, Entgelte, Statistik, Fahrtkosten, Vergütung etc.

zu 3:

Teilnahme an Ausstellungen

Die Teilnahme an öffentlichen Ausstellungen gehört zu den Aufgaben des Lehrenden. Dies beinhaltet pädagogische Vorbereitung und organisatorische Mithilfe bei Planung, Durchführung und Nachbereitung.

Einbeziehung in das kommunale Ausstellungsangebot und der Medien

Zur Motivation von Schülern dient die Teilnahme von Schülern an öffentlichen Veranstaltungen mit themenbezogenen Ausstellungen, ebenso wie die Einbeziehung der lokalen Presse mit Ankündigungen und Rezensionen.

Auch der Besuch von Ausstellungen im kommunalen Angebot mit den Schülern ist motivationsfördernd.

Anforderung an die Person:

u. a.: selbstständiges Arbeiten, Kreativität, Belastbarkeit, Bereitschaft zu gelegentlichen Wochenend- und Abenddiensten, Teamfähigkeit

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	Amtsstelle 41 A Stadtarchiv
Abteilung/Sachgebiet	41 A
Planstelle/Stelle Nr.	2 0 003 (0,5)
Bewertung <u>bisher</u>	EG 4
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Stadtangestellte:r mit Schreibverpflichtung

- | | | |
|--|---------------------------|-------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 0,128 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu

Funktionsbezeichnung neu

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 6950 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die Magistratskanzlei - MK 3 - hat mit Schreiben vom 03.12.2021 einen Stundenmehrbedarf von 10,5 Stunden wöchentlich für die Tätigkeit der Lesesaalaufsicht im Stadtarchiv anerkannt.

Die Stundenmehrung soll mit 5,5 Stunden auf die Stelle 2 0 006 und mit 5 Stunden auf die Stelle 2 0 003 aufgeteilt werden.

Daher sind die Stellenanteile der Stelle 2 0 003 zum Stellenplan 2024/2025 um 0,128 Anteile zu erhöhen (von bisher 0,5 Stellenanteile auf 0,628 Stellenanteile).

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Laut § 11 Abs. 1 Brem. Archivgesetz gehören die Verwahrung, die Erschließung, die Nutzbarmachung und die Erforschung der Stadtgeschichte zu den Pflichtaufgaben des Stadtarchives.


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung)	Amtsstelle 41 A Stadtarchiv
Abteilung/Sachgebiet	41 A
Planstelle/Stelle Nr.	2 0 006 (0,640)
Bewertung <u>bisher</u>	EG 3
Funktionsbezeichnung <u>bisher</u>	Beschäftigte:r im Archiv

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,141
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 7.280 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Die Magistratskanzlei - MK 3 - hat mit Schreiben vom 03.12.2021 einen Stundenmehrbedarf von 10,5 Stunden wöchentlich für die Tätigkeit der Lesesaalaufsicht im Stadtarchiv anerkannt. Die Stundenmehrung soll mit 5,5 Stunden auf die Stelle 2 0 006 und mit 5 Stunden auf die Stelle 2 0 003 aufgeteilt werden.

Daher sind die Stellenanteile der Stelle 2 0 006 zum Stellenplan 2024/2025 um 0,141 Anteile zu erhöhen (von bisher 0,640 Stellenanteile auf 0,781 Stellenanteile).

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Laut § 11 Abs. 1 Brem. Archivgesetz gehören die Verwahrung, die Erschließung, die Nutzbarmachung und die Erforschung der Stadtgeschichte zu den Pflichtaufgaben des Stadtarchives.


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat Amtsstelle 41 A Stadtarchiv
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41 A

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u> EG 8 TVöD/VKA		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u> Beschäftigte:r der Informations- und Kommunikations- technik		
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~-pro Jahr: + 61.450 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (Onlinezugangsgesetz) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, bis Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Mit der Digitalisierung einher geht der Ausbau der digitalen Aktenführung in der Verwaltung, verbunden mit der Notwendigkeit, die elektronischen Daten von allen Organisationseinheiten zu übernehmen und dauerhaft zu archivieren.

Des Weiteren müssen im Stadtarchiv speziell die eigenen Medienbestände, insbesondere Filme (VHS-Kassetten, Super8) und Fotos, digitalisiert werden. In Folge dessen nimmt die Zahl der zu archivierenden elektronischen Dokumente rapide zu. Diese Aufgabe kann nicht mit dem bestehenden Personalbestand realisiert werden.

Der Personal- und Organisationsausschuss hat der Anerkennung eines überplanmäßigen unbefristeten Bedarfs für 1,0 Stelle Beschäftigte:r der Informations- und Kommunikationstechnik für das Stadtarchiv in seiner Sitzung vom 16.03.2022 zugestimmt. Die Zustimmung des Ausschusses für Schule und Kultur erfolgte am 10.03.2022.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:

Nach § 11 Abs. 1 und Abs. 3 S. 1 und 2 Bremisches Archivgesetz vom 7. Mai 1991, zuletzt geändert am 2. April 2019 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 und § 4 Abs. 4 BremArchivG, ist das Stadtarchiv Bremerhaven als einzige Stelle im Magistrat für die dauerhafte Archivierung von Unterlagen zuständig und dazu verpflichtet.


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 10.03.2022 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt	Bewertung	EG 6 Teil A Abschnitt I Ziffer 3 Anlage 1 zum TVöD – Entgeltordnung (VKA)	Stellen-Nr.
41 A	ab	01.08.2022	2 0 001
Abtlg./Abschnitt	Amtsbezeichn.	Archivangestellte:r	Zeitanteil in %
	Funktionsbez.	Fachangestellte:r für Medien- und Informationsdienste -Fachrichtung Archiv-	

- | | |
|---|----|
| 1. Überlieferungsbildung und Erschließung: weitgehend selbständige Übernahme, Ordnung und Verzeichnung von analogen und digitalen Unterlagen nach betrieblichen Vorgaben und Absprachen, Erstellung von Übernahmeprotokollen, von vorläufigen Titelaufnahmen; Umsetzung von Bewertungsentscheidungen nach Vorgaben | 40 |
| 2. Magazin: Magazinverwaltung, Ausheben und Reponieren von Archiv- und Bibliotheksgut, Einlagerung von Beständen gemäß Archivtektonik, Führen des Akzessions- und Lagerungsnachweises, Führen der Magazinstatistik, fachliche Vorbereitung der Beschaffung von Archivmaterialien, Überwachung des Raumklimas in Magazinen, technische Bearbeitung des Aktenguts (Enteisen, Umbetten etc.), Pflege der Magazineinrichtung und Betreuung des dafür eingesetzten Personals | 20 |
| 3. Digitalisierung: weitgehend selbständige Digitalisierung von Archivalien, Nachbearbeitung der Digitalisate | 20 |
| 4. Öffentlichkeitsarbeit: Mitwirkung bei Projekten im Bereich der historischen Bildungsarbeit nach Vorgaben, Betreuung der Homepage des Stadtarchivs in Vertretung der Stelle (Fachinformatiker:in) | 10 |
| 5. Benutzung und Auskunftstätigkeit: Beantwortung von Anfragen; Archivalienausleihe; Vertretung der Stellen 2 0 002, 2 0 003 und 2 0 006 | 10 |

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat Amtsstelle 41 A Stadtarchiv
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet 41 A

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 12 TVöD (EGO/VKA)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Stadtangestellte:r	
Befristung bis	31.12.2027	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 95.760 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Im Jahr 2027 jährt sich das 200. Jubiläum der Stadt Bremerhaven. Das Stadtarchiv hat aus diesem Anlass im letzten Jahr die Bürger:innen Bremerhavens aufgerufen, an der Erstellung des ersten Stadtlexikons für die Stadt Bremerhaven mitzuwirken. Das Lexikon soll als klassisches Nachschlagewerk in gedruckter und digitaler Form erscheinen und eine Vielzahl von Sachartikeln beinhalten, die sich mit stadtgeschichtlichen Orten, Ereignissen, Persönlichkeiten und Redewendungen beschäftigen. Betreut wird das Projekt zurzeit von einer Werkstudentin mit 10 Stunden pro Woche sowie einem ehrenamtlichen Helfer und der Leitung der Amtsstelle.

Die Resonanz aus der Bevölkerung übersteigt inzwischen bei Weitem nicht nur die Erwartungen, sondern auch die personellen Ressourcen des Stadtarchivs. Trotz begleitender Veranstaltungen wie Schreibwerkstätten, Geschichts-AG, Vorträgen und Workshops bedürfen die zur Zeit etwa 150 Autor:innen einer Einzelbetreuung, um korrekte wissenschaftliche Zitierweisen und Quellenangaben sicherzustellen, die Artikel auf historische Korrektheit zu überprüfen, die Rechtesituation bei Verwendung von Bildern durchzuführen und weitere redaktionelle Arbeiten zu übernehmen.

Bürger:innen können noch bis zum Sommer 2024 Artikel einreichen, so dass noch mit einer Zunahme der zu betreuenden Autor:innen gerechnet werden muss. Das Stadtarchiv rechnet insgesamt mit ca. 1000 Artikeln. Die Fertigstellung des Stadtlexikons ist im Jubiläumsjahr 2027 geplant. Um eine Veröffentlichung im Jubiläumsjahr zu garantieren, benötigt das Stadtarchiv kurzfristig personelle Unterstützung.

Der Personal- und Organisationsausschuss hat dem befr. üpl. 1,0 Bedarf Stadtangestellte:r für das Stadtarchiv in seiner Sitzung vom 21.02.2023 zugestimmt. Die Beteiligung des Ausschusses für Schule und Kultur erfolgt in der Sitzung am 18.04.2023.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt	Bewertung	EG 12 Teil A Abschnitt I Ziffer 3 Anlage 1 zum TVöD – Entgeltordnung (VKA)	Stellen-Nr.
41 A	ab	01.03.2023	
Abtlig./Abschnitt	Amtsbezeichn.	Stadtangestellte:r	Zeitanteil in %
	Funktionsbez.	Stadtangestellte:r	

1. Inhaltliche und koordinierende Arbeiten zur Erstellung eines Stadtlexikons

90 %

Kontrolle der von den ehrenamtlichen Autor:innen eingereichten Texte auf historisch-inhaltliche Korrektheit, Überprüfung und Korrektur auf wissenschaftliche Zitierweise, Literaturrecherche für die Autor:innen, Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen bei nicht den Standards entsprechenden Artikeln, Prüfung der Rechtesituation bei eingereichten Bildern/Videos, allgemeine redaktionelle Arbeiten (Stimmigkeit, Rechtschreibung, Stil), Kommunikation mit den ehrenamtlichen Autor:innen und Erarbeitung von Hilfestellungen

2. Öffentlichkeitsarbeit

10 %

Zusammenarbeit mit den anderen Projektbeteiligten bei der Erstellung von Werbematerial, Broschüren, etc.
Erarbeitung von Angeboten des Unterstützungsprogramms
Unterstützung bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Homepage und der Social-Media-Kanäle



Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) Amtsstelle 41 B Stadtbibliothek

Abteilung/Sachgebiet 41 B

Planstelle/Stelle Nr. neu

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 9b TVöD/VKA (vorbehaltlich Bewertung)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Projektmanager:in	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: **+ 36.920 €**
 haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
 Finanzierungsanteil:
 verbleibender kommunaler Anteil:
 Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

siehe Anlage

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom *18.04.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Anlage zum Stellenplanantrag für die Amtsstelle 41 B Neuschaffung einer 0,5 Stelle „Projektmanagerin“

Seit dem Haushalt 2021 sind Mittel in Höhe von 27.000 € jährlich im Budget des Kulturamtes (Kapitel 6300) mit der Zweckbestimmung „Personalkostenzuschuss Friedrich-Bödecker-Kreis“ für eine Geschäftsführung veranschlagt. Der Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Bremen e.V. (FBK) hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Leseförderung und Literaturvermittlung, vor allem bei jungen Menschen, zu leisten. Erreicht wird dies durch die Organisation zahlreicher Autor:innenbegegnungen in Kindertagesstätten, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Bibliotheken und anderen Orten. Zusätzlich werden weitere Vorhaben wie Schreib- und Lesewerkstätten, Literarische Nachmittage und Abende, Preisausschreiben, Schreibwettbewerbe, Bücherkisten, Familienbegegnungen u.a. gestaltet. Seit dreizehn Jahren zeichnet der Verein außerdem verantwortlich für das Projekt „Bücher-Kindergärten - Bücher sind Freunde“ als besonderen Beitrag zur frühkindlichen Bildung.

Ziel aller Bemühungen ist die Nachhaltigkeit: neben der Sprach- und Lesekompetenz soll die langfristig angelegte Motivation zum Lesen bei Kindern und Jugendlichen als Schlüsselkompetenz und Grundlage für die spätere Bildungs- und Berufskarriere gefördert werden.

Die Stadtbibliothek ist die einzige städtische Einrichtung, die mit einem aufeinander aufbauenden Programm außerschulisch die Sprach- und Leseförderung aller Altersstufen fördert. Hierfür kooperiert sie einerseits mit den Kindertagesstätten, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen der Stadt. Andererseits bietet sie niedrigschwellige Vermittlungsformate wie Vorlesestunden, Autorenbegegnungen, Filmwerkstätten, Sprachcafés u.a. zur kreativen Freizeitgestaltung an.

Die Stadtbibliothek ist seit über 15 Jahren immer im Vorstand des FBK vertreten und schätzt die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Zielsetzung der Lese- und Sprachförderung durch Autorenbegegnungen, Schreibwerkstätten und sonstige Projekte. Aktuell sind die Bibliotheksleitung und die Leitung der Kinderbibliothek im Vorstand des FBK vertreten.

Die bisherige Geschäftsführerin des FBK hat ihre Stelle zum 31.12.2022 gekündigt. Eine Neubesetzung der Stelle der Geschäftsführung ist derzeit nicht vorgesehen. Stattdessen wollen FBK und Stadtbibliothek zukünftig ihre Zusammenarbeit intensivieren und sowohl in der Ansprache potentieller Netzwerkpartner wie auch bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen Synergien schaffen.

Der Vorsitzende des FBK und die Bibliotheksleitung sind zusammen mit dem Dezernat IV übereingekommen, dass die bisherige 0,5 Stelle der Geschäftsführerin des FBK künftig organisatorisch bei der Stadtbibliothek Bremerhaven (Kapitel 6351) verortet werden soll. Weisungsbefugt wäre die Bibliotheksleitung. Sie führt die dienstrechtliche und fachliche Aufsicht über die Tätigkeiten und unterstützt gleichzeitig inhaltlich bei der Umsetzung. Die bisherige Stellenbeschreibung der Geschäftsführung des FBK soll daher inhaltlich auf diese neue Struktur angepasst und die derzeit nicht besetzte Stelle künftig in der Funktion eines: Projektmanager:in für die Stadtbibliothek besetzt werden.

Dabei sind für die Aufgabenerfüllung stets die von der Satzung vorgegebene und vom Vorstand definierte allgemeine Ausrichtung des Vereins sowie die jeweils festgelegten Jahresziele maßgeblich. Der/Die Projektmanager:in ist unter anderem verantwortlich für Drittmittelakquise, Veranstaltungsmanagement und unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des FBK aktiv. Die Teilnahme an den Vorstandssitzungen des FBK ist

obligatorisch. Ein Büroarbeitsplatz kann in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt werden.

Auf Grundlage der durchschnittlichen Personalkosten entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 33.947 € jährlich. Eine Teilfinanzierung kann durch die bei der Haushaltsstelle 6300/684 06 „Personalkostenzuschuss Friedrich-Bödecker-Kreis“ veranschlagten Mittel in Höhe von 27.000 € erfolgen.

Die darüber hinaus entstehenden Personalkosten können ab dem Doppelhaushalt 2024/2025 nicht aus dem Budget der Stadtbibliothek bzw. im Ausschussbereich finanziert werden. Die Beteiligung des Ausschusses für Schule und Kultur erfolgt in der Sitzung am 18.04.2023. Die Beteiligung des Personal- und Organisationsausschusses ist für den 17.04.2023 vorgesehen.

Projektmanager:in zur Unterstützung der Aufgabenerfüllung des Friedrich-Bödecker-Kreises im Lande Bremen e.V.

Tätigkeitsfelder inkl. wöchentlichem Zeitanteil

1. Drittmittelakquise 40%

- Sichtung verschiedener Fördermöglichkeiten für aktuelle Projekte des FBK
- Absprache mit dem Vorstand des FBK vor Antragsstellung
- Antragsstellung, Abrechnung von Fördergeldern und Erstellung von Verwendungsnachweisen in Absprache mit der Bibliotheksleitung

2. Veranstaltungsmanagement 40%

- Verträge schließen in Absprache mit der Bibliotheksleitung
- Terminabsprachen, Hotelreservierungen, schriftliche Bestätigungen an Autor:innen und Mitveranstalter
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit Kindertagestätten und Schulen (von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II, Berufsschulen) sowie anderen schulischen und außerschulischen Bildungsträgern zur Realisierung der verschiedenen Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet

3. Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung des FBK (20%)

- Verfassen von Presseerklärungen in Absprache mit der Bibliotheksleitung und dem Vorstand des FBK
- Zusammenarbeit mit Grafikern und Druckereien zur Erstellung verschiedener Druckerzeugnisse in Absprache mit der Bibliotheksleitung und dem Vorstand des FBK
- Verfassen und Veröffentlichen von Beiträgen auf den social Media Kanälen des FBK in Absprache mit der Bibliotheksleitung
- Einstellen aktueller Inhalte auf der Webseite des FBK in Absprache mit der Bibliotheksleitung
- Versand des monatlichen Newsletters in Absprache mit der Bibliotheksleitung

4. Vorstandssitzungen (unter 5% wöchentlich)

- Finden in der Regel 3-4 mal im Jahr statt. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat **Amtsstelle 41 B Stadtbibliothek**
 (Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet **41 B**

Planstelle/Stelle Nr. **neu**

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	EG 10 TVöD/VKA (vorbehaltlich Bewertung)	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	pädagogische Fachkraft	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: **+ 79.290 €**
 haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: **durch Dritte:**

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
 Finanzierungsanteil:
 verbleibender kommunaler Anteil:
 Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Siehe Anlage

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Frost

Fachausschuss: Beschluss vom *16.09.2023* (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<i>SMB</i> <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Anlage 1

zum Stellenplanantrag 2024/2025: Pädagogische Fachkraft für die Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremerhaven

Begründung:

Die Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremerhaven ist im 2. Obergeschoss des Hanse Carré untergebracht. Dort kommt es immer häufiger zu Auseinandersetzungen mit Besucher:innen, die sich nur widerwillig oder gar nicht an die Hausordnung halten. Neben Suchterkrankten und / oder Wohnungslosen entstehen auch mit psychisch Erkrankten immer wieder Konflikt- und Gefahrensituationen. Vereinzelt kommt es zu Polizeieinsätzen. Als einziger nicht-kommerzieller Aufenthaltsort in der Innenstadt ist die Stadtbibliothek zudem ein beliebter Aufenthaltsort für Jugendgruppen. Auch diese halten sich nicht immer an die Hausordnung und treten teilweise aggressiv auf. Das Sicherheitsgefühl der Beschäftigten, aber auch der Besucher:innen der Stadtbibliothek, ist massiv gestört.

Die Stadtbibliothek hat sich in den letzten Jahren zu einem offenen Treffpunkt mit vielseitigen Angeboten der kulturellen Bildung und Wissensvermittlung gewandelt. Zur Wahrung der Sicherheit aller Beschäftigten sowie Besucher:innen der Stadtbibliothek wird seit längerem ein Sicherheitsdienst in der Zentralbibliothek eingesetzt. Dieser ist zu den besucherstärksten Zeiten, in denen die meisten Probleme auftreten, anwesend. Auf die Vorlage IV-K 6/2023 zur Finanzierung des Sicherheitsdienstes wird verwiesen. Der alleinige Einsatz eines Sicherheitsdienstes ist jedoch nicht ausreichend, um die Konfliktsituationen nachhaltig bewältigen zu können.

Die Stadtbibliothek möchte ein angenehmer Aufenthaltsort und offener Treffpunkt für alle Bürger:innen der Stadt, unabhängig von Alter, Nationalität und Geschlecht sein. Sie definiert sich als Ort des gegenseitigen Lernens, von- und miteinander. Gegenseitiger Respekt, gewaltfreie Kommunikation und Wertschätzung sollen mit einer zielgruppenspezifischen Beziehungsarbeit den Jugendlichen in der Stadtbibliothek vermittelt werden.

Für die Zielgruppenarbeit mit Jugendlichen benötigt die Amtsstelle 41 B neben dem dauerhaften Einsatz eines Sicherheitsdienstes zusätzliches Personal mit einer pädagogischen Qualifikation, um gezielt Beschäftigungsangebote für Jugendgruppen in der Zentralbibliothek durchführen zu können.

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird daher gebeten, der Anerkennung eines 1,0 überplanmäßigen unbefristeten Bedarfes pädagogische Fachkraft (Entgeltgruppe 10 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für die Stadtbibliothek zuzustimmen, um die Aufenthaltsqualität und Sicherheit in der Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremerhaven wiederherzustellen.

Ein ausführliches pädagogisches Konzept ist als Anlage 2 angefügt.

Die pädagogische Fachkraft soll ab der Mittagszeit auf der Kundenfläche der Stadtbibliothek präsent sein, Gesprächsanlässe schaffen und Beschäftigungsangebote entwickeln und durchführen. Dies können sowohl Gruppen- wie auch Einzelangebote sein. Der Vormittag dient der konzeptionellen Ausarbeitung, Vorbereitung sowie der Vernetzung und Reflexion.

Die pädagogische Fachkraft soll niedrigschwellige Beschäftigungsangebote für Jugendliche, vorzugsweise im Bereich der digitalen Bildung (Fotografie, Filmwerkstatt, Robotik-Workshops o. ä.) konzipieren und durchführen und Mitverantwortung für die Programmgestaltung für Jugendliche und junge Erwachsene übernehmen. Gegenseitiger Respekt, gewaltfreie Kommunikation und Wertschätzung sollen mit einer zielgruppenspezifischen Beziehungsarbeit den Jugendlichen in der Stadtbibliothek vermittelt werden. Über gezielte Beschäftigungsangebote soll zudem die Identifikation der

Jugendlichen mit der Stadtbibliothek gefördert und somit aggressives Verhalten eingedämmt werden.

Eine Arbeitsplatzbeschreibung ist als Anlage 3 angefügt.

Anlage 2: Pädagogisches Konzept Stadtbibliothek

1. Ausgangslage

a. Kurze Beschreibung des Einsatzortes

Die Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Bremerhaven ist im 2. OG des Hanse Carré untergebracht. Die Bibliothek hat sich in den letzten Jahren zu einem offenen Treffpunkt mit vielseitigen Angeboten der kulturellen Bildung und Wissensvermittlung gewandelt. Neben zahlreichen Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen wird ein Lesecafé, ein Ruhebereich, ein gläserner Raum mit zahlreichen Angeboten der digitalen Bildung und kreativen Beschäftigung (BIB_LAB) und eine offene Bühne in der Bibliothek für kulturelle Darbietungen angeboten.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer hat sich dadurch stark erhöht. Alle diese Bereiche sind auf einer großen Fläche miteinander verbunden. Einzig die Kinderbibliothek, mit Angeboten für Familien und Kinder bis 12 Jahren, ist durch eine Trennwand zumindest bedingt separiert. Die höhere Verweildauer, kombiniert mit den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der Besucher:innen führt vermehrt zu Konflikten der Besucher:innen untereinander sowie mit dem Bibliothekspersonal.

b. Besucher:innenstruktur

In der Zentralbibliothek sind täglich ca. 600 Besucher:innen zu Gast. Vertreten sind alle Altersstufen von Kleinkindern bis hin zu Senior:innen. Neben (Selbst)lernenden, Schülern und Studierenden suchen vor allen Dingen Familien mit kleinen Kindern und Senior:innen die Stadtbibliothek sehr regelmäßig auf. In den letzten Jahren besuchen vermehrt auch Wohnungslose, Suchterkrankte und psychisch auffällige Menschen die Bibliothek. Diese legen teilweise ein aggressives Verhalten an den Tag. Zur Wahrung der Sicherheit aller Beschäftigten sowie Besucher:innen der Stadtbibliothek wird daher seit längerem ein Sicherheitsdienst in der Stadtbibliothek eingesetzt. Dieser ist zu den besucherstärksten Zeiten der Stadtbibliothek, in denen die meisten Probleme auftreten, anwesend (vgl. Vorlage IV-K 6/2023). Der alleinige Einsatz eines Sicherheitsdienstes ist jedoch nicht ausreichend, um die Konfliktsituationen nachhaltig bewältigen zu können.

Da die Bibliothek der einzige nichtkommerzielle Ort in der Innenstadt ist, ist sie damit auch ein Treffpunkt für viele Jugendgruppen. Insbesondere Jugendliche aus bildungsfernen Familien sind häufig mit der Bibliothek als Ort wenig oder gar nicht vertraut. Dies soll durch eine pädagogische Begleitung geändert werden.

c. Pädagogische Verortung

Es ist begrüßenswert, dass insbesondere Jugendliche aus bildungsfernen Familien die Bibliothek als Ort in seiner Funktion kennenlernen, Angebote wahrnehmen und sich mit der Bibliothek als Ort identifizieren. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn in einem fortlaufenden Prozess einerseits Regeln vermittelt und andererseits gezielt Beschäftigungsangebote in enger Abstimmung mit den Jugendlichen selbst gemacht werden. Das vorhandene

Bibliothekspersonal verfügt nicht über die dafür notwendige, pädagogische Qualifikation.

2. Zielgruppe

a. Altersstruktur

Jugendliche ab ca. 12 Jahren, größtenteils aus bildungsfernen Familien mit wenig Bezug zur Stadtbibliothek in ihrer Funktion

b. Besondere Herausforderungen

Die Jugendlichen treten in der Stadtbibliothek häufig in größeren Gruppen auf. Zu beobachten ist das alterstypische, lautstarke Auftreten und teilweise ein Konkurrieren der verschiedenen Gruppen untereinander. Einige der Jugendlichen verfügen über geringe Deutschkenntnisse. Eine inklusive, gendersensible und diversitätsorientierte Ansprache ist notwendig.

3. Ziele und Aufgaben

a. Zielbeschreibung

Die Stadtbibliothek möchte ein angenehmer Aufenthaltsort und offener Treffpunkt für alle Bürger:innen der Stadt, unabhängig von Alter, Nationalität und Geschlecht sein. Sie definiert sich als Ort des gegenseitigen Lernens, von- und miteinander. Gegenseitiger Respekt, gewaltfreie Kommunikation und Wertschätzung sollen mit einer zielgruppenspezifischen Beziehungsarbeit den Jugendlichen in der Stadtbibliothek vermittelt werden. Über gezielte Beschäftigungsangebote soll zudem die Identifikation der Jugendlichen mit der Stadtbibliothek gefördert und somit aggressives Verhalten eingedämmt werden.

b. Zeitliche Angaben

Die pädagogische Fachkraft soll ab der Mittagszeit auf der Kundenfläche der Stadtbibliothek präsent sein, Gesprächsanlässe schaffen und Beschäftigungsangebote entwickeln und durchführen. Dies können sowohl Gruppen- wie auch Einzelangebote sein. Der Vormittag dient der konzeptionellen Ausarbeitung, Vorbereitung sowie der Vernetzung und Reflexion. Konzepte und Praxis sind fortlaufend weiterzuentwickeln. Das sich stetig verändernde Freizeitverhalten der Jugendlichen machen eine regelmäßige Überprüfung der konzeptionellen Grundlagen erforderlich. Hierbei sind auch ggf. gesetzliche Veränderungen im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu berücksichtigen.

c. Gruppenangebote

Die Stadtbibliothek bietet Zugang zu bildungsbezogenen, kulturellen und kreativen und Angeboten. Sie umfassen Kulturveranstaltungen, Bildungsangebote und digitale Angebote. Die positiv verbrachte Zeit fördert das Gemeinschaftsleben, baut Vorurteile ab und senkt das Konfliktpotenzial. Passend zum Profil der Stadtbibliothek und dem aktuellen Interesse Jugendlicher sollen vorrangig Angebote im Bereich digitalen Bildung erfolgen. Erste Ideen sind Film-Workshops und Robotik-Kurse. Weitere Inhalte sollen mit den Jugendlichen gemeinsam entwickelt und durchgeführt werden. Angebote im Bereich der Medienproduktion (z.B. Film-Workshops) fördern dabei im besonderen Maße Selbstwirksamkeit. Etwas selbst zu produzieren und anschließend zu präsentieren, geht damit gleichzeitig mit der Förderung

wichtiger sozialer Kompetenzen einher. Gleichzeitig wird ganz nebenbei das grundsätzliche technische Verständnis für die Funktionsweise von Geräten und Software geschult. Doch auch ein kritischer Umgang mit Medien und Daten soll vermittelt werden.

d. **Einzelförderung**

Als offener, außerschulischer Lernort mit einem breit gefächerten Medienbestand bietet die Stadtbibliothek ideale Voraussetzungen für ein Angebot der Hausaufgabenhilfe und offene Gesprächsangebote, auch zum Erlernen der deutschen Sprache. Hier können Synergien zu den bereits bestehenden Angeboten der Stadtbibliothek, wie etwa dem Sprachcafé entstehen. Auch hier sollen weitere Angebote gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelt und durchgeführt werden. Wichtig ist auch eine Ansprechbarkeit für persönliche Problemlagen der Jugendlichen zu gewährleisten und hier im Einzelkontakt gezielt, ggf. in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der Jugendarbeit und des Jugendschutzes Angebote zu machen.

e. **Prävention**

Die Teilnahme an und aktive Mitgestaltung von den oben beispielhaft benannten Einzel- und Gruppenangeboten führt zu einer Identifikation der Jugendgruppen mit der Stadtbibliothek als Ort, an dem sie wahrgenommen, wertgeschätzt und gefördert werden. Diese Identifikation führt gleichzeitig zu einer Prävention, denn Selbstwirksamkeitserfahrungen und eine Steigerung des Selbstwertgefühls fördern die Achtsamkeit im Umgang mit anderen und der Einrichtung (hier Stadtbibliothek) als Ort positiver Erlebnisse. Sowohl die Gruppen- wie auch die Einzelangebote implizieren niedrigschwellige Lernangebote und gleichzeitig die Förderung sozialer Kompetenzen. Somit werden wichtige Fähigkeiten für ein späteres Eintreten in das Berufsleben vermittelt.

4. Methoden/theoretische Grundlagen

a. **Partizipation**

Alle Beschäftigungsangebote zeichnen sich durch ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Gestaltungsfreiheit aus. Durch die offene Struktur bietet sich der pädagogischen Fachkraft die Möglichkeit, Trends aufzugreifen und sie gemeinsam mit den Jugendlichen umzusetzen. Gleichzeitig werden sie ermutigt, selbst Angebote zu machen für Gleichaltrige (s. Peer-to-peer).

b. **Peer to Peer**

Das pädagogische Angebot der Stadtbibliothek für Jugendliche ist von Anfang an so aufzubauen, dass sich die Zielgruppe jederzeit in der Planung, Durchführung und Entscheidungsfindung mit einbringen kann. Perspektivisch wird die höchste Stufe der Partizipation, die Selbstbestimmung und Selbstverwaltung, angestrebt. Hier initiieren und organisieren die Jugendlichen ihre Projekte selbst, die Entscheidungen werden von ihnen getroffen. Die pädagogische Fachkraft wirkt nur unterstützend mit.

c. **Niedrigschwelligkeit/Freiwilligkeit**

Die Teilnahme an den Angeboten der Stadtbibliothek erfolgt freiwillig. Alle Angebote sind kostenlos, so dass auch Jugendliche mit geringen finanziellen Ressourcen gleichberechtigt teilhaben können.

d. Beziehungsarbeit

Der persönliche, vertrauensvolle und verlässliche Austausch mit einer festen Ansprechperson ist eine der wichtigsten Säulen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist der Aufbau und die Pflege von Beziehungen zu den Jugendlichen in der Stadtbibliothek und die Schaffung eines verlässlichen Rahmens mit vorgegebenen Handlungsspielräumen. So soll nicht nur das Verständnis für die Bibliothek in ihrer Funktion geschult, sondern auch ein vertrauensvolles und offenes Miteinander erzielt werden.

5. Vernetzung/Netzwerke

a. Innerhalb der Einrichtung

Teilnahme an Teambesprechungen des Teams Stadtbibliothek
Intensivere kollegiale Beratung für und mit dem Team der Kinderbibliothek
Regelmäßige Besprechungen mit der Bibliotheksleitung

b. Innerhalb des Magistrats und der Stadt Bremerhaven

- i. Teilnahme an den Arbeitskreisen der Jugendförderung in Abstimmung mit dem Amt für Jugend, Familie und Frauen (z.B. Mädchenarbeitskreis, Jungenarbeitskreis, Fachstelle Jugendschutz im Internet, Queer Arbeitskreis, etc.)
- ii. Präventionsrat, Präventionsketten, AG §78
- iii. Austausch mit dem Stadtjugendring und dem Jugendparlament

6. Ausstattung

a. Personelle Ausstattung

Geplant ist eine Vollzeitstelle, vergütet nach TVÖD E10, vorbehaltlich der Stellenbewertung durch das Personalamt.

b. Honorarkräfte

Um Abwesenheiten der pädagogischen Fachkraft zu kompensieren (Krankheit, Urlaub, Fortbildung, o.ä.), könnte perspektivisch mit Honorarkräften gearbeitet werden, um auch in diesen Zeiten das Angebot aufrecht zu erhalten. Auch diese müssen über die notwendigen pädagogischen Fachkenntnisse verfügen.

7. Finanzplan

Personalkosten in Höhe von 72.002,00 € jährlich
Materialien und Ausstattung für Angebote werden aus dem regulären Budget Stadtbibliothek getragen oder ggf. über Drittmittel eingeworben.

8. Literaturangaben

Rahmenkonzept Offene Kinder- und Jugendarbeit Bremerhaven

Bremerhaven, 24.08.2023

Anlage 3: Arbeitsplatzbeschreibung pädagogische Fachkraft Stadtbibliothek

- Mitverantwortung für die Programmgestaltung für Jugendliche und junge Erwachsene 10%
- Selbstständige Konzeption und Durchführung von niedrighschwelligen Beschäftigungsangeboten für Jugendlichen, vorzugsweise im Bereich der digitalen Bildung (Fotografie, Filmwerkstatt, Robotik-Workshop o.ä.) 40%
- Schlichtung und Vermittlung zwischen den konkurrierenden Jugendgruppen und anderen Besuchern der Stadtbibliothek mit dem Ziel der gegenseitigen Akzeptanz 40%
- Beratung und Hilfestellung bei Problemen und Konflikten 5%
- Zusammenarbeit mit Diensten, Einrichtungen, Gremien, Vereinen und Initiativen, teilweise im Rahmen von Netzwerken 5%

Magistrat
Organisationseinheit Amt 45

Bremerhaven, 02.01.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Historisches Museum Bremerhaven (Amt 45)

Abteilung/Sachgebiet

Verwaltung / Museologin

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	16 Wochenstunden
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>		
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Stadtangestellte	
Befristung bis	31.12.2025	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: **+ 22.250 €**
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Historische Museum Bremerhaven hat die Aufgabe, die Geschichte Bremerhavens an Hand von Objekten, Dokumenten, Fotografien, Interviews, Filmen, etc. zu dokumentieren, der Öffentlichkeit zu präsentieren und zu vermitteln. Die Voraussetzung für diese Aufgabe bildet die Sammlung. Die sorgsame Erfassung aller Sammlungsgegenstände und die Pflege des Sammlungsbestandes bilden daher den Kern der Museumsarbeit. Für diese Arbeit verfügt das Amt 45 über die Vollzeitstelle einer wissenschaftlichen Museologin. Die kontinuierliche, digitale Erfassung von Sammlungsneuzugängen und die Aufarbeitung des Altbestandes übersteigt den Zeitumfang dieser Planstelle jedoch bei weitem. Bei zurzeit etwa 72.000 erfassten Objekten schiebt das Museum noch einen nicht erfassten Altbestand an Fotografien, Nachlässen und Gegenständen in einer ähnlich hohen Stückzahl vor sich her. Aus diesem Grund werden auch alle wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen (Volontär:innen, Museumspädagogin, Direktion) zur Inventarisierung herangezogen, ein Zeitaufwand, der ihnen jedoch für ihre eigentliche Tätigkeit fehlt. In den vergangenen beiden Jahren gab es zudem eine Mitarbeiterin im Ehrenamt. Deren Hilfe endet jedoch im März 2023. Zur Entlastung der wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen beantragt das Historische Museum Bremerhaven daher eine zeitlich befristete Teilzeitstelle für die Inventarisierung, d.h. das Anlegen neuer Datensätze inkl. Erstellung von Objektfotos, den Bestandsabgleich, d. h. eine Standortprüfung in den verschiedenen Magazinen und Anpassung der Datensätze in der Museums-Datenbank sowie einer Beschriftung der Exponate, die Digitalisierung von Archivbeständen, d. h. den Umgang mit dem Scanprogramm (SilverFast) und die Nachbearbeitung der Digitalisate mit gängigen Programmen (Photoshop). Die Teilzeitstelle ist dringlich, weil im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Museums die Aktualisierung der 15 Jahre alten (!) Museums-Datenbank ansteht und mit der Migration der Daten aus der alten in die neue Datenbank ein erheblicher Datenabgleich und Datenpflegeaufwand zu erwarten ist. Die Stelle ist zeitlich befristet, weil sie vorrangig 2023/24 die Datenmigration/Nacharbeiten begleiten und 2024/25 den Altbestand erfassen soll.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom 18.04.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 46 Stadttheater / Philharmonisches Orchester

Abteilung/Sachgebiet Philharmonisches Orchester

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|-----|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 1,0 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu NV-Bühne (BNV)

Funktionsbezeichnung neu Leitung Konzertpädagogik

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 55.110 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte: Hinweis zur Finanzierung s. Begründung

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:	Land Bremen
Finanzierungsanteil:	76% (100%)
verbleibender kommunaler Anteil:	24% (0%)
Einnahme-Haushaltsstelle:	6330 / 385 02 (Zuweisung Land f. Orch.)

Begründung:

Durch Drittmittel-Akquise gelang die Einrichtung einer Konzertpädagogenstelle beim Philharmonischen Orchester zum 1.8.22. Bisher war konzertpädagogische Tätigkeit / Musikvermittlung und damit aktive Publikumsgewinnung im Bereich von Kindern / Jugendlichen und "kulturfernen" Schichten durch Angebote mit dem Schwerpunkt kulturelle Bildung, aber auch durch innovative Formate nur eingeschränkt möglich. Durch die Tätigkeit des Mitarbeiters werden in dieser Spielzeit erstmalig mehr als 10.000 Kinder und Jugendliche erreicht. Der Angebotskanon im Bereich der kulturellen Bildung ist auf mittlerweile 18 Formate angewachsen. Das Patenschulprogramm des Orchesters wird um drei Schulen auf insgesamt 8 vergrößert. Da die Erteilung von Musikunterricht an allg.bildenden Schulen aufgrund des Personalmangels nicht mehr im vollen Maße möglich ist, leistet das Philh. Orch. mit seinen Angeboten, die der Konzertpädagoge entwickelt und operativ leitet, einen wichtigen Beitrag. Darüber hinaus verantwortet er die Marketingaktivitäten in diesem Bereich, indem er proaktiv Schulen, KiTas und sonstigen Bildungseinrichtungen die Angebote des Orchesters kommuniziert und die Social Media Aktivitäten diesbezüglich steuert. Durch die Einrichtung der Planstelle verstärkt das Orchester auch die Kommunikation mit dem (erwachsenen) Publikum vor und nach Konzerten durch Einführungen, Kostproben und Nachgespräche und verbessert den heute zunehmend unverzichtbaren Kontakt zum Besucher. Es ist dringend geboten, wie bei der Mehrzahl der deutschen Orchester längst geschehen, die Musikvermittlung durch die Einrichtung einer Planstelle im Stellenplan des Philharmonischen Orchesters zu verankern und zu verstetigen. Zur Finanzierung: Die Förderung aus dem Landeshaushalt wurde eckwerterhöhend gewährt (40.000€/2023), die weiteren Drittmittel von Stiftungen wurden einmalig gewährt. In Gesprächen mit dem Land wurde eine volle Finanzierung in Aussicht gestellt, vorbehaltlich der Haushaltsaufstellung im Herbst 2023, so dass die 100%ige Finanzierung zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert ist. Im Fall, dass die Vollfinanzierung durch das Land Bremen scheitert, sind ergänzende Mittel aus den zentral veranlagten Personalkosten nötig, da die Stelle nicht aus dem Personalkostenbudget des Amtes 46 finanzierbar ist.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Stadtrat Frost

Fachausschuss: Beschluss vom 26.09.2023 (wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

X

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Philharmonisches ORCHESTER BREMERHAVEN

Aufgaben der/s Konzertpädagogin/en

1) Kommunikation:

- Ansprechpartner für inhaltliche Fragen der Schulen über E-Mail-Adresse (konzertpaedagogik@magistrat.bremerhaven.de)
- Betreuung der Patenschulen (philkl@ng – Programm)
- Präsentation Education-Programm bei Schulen
- Akquise neuer Partner (Schulen und KiTas)
- Briefing Schulbuchungsstelle
- Schnittstelle zw. Schulbuchungsstelle und Orchesterbüro
- Logistische Betreuung der Angebote im Haus (Begrüßung der Klassen für Probenbesuche, Hausführungen, Kommunikation Technik und Orchesterwart wegen techn. Anforderungen)
- Kommunikation der Education-Angebote an Marketing (Teilnahme Drama-Runde)
- Newsletter (philharmonews Betreuung zus. mit Kessler, Veiser / Marketing, Zuarbeit Pädagogennewsletter jub!)

2) Konzeption:

- Familienkonzert und Schulkonzerte (zusammen mit Kapellmeister Hartmut Brüsch)
- Moderation FamKos und Schulkos (gemeinsam mit Brüsch)
- Vorprogramm FamKos
- Sitzkissenkonzerte für KiTas (auch mit Moderation)
- Vorbereitungsworkshops für Schulkonzerte in Schulen
- Workshops und Projekte mit Patenschulen (ganze Jahrgänge)
- Philly-Kids-Club (unterstützt vom Edu-Team des Philh. Orch.)
- Mobile Formate (z.B. Philly Sextett usw.)

3) Sonstige

- Drittmittel (Beirat kulturelle Bildung, Kultur macht stark) für Projekte
- Programmhefte für FamKos

D61

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

46 - Stadttheater Bremerhaven

Abteilung/Sachgebiet

Technik

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

TVöD 7

Funktionsbezeichnung neu

Elektriker Gebäudetechnik | Betriebselektriker

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 59.990 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven wurde 1999/2000 modernisiert. Seitdem erfolgt die weitere Modernisierung und Instandhaltung in Verbindung mit der Stägerund über Mietrücklagen. Bereits im Jahre 2003 erfolgte über die Stägerund eine Mietminderung um 35.500,00 EURO für einen überplanmäßigen Mitarbeiter zur Wartung der Lüftungs- und Klimaanlage. Diese Gelder reichen einerseits nicht zur Finanzierung aus, andererseits ist der Bedarf erheblich größer. Die derzeitige Miete deckt mittlerweile jedoch kaum die Materialkosten zur Instandhaltung ab und lassen keine Neuanschaffungen bzw. Ersatzbedarf zu. Gleiches gilt für nachhaltige Investitionen zu Kosteneinsparungen im Bereich Energie usw. Dennoch müssen Reparaturen durchgeführt werden, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und die Gesundheit der Mitarbeitenden nicht zu gefährden. Durch die Fremdvergabe von diesen Tätigkeiten, die durch geeignetes Personal inhouse ausgeführt werden könnten, entstehen immense Kosten. Durch einen Elektriker mit fundierten Fachkenntnissen im Bereich Gebäudetechnik könnten hier erhebliche Einsparungen bei der Fremdvergabe vorgenommen werden und lange Wartezeiten, wie heutzutage üblich, vermieden werden.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Stellenbeschreibung: Betriebselektriker:in (w/m/d)

Aufgaben:

- Instandhaltung, Reparatur und Installation von elektrotechnischen Anlagen in allen Liegenschaften des Stadttheaters Bremerhaven, insbesondere sicherheits- und vorstellungsrelevanter Anlagen
- Selbstständige Installation von Anlagen der Steuerungs-, Melde- und Beleuchtungstechnik; Lokalisieren und Beheben von Fehlern an gesteuerten Anlagen; Lesen von Schaltplänen sowie Durchführung von Prüfungen elektrischer Betriebsmittel und Anlagen
- Eigenverantwortliche Kontrollgänge, Abarbeiten von festgestellten Mängeln an Anlagen und sicherheitstechnischen Einrichtungen
- Wartung, Reparatur und Instandhaltung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als: Elektriker:in, Elektroniker:in, Elektroinstallateur:in oder vergleichbar
- Berufserfahrung aus dem Bereich Elektroinstallation und Instandhaltung elektrotechnischer Anlagen
- Kenntnisse in der Gebäudesystem- und Gebäudeleittechnik sind wünschenswert
- Sicherer Umgang mit Schaltplänen und Messgeräten und MS-Office Anwendungen
- Hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Offenheit und Freude an der Arbeit

Ermittlung Wochenstunden:

- Prüfung ortsveränderlicher elektrische Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift 3
 - ca. 2000 Geräte
 - Wiederkehrende Prüfung alle 2 Jahre
 - Prüfung von neu eingebrachten Geräten **2 Wochenstunden**
- Prüfung ortsfester elektrische Betriebsmittel
 - mind. alle 4 Jahre **2 Wochenstunden**
- E-Check Wiederholungsprüfung VDE 0105-100 an allen Unter- sowie Hauptverteilungen
 - mind. alle 4 Jahre
 - Überwachung der o. g. Verteilungen **4 Wochenstunden**
- Tausch Leuchtmittel / Instandsetzung defekter Leuchten **4 Wochenstunden**
- Instandsetzung sicherheitstechnische Einrichtungen **8 Wochenstunden**
 - Austausch defekter Leuchtmittel
 - Abarbeitung Fehlermeldungen
 - Überwachung Batteriespeicher
- Elektrotechnische Arbeiten Bühnenbetriebstechnik **4 Wochenstunden**
 - Steuerung
 - Stromversorgung
 - Sensorik
 - Verkabelung im Bühnenbereich
- Allgemeine elektrotechnische Arbeiten im Haus **12 Wochenstunden**
 - Inbetriebnahme neuer Anlagen
 - Erweiterung der Haustechnik
 - Instandsetzung der elektrischen Anlagen
 - Fehleranalyse und Behebung

Stellenbeschreibung: Betriebselektriker:in (w/m/d)

- Einschätzung der Aufgaben und Rentabilitätsbeurteilung, Entscheidung über interne Lösung oder Fremdvergabe
- Koordination und Unterstützung beauftragter Firmen
- Administrative Tätigkeiten **3 Wochenstunden**
 - Bearbeitung, Beauftragung und Begleitung regelmäßiger Prüfungen elektrischer Anlagen
 - Recherche Ersatzteile, Bedarfsermittlung sowie Vorbereitung für den Einkauf
 - Anlagendokumentation der Erweiterungen und Umbauten
 - Auswertung und Umsetzung neuer Vorschriften im Zuständigkeitsbereich

39 Wochenstunden

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 46 - Stadttheater Bremerhaven
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Technik

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|-----|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 0,5 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu TVöD EG 6

Funktionsbezeichnung neu Technischer Sachbearbeiter

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 30.480 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven wurde 1999/2000 modernisiert. Seitdem erfolgt die weitere Modernisierung und Instandhaltung in Verbindung mit der Stägerund über Mietrücklagen. Bereits im Jahre 2003 erfolgte über die Stägerund eine Mietminderung um 35.500,00 EURO für einen überplanmäßigen Mitarbeiter zur Wartung der Lüftungs- und Klimaanlage. Diese Gelder reichen einerseits nicht zur Finanzierung aus, andererseits ist der Bedarf erheblich größer. Die derzeitige Miete deckt mittlerweile jedoch kaum die Materialkosten zur Instandhaltung ab und lassen keine Neuanschaffungen bzw. Ersatzbedarf zu. Gleiches gilt für nachhaltige Investitionen zu Kosteneinsparungen im Bereich Energie usw. Dennoch müssen Reparaturen durchgeführt werden, um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und die Gesundheit der Mitarbeitenden nicht zu gefährden. Durch die Fremdvergabe von diesen Tätigkeiten, die durch geeignetes Personal inhouse ausgeführt werden könnten, entstehen immense Kosten. Durch einen technischen Sachbearbeiter (m/w/d) können die notwendigen Tätigkeiten im Bereich Prüfung, Überwachung, Recherche und Verwaltung gezielt übernommen werden, ohne die vorhandene Personalstruktur zu belasten.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Stellenbeschreibung: Technische Sachbearbeiter:in (w/m/d)

Aufgaben:

- Einholen und Vergleichen von Angeboten sowie Lieferantenauswahl und Sicherstellung der Lieferfähigkeit
- Prüfung der Auftragsbestätigung und aktive Terminüberwachung
- Technische Abstimmungen mit der Leitung der Gebäudetechnik und den Fachabteilungen
- Einbindung und Pflege der Liegenschaften des Stadttheaters Bremerhaven in die Fachanwendung „Hausmanager“
- Verwalten und Pflege der Schließ- und Telefonanlagen und den dazugehörigen Komponenten
- Aktualisierung des Beschilderungs- und Leitsystems
- Koordinierung der beauftragten Fremdfirmen
- Mitarbeit bei Dokumentation und Archivierung
- Materialrecherchen und Bestellungen

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen handwerklichen Beruf oder
- Wünschenswert sind Kenntnisse in den Bereichen Gebäudeverwaltung, Kommunikationstechnologie, Büromanagement, Strukturierung öffentliche Verwaltung und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Wir erwarten:

- ausgeprägtes Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- Aktiver Gestaltungswille zur Etablierung neuer Modelle im Sinne nachhaltiger Gebäudeverwaltung
- Selbstständiges, eigenverantwortliches und teamorientiertes Arbeiten
- starke soziale Kompetenz, Souveränität im Umgang mit Menschen
- Offenheit und Freude an der Arbeit
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Benötigte Wochenstunden für o. g. Tätigkeiten:

19 1/2 Wochenstunden

063

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 46 - Stadttheater Bremerhaven
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Technik

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	TVöD 9a	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Projekt-/Produktionsleitung	
Befristung bis	30.11.2025	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 69.940 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven erhöht seine Sichtbarkeit durch zahlreiche neue Anstrengungen und Sonderprojekte. So wurden die Aktivitäten des Stadttheater Bremerhaven in der vergangenen Saison durch die Installation einer Sommerbühne in Verbindung mit dem Kulturamt, der Stadtbibliothek und der Kunsthalle nochmals ausgeweitet. So wurde neues Publikum erschlossen und damit Sichtbarkeit des Theaters und der anderen Partner:innen erhöht. Ferner erfolgte durch die Sommerbühne eine Aufwertung der Innenstadt. Durch die Installation der Sommerbühne sind jedoch erhebliche Mehrstunden im technischen Bereich angefallen.

Gleiches gilt für die Planung und Durchführung des Theaterfestes. Auch hier sind die Aktivitäten ausgeweitet worden, um das Theater als Ort der Begegnung zu installieren. So konnten im September 2023 erheblich mehr Besucher:innen registriert werden.

Die zusätzlichen angefallenen Stunden sind insbesondere bei der technischen Planung und technischen Ausführung entstanden. Hier ist bereits vor der Planung und Durchführung der Sommerbühne eine Überlastungsanzeige gestellt worden. Durch eine Projektleitung / Produktionsleitung könnte ein Großteil der Tätigkeiten aufgefangen werden und eine bessere Koordination erfolgen. Damit würden – trotz Schaffung einer neuen Stelle und Sonderprojekten Personalkosten voraussichtlich reduziert werden.

Ferner benötigt das JUB eine Unterstützung in Form einer Projekt-/Produktionsleitung, die die neuen Produktionen begleitet und ggf. koordiniert. Derzeitig wird das JUB nur von einem Techniker betreut, ein Ausfall wäre nicht aufzufangen und hätte mögliche Vorstellungsabsagen zur Folge. Durch eine Projekt-/Produktionsleitung wäre eine reibungslose Übergabe jederzeit möglich.

Die Sommerbühne ist für 2024 und 2025 bereits in Planung. Ebenso eine weitere Neugestaltung des Theaterfestes. Die Produktionen im JUB sind gerade in Planung. Um eine Projektleitung sinnvoll installieren zu können wäre eine zunächst befristete Stelle vom 01.02.2024 bis 30.11.2025 erforderlich.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat
11

befürwortet

abgelehnt

Beratung im Personal-
und Organisations-
ausschuss erforderlich

zurückgestellt
(s. Protokoll)

Empfehlung der Verwaltung nach der
Beratung mit dem Gesamtpersonalrat

Beschluss des Personal- und
Organisationsausschusses

Stellenbeschreibung: Technische Produktionsleitung (w/m/d)

Aufgaben:

- Vorbereitung und Leitung produktionsbezogener Treffen, technischer Proben oder Einrichtungen insbesondere beifolgenden Projekten:
 - Sommerbühne
 - Theaterfest
 - Neuproduktionen des Kinder- und Jugendtheaters
- Prüfung von Bühnenbildentwürfen auf Durchführbarkeit (Kosten, Kapazitäten und Repertoirefähigkeit)
- Vorbereitung und Führung von produktionsbezogenen Sitzungen, technischen Proben oder Einrichtungen in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleiter:innen der technischen Gewerke
- Abstimmung mit der Leitung der Werkstätten die technische Umsetzung von Bühnenbildentwürfen der Neuproduktionen ab und erarbeiten nach Bedarf bühnentechnische Lösungen für Sonderbauten in Absprache mit den stückführenden oder stückbetreuenden Mitarbeiter:innen, der technischen Direktion und den künstlerischen Teams
- Durchgängige Koordination und Kommunikation der produktionsspezifischen Anforderungen zwischen Bühnenbildner:innen und technischen Abteilungen
- Überprüfung und Kontrolle von Fertigungsprozessen und produktionsbezogenen Aufgaben
- Zusammenführen von stückbezogenen Gefährdungsbeurteilungen
- Prüfung der produktionsbezogenen Anforderungen auf Einhaltung aktueller Vorschriften
- Mitarbeit bei Dokumentation und Archivierung

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Theater- und Veranstaltungstechnik oder Abschluss als Meister:in für Veranstaltungstechnik oder eine gleichwertige Qualifizierung
- Eine einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbarer Position an einem Repertoiretheater ist wünschenswert

Wir erwarten:

- ausgeprägtes Organisationstalent, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- hohes Maß an Einfühlungsvermögen in die künstlerischen Prozesse sowie die Freude an der Suche nach außergewöhnlichen Lösungsansätzen
- Aktiver Gestaltungswille zur Etablierung neuer Modelle im Sinne nachhaltiger Produktionsweisen
- Selbständigkeit bei der Produktionsbetreuung
- starke soziale Kompetenz, Souveränität im Umgang mit Menschen
- Offenheit und Freude an der Arbeit
- Kenntnisse in der Materialverarbeitung

Benötigte Wochenstunden für o. g. Tätigkeiten:

39 Wochenstunden

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

46 - Stadttheater Bremerhaven

Abteilung/Sachgebiet

Technik (Ton)

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		

Bewertung neu

TVöD EG 6 oder 7

Funktionsbezeichnung neu

Tontechniker

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 29.990 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven hat im Sommer 2023 eine neue Schallalarmierungsanlage (SAA) nebst Tonmischpult erhalten. Diese Sanierungsmaßnahmen waren dringend erforderlich, um einerseits die Sicherheit der Besuchenden und Mitarbeitenden zu gewährleisten und andererseits die Akustik im Großen Haus zu verbessern. Damit hat das Stadttheater Bremerhaven eines der modernsten Anlagen Europas und steht damit im Fokus der europäischen Kulturszene.

Hinzu kommt, dass bereits seit einigen Jahren dem Tonbereich immer mehr Bedeutung durch die Verwendung von Mikrofonen im Bereich Musical und unterschiedlichen Einspielungen im Bereich Schauspiel, Ballett und Crossover. Daher entsteht im Tonbereich viel Mehrarbeit, die teilweise mit Aushilfen, teilweise mit Zusatzstunden kompensiert wird. Diese Stundenanzahl kann mit ca. 20-25 Stunden wöchentlich beziffert werden.

Um die neueingebauten System vollumfänglich nutzen zu können, solle nur ausreichend geschultes Personal im Tonbereich arbeiten. Daher wäre das Ziel auf Aushilfen zu verzichten, und nur mit exzellent ausgebildeten Fachpersonal zu arbeiten. Damit würde auch der Prozess des immer wieder neuen Anlernens zu vermieden werden.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
<i>ohne Budget, EG 6</i>				
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

46 - Stadttheater Bremerhaven

Abteilung/Sachgebiet

Marketing

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

Neuschaffung

Streichung

Umwandlung

Höherbewertung

Abwertung

Ausweisung

Übertragung

Redaktionelle Korrektur

Stellen-Soll 1,0

anerkannter Bedarf - Soll

kw-Vermerk/e

ku-Vermerk/e

(ku nach BesG/EG)

Bewertung neu

NV-Bühne

Funktionsbezeichnung neu

Social Media & Online Marketing Manager (m/w/d)

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr:
haushaltsneutral, weil:

+ 55.110 €

Finanzierung:

Kommunal:

durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven betreibt mehrere Social-Media-Kanäle und eine eigene Website. Viele potenziell Zuschauende informieren sich zunächst über diese Medien. Das Stadttheater Bremerhaven verfügt jedoch bislang über keine offizielle Marketingabteilung. Häuser dieser Größe haben in der Regel mindestens zwei-drei Stellen, um gutes Marketing voranzubringen. Gerade über den Social-Media und Online-Marketing-Bereich gibt es Chancen der Publikumsgewinnung und des Erreichens neuer Zielgruppen: Gezieltes Marketing spricht gerade theaterfernes Publikum an. Jedoch kann die Funktionsweise und allgemeine Nutzung der sozialen Medien schnell zu Arbeitsweisen verleiten, die nicht zielführend sind. Um das zu verhindern, braucht es eine Strategie, die sich an dem eigenen Kern und den eigenen Zielen sowie an den Bedürfnissen des jeweiligen Publikums orientiert. Nur so kann ein selbstbestimmtes, proaktives Vorgehen gewährleistet werden. Zudem wird ein generelles Verständnis von der Funktionsweise der Sozialen Medien und ihrer Effekte benötigt. Dabei muss auch die psychologische Perspektive, wie das Publikums diese Kanäle nutzt, berücksichtigt werden. Hierzu ist ein Marketing mit dazugehörigem Konzept erforderlich, dass kontinuierlich diese Ziele verfolgt.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 46 - Stadttheater Bremerhaven
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Marketing

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	NV-Bühne	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Referent Marketing (m/w/d)	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 55.110 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven hat bereits in der Vergangenheit mehrmals eine Stelle für eine Referentin im Bereich Marketing beantragt. Die Stelle wird immer bedeutender, da die herkömmlichen Printmedien von den Menschen kaum noch benutzt werden. Das Stadttheater Bremerhaven verfügt jedoch bislang über keine offizielle Marketingabteilung. Häuser dieser Größe haben in der Regel mindestens zwei-drei Stellen, um gutes Marketing voranzubringen. Gezieltes Marketing spricht gerade theaterfernes Publikum an. Um ein selbstbestimmtes, proaktives Vorgehen gewährleisten zu können, bedarf es eines Referenten für Marketing (m/w/d), der mit seinem Team konzeptionell arbeitet und Meilensteine setzt, überprüft und schafft, um Publikum zu erreichen werden.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat (Organisationsnummer und Bezeichnung) 46 - Stadttheater Bremerhaven

Abteilung/Sachgebiet Marketing / Verwaltung

Planstelle/Stelle Nr. 20099

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	0,5
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	NV-Bühne	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Marketing (m/w/d)	
Befristung bis		

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 27.560 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven ist mit seinem vielfältigen Programm ein Leuchtturm in der Region und im Umkreis. Gerade mit Crossover-Projekten, Musicals, Weihnachtsmärchen und Neu-Inszenierungen bekannter Klassiker werden viele Gruppen erreicht, die nur gemeinsam ein Event erleben wollen. Diese Gruppen müssen mit einem gezielten Marketing angesprochen werden. Dies wird immer relevanter, da die herkömmlichen Printmedien von den Menschen kaum noch benutzt werden. Das Stadttheater Bremerhaven verfügt jedoch bislang über keine offizielle Marketingabteilung. Häuser dieser Größe haben in der Regel mindestens zwei-drei Stellen, um gutes Marketing voranzubringen. Gezieltes Marketing spricht gerade theaterfernes Publikum an. Um ein selbstbestimmtes, proaktives Vorgehen gewährleisten zu können, bedarf es eine Person, die gezielt auf Gruppen zu geht und Gruppenevents organisiert. Dadurch werden auch gleichzeitig die Anzahl der besuchenden der Stadt Bremerhaven erhöht und damit die Bekanntheit der Stadt gefördert.

Derzeitig ist die Stelle 200 99 mit 0,5 Stellen überbesetzt, da das Stadttheater Bremerhaven die Relevanz einer solchen Stelle erkannt hat. Es ist etabliert, dass es einen Ansprechpartner für Gruppen gibt. Um diese Stelle weiter halten zu können, muss sie im Stellenplan aufgenommen werden.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:


Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Magistrat
Organisationseinheit 46

Bremerhaven, 17.09.2023

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat 46 - Stadttheater Bremerhaven
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

Abteilung/Sachgebiet Orchester

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

<input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung	Stellen-Soll	1,0
<input type="checkbox"/> Streichung	anerkannter Bedarf - Soll	
<input type="checkbox"/> Umwandlung	kw-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Höherbewertung	ku-Vermerk/e	
<input type="checkbox"/> Abwertung	(ku nach BesG/EG)
<input type="checkbox"/> Ausweisung		
<input type="checkbox"/> Übertragung		
<input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur		
Bewertung <u>neu</u>	TVöD EG 6	
Funktionsbezeichnung <u>neu</u>	Orchesterwart/-inspektor (m/w/d)	
Befristung bis	30.06.2026	

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/Einsparung pro Jahr: +60.950 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:
Finanzierungsanteil:
verbleibender kommunaler Anteil:
Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Philharmonische Orchester Bremerhaven als Teil des Stadttheaters Bremerhaven prägt seit über hundertfünfzig Jahren das Musikleben Bremerhavens und der Region Elbe/Weser. In seiner Hauptspielstätte, dem Stadttheater Bremerhaven, findet eine überregional profilierte Konzertreihe statt und der Klangkörper begleitet darüber hinaus zahlreiche Musik- und Tanztheatervorstellungen. Es wurden innovative Konzertformate etabliert, die neue Publikumsgruppen erschließen und die stilistische Bandbreite erweitern. Als weiterer Schwerpunkt wurde ein breites Spektrum musikpädagogischer Angebote aufgebaut, um Kindern und Jugendlichen Zugang zur klassischen Musikkultur zu schaffen. Nicht zuletzt aufgrund dieser Aktivitäten wird das Philharmonische Orchester Bremerhaven 2017 in das Förderprogramm Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland der Bundesministerin für Kultur und Medien aufgenommen.

Da die Aktivitäten des Orchesters in den letzten Jahren massiv gesteigert wurden und u.a. viele Projekte auch außerhalb des Theaters stattfinden, reicht ein Orchesterwart nicht mehr aus. Die Mehrarbeit wird mit Aushilfen und Zusatzstunden kompensiert wird. Diese Stundenanzahl kann mit ca. 20-25 Stunden wöchentlich beziffert werden. Eine Überlastungsanzeige liegt vor. Gleichzeitig liegt eine Überlastungsanzeige des Orchestergeschäftsführers vor. Bei der Überprüfung des Aufgabenbereiches des Orchestergeschäftsführers ist die Organisation von Aushilfen aufgefallen, die ca. 12-18 Stunden wöchentlich beansprucht und eigentlich dem Tätigkeitsfeld eines Orchesterinspektors entspricht. Aus Kosteneffizienz wäre eine Kopplung der Stelle genauso wie eine Befristung zu empfehlen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>

Amt 11

Antrag zum Stellenplan 2024/2025

Amt / Amtsstelle / Betrieb/ Referat
(Organisationsnummer und Bezeichnung)

46 - Stadttheater Bremerhaven

Abteilung/Sachgebiet

Verwaltung

Planstelle/Stelle Nr.

Bewertung bisher

Funktionsbezeichnung bisher

- | | | |
|--|---------------------------|-----|
| <input checked="" type="checkbox"/> Neuschaffung | Stellen-Soll | 2,0 |
| <input type="checkbox"/> Streichung | anerkannter Bedarf - Soll | |
| <input type="checkbox"/> Umwandlung | kw-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Höherbewertung | ku-Vermerk/e | |
| <input type="checkbox"/> Abwertung | (ku nach BesG/EG |) |
| <input type="checkbox"/> Ausweisung | | |
| <input type="checkbox"/> Übertragung | | |
| <input type="checkbox"/> Redaktionelle Korrektur | | |

Bewertung neu

TVöD EG 2

Funktionsbezeichnung neu

Garderobenmitarbeitende (m/w/d)

Befristung bis

Auswirkung auf den Personalhaushalt (wird von Amt 11 ausgefüllt):

Ausgaben/~~Einsparung~~ pro Jahr: + 109.060 €
haushaltsneutral, weil:

Finanzierung:

Kommunal: durch Dritte:

Wenn Finanzierung durch Dritte:

Finanzierungsträger:

Finanzierungsanteil:

verbleibender kommunaler Anteil:

Einnahme-Haushaltsstelle:

Begründung:

Das Stadttheater Bremerhaven führt als Mehrspartenhaus zahlreiche Veranstaltungen im Jahr durch. Diese werden durch Garderobenpersonal begleitet, die u.a. für die Vorbereitungen der Einführungen im Foyer, die Einlasskontrolle, die Durchsetzung der Hausordnung, Empfang und Umgang mit den Theaterbesucher:innen und der Annahme der Jacken verantwortlich sind. Um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen nicht zu gefährden ist dieses Garderobenpersonal dringend erforderlich. In der Vergangenheit wurden diese Arbeitskräfte als Aushilfen auf Minijob-Basis angestellt.

Es liegen bereits jedoch mehrere Anträge auf Anwendung des TVöD seitens des Garderobenpersonals vor. Nach Ansicht des Stadttheaters muss der TVöD oder der TV Garderobe Anwendung finden. Um alle Dienste abdecken zu können werden zwei Stellen auf mehrere Personen verteilt benötigt. Als Folge einer Anstellung nach TVöD oder TV Garderobe können Kosten im Bereich der Aushilfen eingespart werden.

Die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfes für diese Stelle ist vorzunehmen.

Stellenbeschreibung (soweit erforderlich: siehe Anlage)

Pflichtaufgabe: Ja - Nein

Rechtsgrundlage:



Dezernent/in

Fachausschuss: Beschluss vom

(wird von Amt 11 ausgefüllt)

Magistrat 11	befürwortet	abgelehnt	Beratung im Personal- und Organisations- ausschuss erforderlich	zurückgestellt (s. Protokoll)
Empfehlung der Verwaltung nach der Beratung mit dem Gesamtpersonalrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschluss des Personal- und Organisationsausschusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>